

## DIGITALKAMERA



Dieses Handbuch enthält ausführliche Beschreibungen der Menüoptionen sowie Informationen über Zubehör und das Anschließen der Kamera an andere Geräte.

De

## Inhaltsverzeichnis

Menü-Handbuch	9
Standardeinstellungen	9
🕨 Das Wiedergabemenü: Bilder verwalten	18
Löschen	19
Wiedergabeordner	19
Ausblenden	20
Opt. für Wiedergabeansicht	22
Bildkontrolle	22
Nach dem Löschen	22
Automatische Bildausrichtung	23
Anzeige im Hochformat	23
Diaschau	
Bewertung	25
Z. Senden z. Smart-Ger. ausw	25
🗅 Das Fotoaufnahmemenü: Aufnahmefunktionen	26
Fotoaufnahme zurücksetzen	27
Ordner	
Dateinamen	
Blitzbelichtungssteuerung	
Auswahl des Bildfeldes	35
Bildqualität	36
Bildgröße	37
NEF-(RAW-)Einstellungen	
ISO-Empfindlichkeits-Einst	38
Weißabgleich	39
Picture Control konfigur.	40
Konfigurationen verwalten	41
Farbraum	44

	Active D-Lighting	44
	Rauschunterdr. bei Langz.bel.	45
	Rauschunterdrück. bei ISO+	45
	Vignettierungskorrektur	46
	Auto-Verzeichnungskorrektur	46
	Flimmerreduzierung	47
	Fernauslösung (ML-L3)	49
	Autom. Belichtungsreihen	49
	Mehrfachbelichtung	50
	HDR (High Dynamic Range)	57
	Intervallaufnahme	58
<b>県</b> Da	s Filmaufnahmemenü: Filmaufnahmefunktionen	66
	Filmaufnahme zurücksetzen	67
	Dateinamen	67
	Auswahl des Bildfeldes	67
	Bildgröße/Bildrate	68
	Filmqualität	68
	Film-Dateityp	69
	ISO-Empfindlichkeits-Einst	69
	Weißabgleich	70
	Picture Control konfigur.	70
	Konfigurationen verwalten	70
	Active D-Lighting	70
	Rauschunterdrück. bei ISO+	71
	Flimmerreduzierung	71
	Mikrofonempfindlichkeit	72
	Frequenzgang	73
	Windgeräuschreduzierung	73
	Digital-VR	73
	Zeitrafferfilm	74

### / Individualfunktionen:

Feinanpassung der Kameraeinstellungen	. 81
Zurücksetzen	84
a: Autofokus	84
a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)	84
a2: Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	85
a3: Schärfenachf. mit Lock-On	86
a4: Anzahl der Fokusmessfelder	86
a5: Messf. je n. Ausricht. speich	87
a6: AF-Aktivierung	88
a7: Scrollen bei Messfeldausw	89
a8: Fokusmessfeld-Optionen	90
a9: Integriertes AF-Hilfslicht	91
a10: Man. Fokussierring im AF-Modus	92
b: Belichtung	93
b1: ISO-Schrittweite	93
b2: Schrittweite Belsteuerung	93
b3: Einfache Belichtungskorr	94
b4: Matrixmessung	95
b5: Messfeldgr. (mittenbetont)	95
b6: Feinabst. der BelMessung	95
c: Timer/Belspeicher	96
c1: Bel. speichern mit Auslöser	96
c2: Standby-Vorlaufzeit	96
c3: Selbstauslöser	97
c4: Ausschaltzeit des Monitors	97
c5: Wartez. f. Fernausl. (ML-L3)	97
d: Aufnahme & Anzeigen	98
d1: Lowspeed-Bildrate	98
d2: Max. Bildanzahl pro Serie	98
d3: Spiegelvorauslösung	98

d4: Verschluss m. elektr. 1. Vorh	99
d5: Nummernspeicher	100
d6: Gitterlinien	101
d7: ISO-Anzeige	
d8: Displaybeleuchtung	101
d9: Optischer VR	101
e: Belichtungsreihen & Blitz	102
e1: Blitzsynchronzeit	102
e2: Längste Verschlussz. (Blitz)	104
e3: Belkorr. bei Blitzaufn	104
e4: ISO-Automatik mit 🕻	105
e5: BKT-Reihenfolge	105
f: Bedienelemente	106
f1: Benutzerdef. Funktionszuweis	106
f2: OK-Taste	114
f3: Einstellräder	115
f4: Tastenverhalten	117
f5: Skalen spiegeln	117
g: Video	118
g1: Benutzerdef. Funktionszuweis	118
Y Das Systemmenü: Grundlegende Kameraeinstellungen	122
Speicherkarte formatieren	123
User Settings speichern	123
User Settings zurücksetzen	125
Sprache (Language)	125
Zeitzone und Datum	126
Monitorhelligkeit	127
Monitorfarbabgleich	127
Virtueller Horizont	128

Informationsanzeige	129
Info-Automatik	129
Infos automatisch ausblenden	130
AF-Feinabstimmung	130
Bildsensor-Reinigung	134
Inspektion/Reinigung	135
Referenzbild (Staub)	138
Bildkommentar	140
Copyright-Informationen	141
Tonsignaloptionen	142
Touch-Bedienelemente	143
Blitzsymbol	143
HDMI	143
Positionsdaten	144
Funkfernsteuerungsopt. (WR)	145
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	147
Flugmodus	147
Mit Smart-Gerät verbinden	148
Senden zum Smart-Gerät (auto)	149
Wi-Fi	149
Bluetooth	150
Eye-Fi-Bildübertragung	151
Konformitätsmarkierung	152
Akkudiagnose	153
Auslösesperre	153
Einst. auf Speicherkarte	154
Alle Einstellungen zurücksetzen	156
Firmware-Version	156

🛃 Das Bildbearbeitungsmenü:	
Bildbearbeitung in der Kamera	157
NEF-(RAW-)Verarbeitung	
Beschneiden	
Verkleinern	
D-Lighting	
Schnelle Bearbeitung	
Rote-Augen-Korrektur	167
Ausrichten	
Verzeichnungskorrektur	
Perspektivkorrektur	
Fisheye	
Filtereffekte	170
Monochrom	171
Bildmontage	
Farbkontur	175
Tontrennung	175
Farbzeichnung	
Miniatureffekt	177
Selektive Farbe	
Gemälde	180
Film bearbeiten	180
Bilder vergleichen	181
🗄 Mein Menü/🗐 Letzte Einstellungen	183

	Blitzgeräte-Einsatzmöglichkeiten Integriertes oder auf Kamera montiertes Blitzgerät	<b>188</b> 188
	AWL mit optischem Signal Integriertes Blitzgerät/SB-500 Andere Blitzgeräte	189 190 190 193
	Einstellungen am SB-5000 Funkverbindung aufbauen	<b>194</b> 194 196
	AWL mit optischem/Funksignal AWL mit Funksignal Blitzinformationen anzeigen	198 199 199
	Das Nikon Creative Lighting System (CLS)	200
Т	echnische Hinweise	211
T	echnische Hinweise Anschlüsse NX Studio installieren Bilder mit NX Studio auf einen Computer kopieren Fotos drucken Bilder auf Fernseher wiedergeben	<b>211</b> <b>211</b> 211 212 215 219
T	echnische Hinweise Anschlüsse NX Studio installieren Bilder mit NX Studio auf einen Computer kopieren Fotos drucken Bilder auf Fernseher wiedergeben Weiteres Zubehör Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes	211 211 212 215 219 222 227
<u>T</u>	echnische Hinweise Anschlüsse NX Studio installieren Bilder mit NX Studio auf einen Computer kopieren Fotos drucken Bilder auf Fernseher wiedergeben Weiteres Zubehör Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes Verfügbare Einstellungen Objektive, die das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken können	<b>211</b> 211 212 215 219 <b>222</b> 227 <b>229</b> 233

# Menü-Handbuch

## Standardeinstellungen

Im Folgenden sind die Standardvorgaben für die Menüoptionen der Kamera aufgeführt.

### **II** Standardeinstellungen im Wiedergabemenü

Option	Standardeinstellung	
Wiedergabeordner (🕮 19)	Alle Ordner	
Bildkontrolle (🖵 22)	Aus	
Nach dem Löschen (🕮 22)	Nächstes Bild anzeigen	
Automatische Bildausrichtung (🕮 23)	Ein	
Anzeige im Hochformat (🕮 23)	Ein	
Diaschau (🕮 24)		
Dateityp	Fotos und Filme	
Bildintervall	2 s	

Option	Standardeinstellung	
Ordner (🕮 27)		
Umbenennen	D7500	
Ordner nach Nr. wählen	100	
Dateinamen (🖽 31)	DSC	
Blitzbelichtungssteuerung (🕮 32)		
Blitzsteuerung (integriert)/Blitzsteuerung (extern)	TTL	
Kabellose Blitzsteuerung	Aus	
Auswahl des Bildfeldes (🕮 35)	DX (24×16)	
Bildqualität (🕮 36)	JPEG Normal	
Bildgröße (🕮 37)	L	
NEF-(RAW-)Einstellungen (🕮 37)		
NEF-(RAW-)Komprimierung	Verlustfrei komprimieren	
Farbtiefe für NEF (RAW)	14 Bit	
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (🕮 38)		
ISO-Empfindlichkeit	100	
ISO-Automatik	Aus	
Weißabgleich (🕮 39)	Automatisch > Normal	
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0	
Farbtemperatur auswählen	5000 K	
Eigener Messwert	d-1	
Picture Control konfigur. (🕮 40)	Automatisch	
Farbraum (🕮 44)	sRGB	
Active D-Lighting (🕮 44)	Aus	
Rauschunterdr. bei Langz.bel. (🕮 45)	Aus	
Rauschunterdrück. bei ISO+ (🖽 45)	Normal	
Vignettierungskorrektur (🕮 46)	Normal	

## II Standardeinstellungen im Fotoaufnahmemenü

Option	Standardeinstellung	
Auto-Verzeichnungskorrektur (🕮 46)	Aus	
Flimmerreduzierung (🕮 47)		
Flimmerreduzierung einstellen	Deaktivieren	
Anzeige der Flimmerreduzierung	Ein	
Fernauslösung (ML-L3) (🕮 49)	Aus	
Autom. Belichtungsreihen (🕮 49)	Belichtungs- & Blitzbelicht.reihe	
Mehrfachbelichtung (🕮 50) *	•	
Mehrfachbelichtung	Aus	
Anzahl von Aufnahmen	2	
Überlagerungsmodus	Durchschnitt	
Alle Aufnahmen behalten	Ein	
HDR (High Dynamic Range) (🕮 57)		
HDR-Modus	Aus	
HDR-Stärke	Automatisch	
Intervallaufnahme (🕮 58)	Aus	
Startzeitoptionen	Sofort	
Intervall	1 Minute	
Intervallanzahl $ imes$ Bilder / Interv.	0001×1	
Belichtungsausgleich	Aus	

\* Das Fotoaufnahmemenü lässt sich nicht zurücksetzen, solange Aufnahmen gemacht werden.

## 💵 Standardeinstellungen im Filmaufnahmemenü

Option	Standardeinstellung
Dateinamen (🕮 67)	DSC
Auswahl des Bildfeldes (🕮 67)	DX
Bildgröße/Bildrate (🕮 68)	1920×1080; 60p
Filmqualität (🕮 68)	Hohe Qualität
Film-Dateityp (🕮 68)	MOV
ISO-Empfindlichkeits-Einst. (🕮 69)	
Maximale Empfindlichkeit	51200
ISO-Automatik (Modus M)	Aus
ISO-Empfindlichkeit (Modus M)	100
Weißabgleich (🕮 70)	Gemäß Fotoeinstellungen
Feinabstimmung	A-B: 0, G-M: 0
Farbtemperatur auswählen	5000 K
Eigener Messwert	d-1
Picture Control konfigur. (🕮 70)	Gemäß Fotoeinstellungen
Active D-Lighting (🕮 70)	Aus
Rauschunterdrück. bei ISO+ (🖽 71)	Normal
Flimmerreduzierung (🕮 71)	Automatisch
Mikrofonempfindlichkeit (🕮 72)	Pegel automatisch steuern
Frequenzgang (🕮 73)	Breitband
Windgeräuschreduzierung (🕮 73)	Aus
Digital-VR (🖽 73)	Aus
Zeitrafferfilm (🕮 74)	Aus
Intervall	5 s
Aufnahmezeitraum	25 Minuten
Belichtungsausgleich	Ein

## II Standardeinstellungen im Menü der Individualfunktionen

	Option	Standardeinstellung
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF) (🞞 84)	Auslösepriorität
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF) (🕮 85)	Schärfepriorität
a3	Schärfenachf. mit Lock-On (🞞 86)	3 (Normal)
a4	Anzahl der Fokusmessfelder (🕮 86)	51 Messfelder
a5	Messf. je n. Ausricht. speich. (🞞 87)	Aus
аб	AF-Aktivierung (🕮 88)	AF-ON-Taste/Auslöser
a7	Scrollen bei Messfeldausw. (🕮 89)	Am Rand stoppen
a8	Fokusmessfeld-Optionen (🕮 90)	
	Fokusmessfeld-Hervorhebung	Automatisch
	Manueller Fokus	Ein
a9	Integriertes AF-Hilfslicht (🕮 91)	Ein
a10	Man. Fokussierring im AF-Modus (🕮 92)	Aktivieren
b1	ISO-Schrittweite (🕮 93)	1/3 LW
b2	Schrittweite Belsteuerung (🕮 93)	1/3 LW
b3	Einfache Belichtungskorr. (🕮 94)	[+/-] & Einstellrad
b4	Matrixmessung (🕮 95)	Gesichtserkennung ein
b5	Messfeldgr. (mittenbetont) (🕮 95)	Ø 8 mm
b6	δ Feinabst. der BelMessung (□ 95)	
	Matrixmessung	0
	Mittenbetonte Messung	0
	Spotmessung	0
	Lichterbetonte Messung	0
c1	Bel. speichern mit Auslöser (🕮 96)	Aus
c2	Standby-Vorlaufzeit (🕮 96)	6 s
G	Selbstauslöser (🕮 97)	
	Selbstauslöser-Vorlaufzeit	10 s
	Anzahl von Aufnahmen	1
	Intervall zwischen Aufnahm.	0,5 s

Option		Standardeinstellung	
c4	c4 Ausschaltzeit des Monitors (🕮 97)		
	Wiedergabe	10 s	
	Menüs	1 min	
	Informationsanzeige	4 s	
	Bildkontrolle	4 s	
	Live-View	10 min	
c5	Wartez. f. Fernausl. (ML-L3) (🕮 97)	1 min	
d1	d1 Lowspeed-Bildrate (🕮 98) 3 Bilder/s		
d2	d2 Max. Bildanzahl pro Serie (CD 98) 100		
d3	d3 Spiegelvorauslösung (🗆 98) Aus		
d4	d4 Verschluss m. elektr. 1. Vorh. (🕮 99) Deaktivieren		
d5	d5 Nummernspeicher (🕮 100) Ein		
d6	l6 Gitterlinien (🕮 101) Aus		
d7	d7 ISO-Anzeige (🕮 101) Bildzähler anzeigen		
d8	d8 Displaybeleuchtung (🕮 101) Aus		
d9	d9 Optischer VR (🕮 101) Ein		
e1	e1 Blitzsynchronzeit (🕮 102) 1/250 s		
e2	e2 Längste Verschlussz. (Blitz) (🕮 104) 1/60 s		
e3	Belkorr. bei Blitzaufn. (🕮 104)	Gesamtes Motiv	
e4	ISO-Automatik mit 🗲 (🕮 105)	Motiv und Hintergrund	
e5	e5 BKT-Reihenfolge (🕮 105) Messwert > unter >		

	Option	Standardeinstellung	
f1	f1 Benutzerdef. Funktionszuweis. (🎞 106)		
	Fn1-Taste	Virtueller Horiz. im Sucher	
	Fn1-Taste + 🗮	Keine Funktion	
	Fn2-Taste	Keine Funktion	
	Fn2-Taste + 🗮	Auswahl des Bildfeldes	
	AE-L/AF-L-Taste	Belichtung & Fokus speich.	
	AE-L/AF-L-Taste + 罢	Keine Funktion	
	BKT-Taste + 🕱	Autom. Belichtungsreihen	
	Taste für Filmaufzeichnung + 🌄	Keine Funktion	
f2	OK-Taste (🕮 114)		
	Bei Aufnahme	Mittleres Autofokusmessf.	
	Bei Wiedergabe	Bildindex ein/aus	
	Live-View	Mittleres Autofokusmessf.	
f3	3 Einstellräder (🕮 115)		
	Auswahlrichtung	Belichtungskorrektur: 🗖	
		Belichtungszeit/Blende: 🗆	
	Funktionsbelegung	Belichtungseinstellung: Standard	
		Autofokuseinstellung: Standard	
	Menüs und Wiedergabe	Aus	
	Schn. Blättern m. v. Einst.rad	10 Dateien	
f4	Tastenverhalten (🕮 117)	Gedrückt halten	
f5	Skalen spiegeln (🕮 117)	<b>−</b> ⊲luuîîuul <b>⊳</b> +	
g1	1 Benutzerdef. Funktionszuweis. (🕮 118)		
	Fn1-Taste	Indexmarkierung	
	Fn2-Taste	Indexmarkierung	
	AE-L/AF-L-Taste	Belichtung & Fokus speich.	
	Auslöser	Aufnahme von Fotos	

## 💵 Standardeinstellungen im Systemmenü

Option	Standardeinstellung	
User Settings speichern (🕮 123)		
Unter U1 speichern	Aufnahmemodus standardmäßig <b>P</b>	
Unter U2 speichern	- Aumannemouus stanuarumaisig F	
Zeitzone und Datum (🕮 126)		
Zu Smart-Gerät synchronisieren	Aus	
Sommerzeit	Aus	
Monitorhelligkeit (🕮 127)		
Menüs/Wiedergabe	0	
Live-View	0	
Monitorfarbabgleich (🕮 127)	A-B: 0, G-M: 0	
Informationsanzeige (🕮 129)	Automatisch	
Info-Automatik (🕮 129)	Ein	
Infos automatisch ausblenden (🕮 130)	Ein	
AF-Feinabstimmung (🕮 130)		
AF-Feinabst. (Ein/Aus)	Aus	
Bildsensor-Reinigung (🕮 134)		
Beim Ein-/Ausschalten rein.	Beim Ein-/Aussch. Reinigen	
Tonsignaloptionen (🕮 142)		
Tonsignal ein/aus Aus		
Lautstärke 2		
Tonhöhe	Tief	
Touch-Bedienelemente (CIII 143)		
Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.	Aktivieren	
Wischen in Einzelbildwiedergabe	Links→rechts	
Blitzsymbol	Ein	

Option	Standardeinstellung	
HDMI (🕮 143)		
Ausgabeauflösung	Automatisch	
Fortgeschritten		
Dynamikumfang	Automatisch	
Bildgröße auf ext. Gerät	100%	
Monitoransicht übertragen	Ein	
Duale Monitoransicht	Ein	
Positionsdaten (III 144)		
Von Smart-Gerät herunterladen	Nein	
Optionen für externe GPS-Geräte		
Standby-Vorlaufzeit	Aktivieren	
Uhr per Satellit stellen	Ja	
Funkfernsteuerungsopt. (WR) (🕮 145)		
LED-Leuchte	Ein	
Verbindungsmodus	Pairing	
Bel. Fn-Taste Fernausl. WR (🕮 147)	Keine Funktion	
Flugmodus (🕮 147)	Deaktivieren	
Senden zum Smart-Gerät (auto) (🕮 149)	Aus	
Bluetooth (🕮 150)		
Netzwerkverbindung	Deaktivieren	
Senden wenn ausgeschaltet	Ein	
Eye-Fi-Bildübertragung (🕮 151)	Aktivieren	
Auslösesperre (🕮 153)	Aus	

## **Das Wiedergabemenü:** Bilder verwalten

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 💌 (Wiedergabe), um das Wiedergabemenü anzuzeigen.



Option	
Löschen	19
Wiedergabeordner	19
Ausblenden	20
Opt. für Wiedergabeansicht	22
Bildkontrolle	22
Nach dem Löschen	22

Option	
Automatische Bildausrichtung	23
Anzeige im Hochformat	23
Diaschau	24
Bewertung	25
Z. Senden z. Smart-Ger. ausw.	25

#### Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Wiedergabemenü« (D 9).

#### Mehrere Bilder löschen.

	Option	Beschreibung
	Ausgewählte	Löscht ausgewählte Bilder.
	Bilder	
DATE	Datum	Löscht alle Bilder, die an einem gewählten Datum aufgenom-
	auswählen	men wurden.
ALL	Alle	Löscht alle Bilder im aktuell ausgewählten Wiedergabeordner.

## Wiedergabeordner

MENU-Taste  $\rightarrow$   $\blacktriangleright$  Wiedergabe

Wählen Sie einen Ordner für die Wiedergabe.

Option	Beschreibung
(Dateiname)	Bilder aus allen mit der D7500 erzeugten Ordnern werden bei der Wiedergabe angezeigt. Die Ordner können im Fotoaufnahme- menü mit der Option <b>»Ordner</b> « > <b>»Umbenennen</b> « umbenannt werden.
Alle Ordner	Es werden bei der Wiedergabe die Bilder aus allen Ordnern angezeigt.
Aktuell	Nur Bilder aus dem aktuellen Ordner werden bei der Wiedergabe angezeigt.

Ausgewählte Bilder lassen sich aus- und wieder einblenden. Ausgeblendete Bilder werden nur im Menü **»Ausblenden**« angezeigt und können nur durch Formatieren der Speicherkarte gelöscht werden.

Option	Beschreibung
Auswählen/ Einstellen	Blenden Sie Bilder aus oder wieder ein.
Datum auswählen	Bei der Auswahl dieser Option wird eine Datumsliste angezeigt. Um alle Bilder auszublenden, die an einem Tag aufgenommen wur- den, markieren Sie das Datum und drücken Sie ③. Ausgewählte Auf- nahmetage sind mit einem ✓ gekennzeichnet. Um alle Bilder eines Tages wieder einzublenden, markieren Sie das Datum und drücken Sie ④. Drücken Sie ⊛, um den Vorgang abzuschließen
Auswahl für alle aufheben	Blenden Sie alle Bilder wieder ein.

#### 🔽 Geschützte und ausgeblendete Bilder

Wenn ein geschütztes Bild wieder eingeblendet wird, geht auch der Schutz des Bildes verloren.

Im Folgenden wird beschrieben, wie ausgewählte Bilder ein- oder ausgeblendet werden.

Wählen Sie »Auswählen/Einstellen«.	Ausblenden 🕤
Markieren Sie »Auswählen/Einstellen«	0
und drücken Sie 🕥	
ullu uluckeli sle (9.	Auswählen/Einstellen
	Datum auswählen
	Auswahl für alle aufheben
	?

4

## 2 Wählen Sie Bilder aus.

Blättern Sie mit dem Multifunktionswähler durch die Bilder auf der Speicherkarte und drücken Sie <sup>®</sup>/QUAL, um das aktuelle Bild auszuwählen (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste २ () gedrückt halten). Die für das Ausblenden gewählten Bilder sind mit dem Symbol S gekennzeichnet. Zum Aufheben der Auswahl das Bild markieren und erneut २ () drücken. Fahren Sie fort, bis alle gewünschten Bilder ausgewählt sind.



Taste 🖓 🖬 (😒)



## **3** Drücken Sie **(W**).

Drücken Sie ®, um den Vorgang abzuschließen.

MENU-Taste → ► Wiedergabe

Wählen Sie, welche Informationen bei der Bildwiedergabe erscheinen sollen. Drücken Sie ⊕ oder ⊕, um eine Option zu markieren, und ⊕, um die Option für die anzuzeigenden Bildinformationen auszuwählen. Ein ✓-Symbol erscheint neben den ausgewählten Optionen. Um eine Auswahl aufzuheben, markieren Sie die Option und drücken Sie ⊕. Um zum Wiedergabemenü zurückzukehren, drücken Sie ⊛.

### Bildkontrolle

MENU-Taste → ► Wiedergabe

Legen Sie fest, ob die Bilder sofort nach der Aufnahme automatisch auf dem Monitor wiedergegeben werden sollen. Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, werden die Bilder nur dann angezeigt, wenn Sie die 🗈-Taste drücken.

### Nach dem Löschen

MENU-Taste  $\rightarrow$   $\blacktriangleright$  Wiedergabe

Wählen Sie, welches Bild nach dem Löschen eines Bildes angezeigt werden soll.

	Option	Beschreibung
Ţij⊳	Nächstes Bild anzeigen	Das nächste Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das letzte Bild gehandelt hat, wird das vorherige Bild angezeigt.
<b>₽</b> ₩	Vorheriges Bild anzeigen	Das vorherige Bild wird angezeigt. Wenn es sich bei dem gelöschten Bild um das erste Bild gehandelt hat, wird das nächste Bild angezeigt.
	Letzte Reihenfolge	Wenn in chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert wurde, wird das nachfolgende Bild angezeigt wie bei »Nächstes Bild anzeigen« beschrieben. Wurde in umgekehrter chronologischer Reihenfolge durch die Bilder geblättert, wird das vorherige Bild angezeigt wie bei »Vor- heriges Bild anzeigen« beschrieben.

Fotos, die mit der Einstellung »**Ein**« aufgenommen werden, enthalten Informationen über die Ausrichtung der Kamera, sodass sie bei der Wiedergabe oder bei der Anzeige in NX Studio automatisch gedreht werden. Die folgenden Ausrichtungen werden aufgezeichnet:





Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht



Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht

Wenn die Option »**Aus**« gewählt ist, wird die Ausrichtung der Kamera nicht gespeichert. Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Kamera mitziehen oder mit nach oben oder nach unten gerichtetem Objektiv fotografieren.

## Anzeige im Hochformat

MENU-Taste  $\rightarrow$   $\blacktriangleright$  Wiedergabe

Ist »Ein« gewählt, werden Hochformatbilder, die mit »Ein« für »Automatische Bildausrichtung« entstanden sind, automatisch so gedreht, dass sie auf dem Kameramonitor in Hochformatlage angezeigt werden. Bilder, die mit der Einstellung »Aus« für »Automatische Bildausrichtung« aufgenommen wurden, werden in Querformatlage angezeigt. Beachten Sie, dass Hochformatbilder bei der Bildkontrolle unmittelbar nach der Aufnahme nicht automatisch gedreht werden, da die Kamera sich während der Aufnahme bereits in der entsprechenden Ausrichtung befindet. Diaschau

Lassen Sie eine Diaschau mit den Bildern des aktuellen Wiedergabeordners (
19) ablaufen. Ausgeblendete Bilder (
20) werden nicht angezeigt.

Option	Beschreibung
Start	Die Diaschau wird gestartet.
Dateityp	Wählen Sie, welche Aufnahmetypen wiedergegeben werden sollen: »Fotos und Filme«, »Nur Fotos« oder »Nur Filme«.
Bildintervall	Legen Sie fest, wie lange jedes Bild angezeigt wird.

Um die Diaschau zu starten, markieren Sie »**Start**« und drücken Sie <sup>(3)</sup>. Während einer Diaschau können folgende Aktionen ausgeführt werden:



Vorgang	Beschreibung
Vorwärts springen/ rückwärts springen	Drücken Sie ③, um zum vorherigen Bild zurückzukehren, oder ④, um zum nächsten Bild zu springen.
Weitere Bildinformationen anzeigen	Drücken Sie 🟵 oder 🕞, um die Anzeige der Bildinformati- onen zu ändern oder auszublenden (nur Fotos).
Anhalten	Drücken Sie 🛞, um die Diaschau anzuhalten. Zum Fort- setzen der Diaschau markieren Sie » <b>Fortsetzen</b> « und drücken 🛞.
Lautstärke verstellen	Während der Filmwiedergabe können Sie mit der Taste ९ (QUAL) die Lautstärke erhöhen, mit ९व्य (↔) verringern.
Zum Wiedergabemenü zurückkehren	Drücken Sie MENU, um die Diaschau zu beenden und zum Wiedergabemenü zurückzukehren.
Zum Wiedergabebetrieb zurückkehren	Drücken Sie 🔄, um die Diaschau zu beenden und zum Wiedergabebetrieb zurückzukehren.
Zum Aufnahmebetrieb zurückkehren	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um zum Aufnahmebetrieb zurückzukehren.

Ein Dialog wird angezeigt, wenn die Diaschau zu Ende ist. Wählen Sie **»Fortsetzen**«, um die Diaschau erneut zu starten, oder **»Beenden**«, um ins Wiedergabemenü zurückzukehren.

#### Bewertung

Markieren Sie ein Bild mit dem Multifunktionswähler. Halten Sie die Taste २छ (↔) gedrückt und drücken Sie währenddessen ④ oder ⊕, um eine Bewertung von null bis fünf Sternen zu vergeben. Oder wählen Sie ਓ, um das Bild als Kandidat zum späteren Löschen zu markieren. Um das markierte Bild monitorfüllend zu

### Z. Senden z. Smart-Ger. ausw.

MENU-Taste  $\rightarrow$   $\blacktriangleright$  Wiedergabe

Fotos für das Übertragen auf ein Mobilgerät auswählen. Videofilme lassen sich nicht dafür auswählen.

Option	Beschreibung
Bild(er) auswählen	Markieren Sie Bilder, die auf das Mobilgerät übertragen werden sollen.
Auswahl für alle aufheben	Entfernt von allen Bildern die Markierungen für das Übertragen.





MENU-Taste  $\rightarrow$   $\blacktriangleright$  Wiedergabe

## Das Fotoaufnahmemenü: Aufnahmefunktionen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🗅 (Fotoaufnahme), um das Fotoaufnahmemenü anzuzeigen.





TTL

Option		Option	
Fotoaufnahme zurücksetzen*	27	Farbraum	44
Ordner*	27	Active D-Lighting	44
Dateinamen	31	Rauschunterdr. bei Langz.bel.	45
Blitzbelichtungssteuerung	32	Rauschunterdrück. bei ISO+	45
Auswahl des Bildfeldes <sup>*</sup>	35	Vignettierungskorrektur	46
Bildqualität	36	Auto-Verzeichnungskorrektur	46
Bildgröße	37	Flimmerreduzierung	47
NEF-(RAW-)Einstellungen	37	Fernauslösung (ML-L3)*	49
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	38	Autom. Belichtungsreihen	49
Weißabgleich	39	Mehrfachbelichtung <sup>*</sup>	50
Picture Control konfigur.	40	HDR (High Dynamic Range)	57
Konfigurationen verwalten*	41	Intervallaufnahme <sup>*</sup>	58

\* Gehört nicht zu den Einstellungen, die bei **U1** oder **U2** gespeichert werden (🕮 123).

#### Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Fotoaufnahmemenü« (🗆 10).

Wählen Sie »Ja«, um die Optionen im Fotoaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (
10).

## Ordner

MENU-Taste -> 🗅 Fotoaufnahme

So ändern Sie den Ordnernamen, und wählen den Ordner aus, in dem die anschließend aufgenommenen Bilder gespeichert werden sollen.



#### **Umbenennen**

Ordner lassen sich am fünfstelligen Ordnernamen und der automatisch von der Kamera vergebenen, vorangestellten dreistelligen Ordnernummer unterscheiden. Die Standardvorgabe für den Ordnernamen lautet »D7500«; um den Namen zu ändern, der neuen Ordnern zugewiesen wird, wählen Sie »**Umbenennen**« und geben Sie den Ordnernamen wie bei »Texteingabe« beschrieben ein ( $\square$  28). Bei Bedarf lässt sich der Standardname wieder herstellen, indem die Taste im ( $\blacksquare$ ) während der Tastaturanzeige gedrückt gehalten wird. Existierende Ordner lassen sich nicht umbenennen.

#### 🖉 Texteingabe

Für die Texteingabe erscheint eine Touchscreen-Tastatur. Tippen Sie auf die Buchstaben der Tastatur. Sie können auch den Multifunktionswähler benutzen, um das gewünschte Zeichen im Tastaturfeld zu markieren, und <sup>®</sup> drücken, um das markierte Zeichen an der aktuellen Cursor-Position einzufügen. (Ist das Feld voll, wird beim Eingeben eines Zeichens das letzte Zeichen im Textfeld überschrieben.) Um das Zeichen an der aktuellen Cursorposition zu löschen, drücken Sie die Taste <sup>†</sup> (<sup>®</sup>). Zum Verschieben des Cursors an eine andere Position tippen Sie auf das Display oder



Tastaturfeld

halten die Taste २व्र (⇔) gedrückt und drücken ⊕ oder ⊕. Drücken Sie die Taste ♥ (QUAL), um die Eingabe abzuschließen und zum vorherigen Menü zurückzukehren. Zum Verwerfen der Texteingabe drücken Sie MENU.

## II Ordner nach Nr. wählen

Die Wahl des Ordners nach Nummer oder das Erstellen eines neuen Ordners mit dem aktuellen Ordnernamen und einer neuen Ordnernummer geschieht folgendermaßen:

## 1 Wählen Sie »Ordner nach Nr. wählen«.

Markieren Sie die Option »**Ordner nach Nr. wählen**« und drücken Sie ③.

2 Wählen Sie eine Ordnernummer aus. Drücken Sie €) oder ⊕, um eine Ziffer zu markieren, und drücken Sie ⊕) oder ⊕, um sie zu ändern. Wenn ein Ordner mit der ausgewählten Nummer bereits existiert, wird links neben der Ordnernummer das Symbol □, □ oder ■ angezeigt:



- 🗀: Der Ordner ist leer.
- 🖃: Der Ordner ist teilweise gefüllt.
- E: Der Ordner enthält 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer 9999. Es können keine weiteren Bilder in diesem Ordner gespeichert werden.
- 3 Bestätigen Sie die Änderung und verlassen Sie das Menü. Drücken Sie , um den Vorgang abzuschließen und zum Hauptmenü zurückzukehren. (Um zurückzukehren, ohne etwas zu ändern, drücken Sie die MENU-Taste.) Wenn noch kein Ordner mit der eingegebenen Nummer existiert, wird ein neuer Ordner erstellt. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert, es sei denn, er ist bereits voll.

### Ordner aus Liste wählen

So wählen Sie einen Ordner aus der Liste der existierenden Ordner:

## 1 Wählen Sie »Ordner aus Liste wählen«.

Markieren Sie die Option »**Ordner aus** Liste wählen« und drücken Sie ④.



## 2 Markieren Sie einen Ordner.

Drücken Sie 🕙 oder 🕞, um einen Ordner zu markieren.

## **3** Wählen Sie den markierten Ordner aus.

Drücken Sie 🛞, um den markierten Ordner auszuwählen und zum Hauptmenü zurückzukehren. Die künftig aufgenommenen Fotos werden im ausgewählten Ordner gespeichert.

#### 🔽 Ordner- und Dateinummern

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Foto mit der Nummer 9999 enthält, wird die Auslösung gesperrt und es können keine weiteren Fotos aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Um weiter aufnehmen zu können, legen Sie einen neuen Ordner mit einer niedrigeren Nummer als 999 an, oder versuchen Sie, die für »**Bildgröße/Bildrate**« und »**Filmqualität**« gewählten Optionen zu verändern (CII 68).

#### 🖉 Einschaltzeit

Wenn die Speicherkarte sehr viele Dateien bzw. Ordner enthält, braucht die Kamera nach dem Einschalten möglicherweise etwas länger bis sie betriebsbereit ist.

#### Dateinamen

Fotos werden mit Dateinamen gespeichert, die sich aus dem Zeichenkürzel »DSC\_« (bzw. »\_DSC« bei Bildern im Farbraum Adobe RGB; [] 44), einer fortlaufenden vierstelligen Nummer und einer Dateinamenserweiterung aus drei Buchstaben zusammensetzen (z. B. »DSC\_0001.JPG«). Mit der Option »**Dateinamen**« können Sie drei Buchstaben auswählen, welche den Teil »DSC« im Dateinamen ersetzen.

#### 🖉 Dateinamen-Erweiterungen

Folgende Erweiterungen werden benutzt: ».NEF« für NEF-(RAW-)Bilder, ».JPG« für JPEG-Bilder, ».MOV« für Filme im MOV-Format, ».MP4« für Filme im MP4-Format und ».NDF« für Referenzbilder für die Staubentfernung. Bei jedem Bildpaar, das mit einer Bildqualitätseinstellung des dualen Dateiformats »NEF (RAW) + JPEG« gespeichert wurde, besitzen das NEF- und das JPEG-Bild den gleichen Dateinamen, aber unterschiedliche Erweiterungen.

Wählen Sie die Blitzsteuerung für das integrierte Blitzgerät oder das optionale Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera und nehmen Sie Einstellungen für die kabellose Blitzfotografie vor. Weitere Informationen über das Verwenden von optionalen Blitzgeräten finden Sie im Abschnitt »Optionale Blitzgeräte« (C 188).

## Blitzsteuerung (integriert)

Die Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät lässt sich mithilfe von »**Blitzbelichtungssteuerung**« > »**Blitzsteuerung** (integriert)« im Fotoaufnahmemenü wählen. Die verfügbaren Optionen richten sich nach der gewählten Funktion.



- TTL: Die Blitzleistung wird den Aufnahmebedingungen entsprechend automatisch angepasst.
- Manuell: Die Blitzleistung wird mit »Manuelle Blitzleistung« gewählt.
- Stroboskopblitz: Das Blitzgerät zündet mehrere Male, während der Verschluss offen ist; hierdurch entsteht ein Mehrfachbelichtungseffekt.
   Wählen Sie die Blitzstärke (»Leistung«), die maximale Anzahl der Blitzzündungen (»Anzahl«) und die Anzahl der Blitze pro Sekunde (»Frequenz«, angegeben in Hertz). Die für »Anzahl« verfügbaren Optionen hängen von der für »Leistung« gewählten Einstellung ab; die Anzahl der tatsächlich gezündeten Blitze kann bei kurzen Verschlusszeiten oder niedriger Blitzfrequenz geringer ausfallen.

#### 🖉 »Anzahl«

Welche Optionen unter »**Stroboskopblitz**« > »**Anzahl**« verfügbar sind, hängt von der Blitzleistung ab.

Leistung	Verfügbare Optionen für »Anzahl«	Leistung	Verfügbare Optionen für »Anzahl«
1/4	2	1/32	2–10, 15
1/8	2–5	1/64	2–10, 15, 20, 25
1/16	2–10	1/128	2–10, 15, 20, 25, 30, 35

🖉 Blitzbelichtungssteuerung für optionale Blitzgeräte

Ist ein optionales Blitzgerät SB-500, SB-400 oder SB-300 angeschlossen, wechselt die Option »Blitzbelichtungssteuerung« > »Blitzsteuerung (integriert)« im Fotoaufnahmemenü auf »Blitzsteuerung (extern)« und die Option »Stroboskopblitz« ist nicht verfügbar. Bei anderen Blitzgeräten können die Einstellungen an deren Bedienelementen vorgenommen werden.

### Kabellose Blitzsteuerung

Nehmen Sie Einstellungen für die simultane, kabellose Steuerung mehrerer Slave-Blitzgeräte vor. Ist eine andere Option als **»Aus**« gewählt, kann mit **»Optionen für Blitzgerätegruppen**« der Blitzmodus und die Blitzleistung der Blitzgeräte jeder Gruppe gewählt werden.

Option	Beschreibung
AWL mit optischem Signal	Die Slave-Blitzgeräte werden durch Blitze mit niedriger Intensität gesteuert, die vom Master-Blitzgerät abgegeben werden. Nur verfügbar, wenn das integrierte Blitzgerät hochgeklappt oder ein SB-500 auf dem Zubehörschuh der Kamera montiert ist.
AWL mit optischem/ Funksignal	Für Situationen, in denen sowohl Blitzgeräte mit optischer Steue- rung als auch Blitzgeräte mit Funkfernsteuerung zum Einsatz kommen. Diese Option ist verfügbar, wenn eine optionale Funk- fernsteuerung WR-R10 angeschlossen und das integrierte Blitz- gerät hochgeklappt ist.
Aus	Kabellose Blitzsteuerung ist ausgeschaltet.

## II Optionen für Blitzgerätegruppen

Beim Einsatz von optionalen Blitzgeräten können die Einstellungen für die Blitzgeräte jeder Gruppe verändert werden (CII 188).

### Slave-Blitz-Info bei Funkverbind.

Zeigt an, welche Blitzgeräte aktuell durch AWL mit Funksignal gesteuert werden, wenn »**AWL** mit optischem/Funksignal« für »**Kabellose Blitzsteuerung**« gewählt ist.



Blitzbelichtungssteuerung

Integr. Blitz Gruppe A Gruppe B

**O** 

Optionen für Blitzgerätegruppen

Modus Korr

1

5

OKIOK

#### Die Funkfernsteuerung WR-R10

Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem aktuellsten Stand ist; Informationen zu Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land. Wählen Sie zwischen den Bildfeldern DX (24×16) und 1,3× (18×12).

Option	Beschreibung
DX DX (24×16)	Für die Aufnahmen wird die 23,5 × 15,7 mm große Fläche des Bildsensors benutzt (DX-Format).
1,3× (18×12)	Für die Aufnahmen wird eine 18,0 × 12,0 mm große Teilfläche des Bildsensors benutzt, woraus sich eine Tele-Wirkung ergibt, ohne das Objektiv wechseln zu müssen.

Wählen Sie ein Dateiformat und eine Komprimierungsrate (Bildqualität).

Option	Dateityp	Beschreibung
NEF (RAW)	NEF	Die RAW-Daten vom Bildsensor werden ohne weitere Verarbeitung gespeichert. Einstellungen wie Weißab- gleich und Kontrast lassen sich nach der Aufnahme vornehmen.
NEF (RAW) + JPEG Fine★/ NEF (RAW) + JPEG Fine		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit hoher Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Normal★/ NEF (RAW) + JPEG Normal	NEF/ JPEG	Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit normaler Qualität.
NEF (RAW) + JPEG Basic★/ NEF (RAW) + JPEG Basic		Es werden zwei Bilder gespeichert: ein NEF-(RAW-) Bild und ein JPEG-Bild mit einfacher Qualität.
JPEG Fine★/ JPEG Fine		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Kompri- mierungsrate von etwa 1:4 (hohe Qualität) gespei- chert.
JPEG Normal★/ JPEG Normal	JPEG	Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Kompri- mierungsrate von etwa 1:8 (normale Qualität) gespei- chert.
JPEG Basic★/ JPEG Basic		Die Bilder werden im JPEG-Format mit einer Kompri- mierungsrate von etwa 1:16 (einfache Qualität) gespeichert.

#### JPEG-Komprimierung

Die Bildqualitätsoptionen mit einem Stern (»★«) verwenden eine Komprimierung, bei der die Bildqualität Vorrang hat; die Dateigröße variiert mit dem Motiv. Optionen ohne Stern verwenden einen Komprimierungstyp mit der Zielsetzung, geringere Dateigrößen zu erzeugen; solche Dateien tendieren unabhängig vom aufgenommenen Motiv zu ähnlicher Größe.
Die Bildgröße wird durch die Anzahl der Pixel angegeben. Sie können zwischen **□** »L« (groß), **№** »**M**« (mittel) und **□** »**S**« (klein) wählen (beachten Sie, dass die Bildgröße auch von der für »**Auswahl des Bildfeldes**« gewählten Option abhängt):

Bildfeld	Option	Bildgröße (Pixel)	Druckformat (cm) *
	L	5568 × 3712	47,1 × 31,4
DX (24×16)	м	4176 × 2784	35,4 × 23,6
	S	2784 × 1856	23,6 × 15,7
	L	4272 × 2848	36,2 × 24,1
1,3×(18×12)	м	3200 × 2136	27,1 × 18,1
	S	2128 × 1424	18,0 × 12,1

\* Ungefähre Größe beim Ausdruck mit 300 dpi. Die Druckgröße in Zentimetern errechnet sich aus der Bildgröße in Pixel geteilt durch die Druckauflösung in Punkten pro Inch (dpi), multipliziert mit 2,54.

#### NEF-(RAW-)Einstellungen

MENU-Taste → ▲ Fotoaufnahme

Wählen Sie den Komprimierungstyp und die Farbtiefe für NEF-(RAW-)Dateien aus.

#### ■ NEF-(RAW-)Komprimierung

Option		Beschreibung	
ON₹	Verlustfrei komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem reversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße ohne Auswirkung auf die Bildqualität um etwa 20 bis 40% abnimmt.	
ONŸ	Komprimieren	Die NEF-Aufnahmen werden mit einem irreversiblen Algorithmus komprimiert, wodurch die Dateigröße um etwa 35 bis 55% abnimmt, was sich nur geringfügig auf die Bildqualität auswirkt.	

#### II Farbtiefe für NEF (RAW)

Option	Beschreibung
12-bit 12 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 12 Bit aufgezeichnet.
14-bit 14 Bit	Die NEF-(RAW-)Aufnahmen werden mit einer Farbtiefe von 14 Bit aufgezeichnet. Diese Dateien sind zwar größer als solche mit 12 Bit, sie enthalten aber mehr Farbnuancen.

## ISO-Empfindlichkeits-Einst.

MENU-Taste → ▲ Fotoaufnahme

Einstellen der ISO-Empfindlichkeit für Fotoaufnahmen.

Option	Beschreibung	
ISO-Empfindlichkeit	Einstellen der ISO-Empfindlichkeit. Wählen Sie aus Werten von ISO 100 bis 51 200. Außerdem stehen für spezielle Situa- tionen zusätzlich Werte von 0,3 bis 1 LW unterhalb ISO 100 und 0,3 bis 5 LW oberhalb ISO 51 200 zur Verfügung.	
ISO-Automatik	Ist »Ein« gewählt, passt die Kamera die ISO-Empfindlichkeit automatisch an, wenn die optimale Belichtung nicht mit dem für »ISO-Empfindlichkeit« gewählten Wert erreicht werden kann. Sie können die maximale Empfindlichkeit so einstellen, dass der ISO-Wert nicht zu hoch wird. Außerdem lässt sich eine Belichtungszeit festlegen, ab der in den Modi P und A die ISO-Automatik tätig wird, um eine Unterbelich- tung zu verhindern (die »längste Belichtungszeit«; wählbar von <sup>1</sup> /4000 s bis 30 s). Die maximale ISO-Empfindlichkeit für Fotos mit Blitz kann mithilfe von »Maximale Empfindlich- keit mit \$« eingestellt werden.	

Passt den Weißabgleich an die Beleuchtung an.

Option		Beschreibung	
AUTO	Automatisch	Der Weißabgleich wird automatisch angepasst.	
1	Normal	Verwenden Sie Objektive des Typs G, E oder D,	
		Finsatz des integrierten oder eines optionalen	
	Warme Lichtstimmung	Blitzgeräts wird der Weißabgleich entspre-	
	-	chend angepasst.	
☀	Kunstlicht	Verwendung bei Glühlampenlicht.	
	Leuchtstofflampe	Verwendung bei:	
	Natriumdampflampe	• Natriumdampflampen (z. B. in Sportarenen)	
	Warmweißes Licht	warmweißen Leuchtstofflampen	
	Weißes Licht	weißen Leuchtstofflampen	
	Kaltweißes Licht	kaltweißen Leuchtstofflampen	
	Tageslicht (weiß)	Tageslicht-Leuchtstofflampen (weiß)	
	Tageslicht	Tageslicht-Leuchtstofflampen	
	Quecksilberdampflampe	Lampen mit hoher Farbtemperatur	
	·	(z. B. Quecksilberdampflampen)	
☀	Direktes Sonnenlicht	Verwendung für Motive, die direkt von der Sonne beschienen werden.	
		Verwendung für Motive, die mit dem integrier-	
4	Blitzlicht	ten oder einem optionalen Blitzgerät beleuch-	
		Verwendung bei Tageslicht und bedecktem	
2	Bewölkter Himmel	Himmel.	
<b>A</b> ,	Schatten	Verwendung bei Tageslicht für Motive im	
		Schatten.	
Κ	Farbtemperatur auswählen	Wählen Sie einen Wert für die Farbtemperatur	
		aus.	
DDE	Figure Maccuart	Benutzen Sie ein Objekt, eine Lichtquelle oder	
FRE	Ligener Messwert	Weißaboleich	
		······································	

Bestimmen Sie, in welcher Weise die anschließend aufgenommenen Bilder verarbeitet werden. Treffen Sie die Wahl passend zum Motiv oder zur kreativen Absicht.

	Option	Beschreibung
œ۵	Automatisch	Die Kamera passt ausgehend von der Picture-Control- Konfiguration » <b>Standard</b> « automatisch die Farbtöne und Tonwerte an. Im Vergleich zur Picture-Control-Konfigura- tion » <b>Standard</b> « sorgt sie bei Porträtobjekten für weichere Hauttöne und bei Landschaftsfotos für lebhaftere Farben des Himmels und des Laubes.
⊡SD	Standard	Die Standardoptimierung erzeugt ausgewogene Ergeb- nisse. Empfohlene Einstellung für die meisten Situationen.
ßNL	Neutral	Minimale Bearbeitung für naturgetreue Ergebnisse. Sinn- voll für Fotos, die später nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.
۳۸	Brillant	Diese Option sorgt für lebhafte, farbenfrohe Bilder. Die Grundfarben werden kräftiger dargestellt.
⊠MC	Monochrom	Erzeugt monochrome Bilder.
⊡PT	Porträt	Optimierung für stimmige Porträts mit natürlich wirkender Hauttextur.
۳LS	Landschaft	Optimierung für lebendige Landschaftsaufnahmen und Stadtansichten.
۳FL	Ausgewogen	Details bleiben über einen großen Tonwertbereich von den Lichtern bis zu den Schatten erhalten. Für Fotos, die später umfassend nachbearbeitet oder retuschiert werden sollen.

Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen erstellen.

Option	Beschreibung		
Speichern/ bearbeiten	Erstellen Sie eine neue benutzerdefinierte Picture-Control-Konfi- guration basierend auf einer vorhandenen voreingestellten oder benutzerdefinierten Konfiguration, oder bearbeiten Sie vorhan- dene Konfigurationen ( $\square$ 41).		
Umbenennen	Umbenennen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.		
Löschen	Löschen einer bestimmten Picture-Control-Konfiguration.		
Speicherkarte verwenden	<ul> <li>Benutzen Sie die folgenden Optionen zum Kopieren von benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen auf oder von Speicherkarten. Durch das Ablegen auf Speicherkarten können die Picture-Control-Konfigurationen mit anderen Kameras oder kompatibler Software benutzt werden.</li> <li>Auf Karte speichem: Zum Kopieren einer benutzerdefinierten Picture-Control-Konfiguration (C-1 bis C-9) von der Kamera zu einem ausgewählten Speicherort (1 bis 99) auf der Speicherkarte.</li> <li>Auf Kamera kopieren: Kopieren Sie benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen von der Speicherkarte in die Speicherplätze C-1 bis C-9 der Kamera und geben Sie ihnen einen beliebigen Namen.</li> <li>Von Karte löschen: Damit löschen Sie ausgewählte benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen von der Speicherkarte.</li> </ul>		

#### Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen erstellen

Die voreingestellten Picture-Control-Konfigurationen der Kamera können verändert und als benutzerdefinierte Konfigurationen gespeichert werden.

1 Wählen Sie »Speichern/bearbeiten«. Markieren Sie die Option »Speichern/ bearbeiten« und drücken Sie ③.



## 2 Wählen Sie eine Picture-Control-Konfiguration aus.

Markieren Sie eine vorhandene Picture-Control-Konfiguration und drücken Sie (), oder drücken Sie (), um mit Schritt 4 fortzufahren und eine Kopie der markierten Picture-Control-Konfiguration ohne weitere Änderungen zu speichern.

#### **3** Bearbeiten Sie die ausgewählte Picture-Control-Konfiguration.

Um jegliche Änderungen zu verwerfen und von den Standardeinstellungen aus neu zu beginnen, drücken Sie die Taste 11 (1997). Drücken Sie (1998), wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben.

# **4** Wählen Sie einen Speicherort.

Wählen Sie einen Speicherort (C-1 bis C-9) für die benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration und drücken Sie ③.

	scrinellanpassung		
	Scharfzeichnung	5. 00	ሳ <u>የ</u> ያ
≈ ▲	Detailkontrast	+1. 00	^ <del></del>
5	Globaler Kontrast	+0.50	A - 0 +
<b>r</b>	Helligkeit	0. 00	<u>-</u> +
Ľ.	Farbsättigung	+1. 00	A - 0 +
4	Farbton	0.00	<del></del> +
		Zurüc	ks. 🖸

Brillant

	Konfigurationen verwalten	Ð
	Speichern unter	
Í	C1 Nicht verwendet	•
	C2 Nicht verwendet	
	C-3 Nicht verwendet	
1	C4 Nicht verwendet	
	C5 Nicht verwendet	
	C6 Nicht verwendet	
	C7 Nicht verwendet	



# **5** Geben Sie der Picture-Control-Konfiguration einen Namen.

Es erscheint ein Texteingabe-Dialog. Standardmäßig werden neue Picture-Control-Konfigurationen durch Anfügen einer automatisch zugewiesenen, zweistelligen Zahl an den Namen der vorhandenen Picture-Control-Konfiguration benannt. Um einen anderen Namen zu vergeben, benennen Sie die Picture-Control-Konfiguration wie unter »Texteingabe« beschrieben um ( $\square$  28). Tippen Sie auf die Schaltfläche der Tastaturauswahl, um zwischen Großbuchstaben, Kleinbuchstaben und Symbolen zu wechseln. Namen für benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen können aus bis zu 19 Zeichen bestehen. Alle Zeichen über Neunzehn hinaus werden gelöscht.



#### 🖉 Optionen der benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen

Die verfügbaren Optionen einer benutzerdefinierten Picture-Control-Konfiguration entsprechen denen, die bei der Erstellung der benutzerdefinierten Picture-Control-Konfiguration zugrunde lagen.

#### 🖉 Das Symbol für die zugrunde liegende Picture-Control-Konfiguration

Die voreingestellte Picture-Control-Konfiguration, auf der die benutzerdefinierte Picture-Control-Konfiguration basiert, wird durch ein Symbol in der oberen rechten Ecke der Bearbeitungsanzeige angegeben.

Symbol der ursprünglichen Picture-Control-Konfiguration



#### Farbraum

Der Farbraum bestimmt den Farbumfang, der für die Farbwiedergabe zur Verfügung steht. »**sRGB**« empfiehlt sich für Fotos, die auf übliche Weise gedruckt und betrachtet werden. »**Adobe RGB**« mit seinem größeren Farbumfang eignet sich für Fotos, die für die professionelle Veröffentlichung und den kommerziellen Druck vorgesehen sind.

#### 🖉 Adobe RGB

Für die präzise Farbwiedergabe von Adobe-RGB-Bildern sind Programme, Monitore und Drucker nötig, die Farbmanagement unterstützen.

#### 🖉 Farbraum

Der ausgewählte Farbraum wird möglicherweise überschrieben, wenn Bilder in Software von Drittanbietern geöffnet werden. NX Studio kann die Bilder in dem Farbraum öffnen, der an der Kamera gewählt ist.

#### **Active D-Lighting**

Active D-Lighting bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Fotos mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen.

Option	Beschreibung
Automatisch	Die Kamera passt automatisch Active D-Lighting den Aufnahme- bedingungen an.
Extrastark/ Verstärkt/ Normal/ Moderat	Wählen Sie die Wirkungsstärke von Active D-Lighting.
Aus	Active D-Lighting ausgeschaltet.

MENU-Taste 🔿 🗅 Fotoaufnahme

Bei der Option »**Ein**« werden Aufnahmen mit längeren Belichtungszeiten als 1 s bearbeitet, um Rauschen (helle Punkte oder Schleier) zu reduzieren. Die für die Verarbeitung benötigte Zeit verdoppelt sich ungefähr; währenddessen blinkt »**Jebrr**« in den Anzeigen für Belichtungszeit/Blende und es können keine Bilder aufgenommen werden. (Wird die Kamera ausgeschaltet, bevor die



Bearbeitung abgeschlossen ist, wird das Bild zwar gespeichert, aber die Rauschunterdrückung nicht durchgeführt.) Bei Serienaufnahmen verringert sich die Bildrate und während der Verarbeitung der Bilder verringert sich die Kapazität des Pufferspeichers.

#### Rauschunterdrück. bei ISO+

MENU-Taste → ▲ Fotoaufnahme

Fotos, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten entstehen, können in der Kamera einer Rauschreduzierung unterzogen werden.

Option	Beschreibung		
Stark/ Normal/ Schwach	Rauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) wird reduziert, insbeson- dere bei Bildern, die mit hohen ISO-Empfindlichkeiten aufgenom- men wurden. Wählen Sie für die Stärke der Rauschunterdrückung die Option » <b>Stark</b> «, » <b>Normal</b> « oder » <b>Schwach</b> «.		
Aus	Die Rauschunterdrückung wird nur bei Bedarf durchgeführt und dabei niemals stärker als bei der Einstellung » <b>Schwach</b> «.		

#### Vignettierungskorrektur

Als Vignettierung wird ein Helligkeitsabfall zu den Bildecken hin bezeichnet. Die Funktion »**Vignettierungskorrektur**« verringert die Vignettierung bei Objektiven vom Typ G, E und D (PC-Objektive sind davon ausgenommen). Der Effekt variiert mit dem Objektivtyp und ist bei offener Blende am auffälligsten. Wählen Sie eine der Optionen »**Stark**«, »**Normal**«, »**Moderat**« oder »**Aus**«.

#### Vignettierungskorrektur

Abhängig vom Motiv, von den Aufnahmebedingungen und dem Objektivtyp, weisen JPEG-Bilder möglicherweise Rauschen (Schleier) oder Helligkeitsunterschiede zu den Bildecken hin auf. Benutzerdefinierte Picture-Control-Konfigurationen und voreingestellte Picture-Control-Konfigurationen, deren Standardeinstellungen verändert wurden, erzielen eventuell nicht die gewünschte Wirkung. Belichten Sie Probeaufnahmen und überprüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor. Die Vignettierungskorrektur lässt sich nicht anwenden bei Videofilmen und Mehrfachbelichtungen.

#### Auto-Verzeichnungskorrektur

MENU-Taste -> 🗅 Fotoaufnahme

Wählen Sie **»Ein**«, um tonnenförmige Verzeichnung beim Fotografieren mit Weitwinkelobjektiven und kissenförmige Verzeichnung bei Aufnahmen mit langen Objektivbrennweiten zu vermindern. (Beachten Sie, dass der im Sucher angezeigte Bildausschnitt auf dem fertigen Foto möglicherweise beschnitten ist, und dass sich die Zeit für die Bildverarbeitung vor der Speicherung verlängern kann.) Diese Option kann nicht für Videofilme verwendet werden und ist nur für Objektive vom Typ G, E und D anwendbar (mit der Ausnahme von PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

#### 🖉 Bildbearbeitung: Verzeichnungskorrektur

Wie Sie Bildkopien mit reduzierter tonnen- oder kissenförmiger Verzeichnung von gespeicherten Aufnahmen erzeugen können, erfahren Sie unter »Verzeichnungskorrektur« (🕮 168).

Diese Funktion reduziert beim Fotografieren mit dem Sucher die Streifenbildung (Banding) bzw. bei Serienaufnahmen die ungleichmäßige Belichtung oder Farbgebung, welche durch das Flimmern von Lichtquellen wie Leuchtstoff- oder Quecksilberdampflampen verursacht werden können.

Option	Beschreibung		
Flimmerreduzierung einstellen	Wenn » <b>Aktivieren</b> « eingestellt ist, wählt die Kamera den opti- malen Zeitpunkt für die Fotoaufnahme, um die Auswirkungen von flimmernder Beleuchtung zu verringern. Beachten Sie, dass die Bildrate bei aktivierter Flimmerreduzierung absinken kann.		
Anzeige der Flimmerreduzierung	Ist »Ein« gewählt, erscheint das Symbol FLICKER im Sucher, wenn beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt das Vorhan- densein von Flimmerlicht erkannt wird. Wird Flimmerredu- zierung einstellen« auf »Deak- tivieren« steht, blinkt das Symbol; um die Flimmerredu- zierung einzuschalten, wählen Sie »Aktivieren« für »Flimmerreduzierung einstellen«.		

#### 🖉 Flimmerreduzierung im Fotoaufnahmemenü

Machen Sie eine Testaufnahme und betrachten Sie das Ergebnis, bevor Sie weitere Fotos machen. Die Flimmerreduzierung kann Flimmern mit den Frequenzen 100 und 120 Hz erkennen (diese ergeben sich aus der Netzfrequenz 50 bzw. 60 Hz des Wechselstroms). Bei dunklen Hintergründen, hellen Lichtquellen, Deko-Beleuchtungen oder anderen nicht standardmäßigen Lichtquellen wird das Flimmern unter Umständen nicht erkannt oder das gewünschte Resultat nicht erzielt. Je nach Lichtquelle kann eine leichte Verzögerung auftreten, bevor der Verschluss auslöst. Während Serienaufnahmen sinkt möglicherweise die Bildrate ab oder es ergibt sich eine unregelmäßige Bildfolge. Ferner werden die gewünschten Resultate unter Umständen nicht erzielt, wenn sich die Frequenz des Netzstroms während der Aufnahme ändert.

Die Flimmer-Erkennung arbeitet nicht bei längeren Belichtungszeiten als <sup>1</sup>/100 s (einschließlich Langzeitbelichtungen Bulb und Time) oder wenn **Mu**r als Aufnahmebetriebsart gewählt oder die Spiegelvorauslösung eingeschaltet ist. Die Flimmerreduzierung ist bei Blitzaufnahmen verfügbar, sie kann jedoch nicht mit drahtlos gesteuerten Blitzgeräten benutzt werden. Wählen Sie, wie sich die Kamera beim Einsatz einer optionalen Fernsteuerung ML-L3 verhält (<sup>CIII</sup> 222).

	Option	Beschreibung
2s Fernauslösung mit Vorlauf		Der Verschluss wird zwei Sekunden nach dem Drücken des Auslösers an der ML-L3 ausgelöst.
	Fernauslösung o. Vorlauf	Der Verschluss wird ausgelöst, wenn der Auslöser an der ML-L3 gedrückt wird.
ê Mup	Ferngest. Spiegel- vorauslös.	Drücken Sie den Auslöser an der ML-L3 ein Mal, um den Spiegel hochzuklappen, und ein zweites Mal, um den Verschluss auszulösen und das Foto aufzunehmen. Dies vermeidet vom Spiegelschlag verursachte Verwacklungs- unschärfen.
â OFF	Aus	Die Kamera kann nicht mit der ML-L3 ausgelöst werden.

#### Autom. Belichtungsreihen

MENU-Taste → ▲ Fotoaufnahme

Legen Sie fest, welche Kameraeinstellungen durch die Automatikreihe variiert werden sollen: Wählen Sie »**Belichtungs- & Blitzbelicht.reihe**« (Æ) für das Variieren der Belichtung und Blitzleistung, »**Belichtungsreihe**« (Æ) nur für die Belichtung, »**Blitzbelichtungsreihe**« (‡) nur für die Blitzleistung, »**Weißabgleichsreihe**« (₩) für den Weißabgleich oder »**ADL-Belichtungsreihe**« (₩) für die Active-D-Lighting-Einstellungen. Beachten Sie, dass die Weißabgleichsreihe bei den Bildqualitätseinstellungen NEF (RAW) und NEF (RAW) + JPEG nicht verfügbar ist. Verschmelzen von zwei bis zehn NEF-(RAW-)Belichtungen zu einem Bild.

Option	Beschreibung			
Mehrfach- belichtung	<ul> <li>ON<sup>CD</sup> Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als Mehrfachbelichtungen. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen.</li> <li>Ein (Einzelbid): Nimmt eine einzige Mehrfachbelichtung auf.</li> <li>Aus: Es werden keine weiteren Mehrfachbelichtungen aufgen nommen.</li> </ul>			
Anzahl von	Wählen Sie die Anzahl der Belichtungen aus, die zu einem einzi-			
Aufnahmen	gen Bild kombiniert werden sollen.			
Überlagerungs- modus	<ul> <li>Addieren: Die Aufnahmen werden unverändert übereinandergelegt; die Belichtung wird nicht angepasst.</li> <li>Durchschnitt: Vor der Überlagerung der Aufnahmen wird die Helligkeit jeder Teilbelichtung entsprechend der Gesamtzahl der Aufnahmen reduziert (auf ½ bei zwei Aufnahmen, ⅓ bei drei Aufnahmen etc.).</li> <li>Aufhellen: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelichtungen und benutzt jeweils das hellste.</li> <li>Abdunkeln: Die Kamera vergleicht die Pixel in allen Teilbelichtungen und benutzt jeweils das dunkelste.</li> </ul>			
	+			
Alle Aufnahmen behalten	<ul> <li>Ein: Speichert die einzelnen Aufnahmen, aus denen sich die Mehrfachbelichtung zusammensetzt.</li> <li>Aus: Löscht die einzelnen Aufnahmen und speichert nur die Mehrfachbelichtung.</li> </ul>			

#### Erstellen einer Mehrfachbelichtung

Mehrfachbelichtungen können nicht mit Live-View aufgenommen werden. Beenden Sie Live-View, bevor Sie fortfahren.

#### 🖉 Teilbelichtungen in größeren Zeitabständen

Falls der Monitor während der Wiedergabe oder der Menüanzeige abschaltet und circa 30 Sekunden lang keine Bedienvorgänge erfolgen, wird die Aufnahme beendet und die Mehrfachbelichtung entsteht aus den Teilbelichtungen, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen wurden. Die Zeit, die für das Aufnehmen der nächsten Belichtung zur Verfügung steht, lässt sich durch die Wahl größerer Zeitabstände für die Individualfunktion c2 (»**Standby-Vorlaufzeit**«, III 96) verlängern.

#### Wählen Sie »Mehrfachbelichtung«. Markieren Sie die Option »Mehrfachbelichtung« im Fotoaufnahmemenü und drücken Sie <sup>®</sup>.

#### FOTOAUFNAHME Vianettierunaskorrektur Auto-Verzeichnungskorrektur 0FF Flimmerreduzierung Fernauslösung (ML-L3) **OFF** Autom. Belichtungsreihen AE\$ 1ehrfachbelichtung 0FF HDR (High Dynamic Range) 0FF Intervallaufnahme 0FF

2 Wählen Sie eine Betriebsart. Markieren Sie die Option »**Mehrfach**belichtung« und drücken Sie ⊕. Markieren Sie dann mit ⊕ oder ⊕ die gewünschte Betriebsart und drücken Sie zum Auswählen.

lst »Ein (Serie)« oder »Ein (Einzelbild)« ausgewählt, wird das Symbol ■ auf dem Display angezeigt.





3 Wählen Sie die Anzahl der Aufnahmen. Markieren Sie »Anzahl von Aufnahmen« und drücken Sie <sup>®</sup>.

Drücken Sie ⊕ oder ⊕, um die Anzahl der Teilbelichtungen auszuwählen, die zu einem einzigen Bild kombiniert werden sollen, und drücken Sie .

#### 🖉 Die BKT-Taste

Ist die Option »Mehrfachbelichtung« für die Individualfunktion f1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »BKT-Taste + ≅« (□ 106) ausgewählt, können Sie die Mehrfachbelichtung aktivieren, indem Sie die BKT-Taste gedrückt halten und das hintere Einstellrad drehen. Die Anzahl der Aufnahmen lässt sich durch Drücken der BKT-Taste und Drehen des vorderen Einstellrads wählen. Die Betriebsart und die Anzahl der Aufnahmen werden auf dem Display angezeigt. Die Betriebsart wird durch folgende Symbole dargestellt:

off für »Aus«, I für »Ein (Einzelbild)« und [ für »Ein (Serie)«.

4 Wählen Sie den Überlagerungsmodus. Markieren Sie Ȇberlagerungsmodus« und drücken Sie ⊕. Markieren Sie dann mit ⊕ oder ⊕ den gewünschten Modus und drücken Sie ⊛ zum Auswählen.

5 Wählen Sie, ob die Einzelaufnahmen behalten werden sollen. Zum Festlegen, ob die einzelnen Aufnahmen, aus denen sich die Mehrfachbelichtung zusammensetzt, erhalten bleiben oder gelöscht werden, müssen Sie »Alle Aufnahmen behalten« markieren und ⊕ drücken. Markieren Sie dann mit ⊕ oder ⊕ die gewünschte Option und drücken Sie ⊛ zum Auswählen.







# **6** Wählen Sie den Bildausschnitt, stellen Sie scharf und lösen Sie aus.

Bei den Serienaufnahme-Funktionen nimmt die Kamera alle Teilbelichtungen in einer einzigen Aufnahmeserie auf. Ist »**Ein (Serie)**« gewählt, zeichnet die Kamera so

lange weitere Mehrfachbelichtungen auf wie der Auslöser gedrückt bleibt. Wenn **»Ein (Einzelbild)**« ausgewählt ist, wird die Mehrfachbelichtungsfunktion nach dem ersten Bild beendet. Im Selbstauslöser-Modus nimmt die Kamera die Anzahl der Aufnahmen auf, die unter Schritt 3 ausgewählt wurde, unabhängig von der für die Individualfunktion c3 (**»Selbstauslöser**«) > **»Anzahl von Aufnahmen**« ( $\square$  97) gewählten Option. Das Intervall zwischen den Aufnahmen wird jedoch von der Individualfunktion c3 (**»Selbstauslöser**«) > **»Intervall zwischen Aufnahm.**« gesteuert. Bei anderen Aufnahmebetriebsarten wird mit jedem Drücken des Auslösers ein Foto aufgenommen; lösen Sie so oft aus, bis alle Belichtungen aufgenommen worden sind. Wie Sie eine Mehrfachbelichtung beenden können, bevor alle Teilbelichtungen aufgezeichnet sind, erfahren Sie im Abschnitt »Mehrfachbelichtungen aubrechen« ( $\square$  55).

Das Symbol ■ blinkt, bis die Mehrfachbelichtung abgeschlossen ist. Wenn »Ein (Serie)« gewählt ist, wird die Mehrfachbelichtungsfunktion nur durch Auswahl der Option »Aus« für die Mehrfachbelichtungs-Betriebsart beendet.



Wenn »Ein (Einzelbild)« gewählt ist, wird die Mehrfachbelichtungsfunktion automatisch deaktiviert, wenn die Mehrfachbelichtung abgeschlossen ist. Das Symbol 
verschwindet aus der Anzeige, wenn die Mehrfachbelichtungsfunktion beendet ist.



#### I Verwenden der i-Taste

Auf die nachstehenden Optionen kann zugegriffen werden, indem man während einer Mehrfachbelichtung die ⊡-Taste und dann die *i*-Taste drückt. Verwenden Sie den Touchscreen oder navigieren Sie mithilfe des Multifunktionswählers durch das Menü, indem Sie mit ④ oder ⊕ einen Menüpunkt markieren und mit auswählen.

- Bearbeitungsfortschritt anzeigen: Zeigt eine Vorschau an, die aus den bis dahin aufgenommenen Teilbelichtungen erzeugt wird.
- Letzte Belichtung wiederholen: Die letzte Teilbelichtung wird neu aufgenommen.
- Speichern und beenden: Erstellt die Mehrfachbelichtung aus den Teilbelichtungen, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen wurden.



i-Taste



• Verwerfen und beenden: Abbruch ohne Aufzeichnung der Mehrfachbelichtung. Ist »Ein« für »Alle Aufnahmen behalten« gewählt, bleiben die Einzelaufnahmen erhalten.

#### II Mehrfachbelichtungen vorzeitig beenden

Um eine Mehrfachbelichtung zu beenden, bevor die gewählte Anzahl von Teilbelichtungen aufgenommen wurde, wählen Sie für die Mehrfachbelichtungs-Betriebsart die Option »Aus«. Oder Sie drücken die E-Taste gefolgt von der *i*-Taste und wählen entweder »Speichern und beenden« oder »Verwerfen



und beenden«. Wenn die Aufnahme beendet oder »Speichern und beenden« gewählt wird, bevor die angegebene Anzahl von Teilbelichtungen aufgenommen wurde, wird aus den bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommenen Teilbelichtungen eine Mehrfachbelichtung erstellt. Ist »Durchschnitt« für »Überlagerungsmodus« eingestellt, wird die Belichtung an die Anzahl der tatsächlich aufgezeichneten Teilbelichtungen angepasst.

Beachten Sie, dass die Aufnahme automatisch endet, wenn:

- ein 2-Tasten-Reset durchgeführt wird
- die Kamera ausgeschaltet wird
- der Akku leer ist

#### 🔽 Mehrfachbelichtungen

Mehrfachbelichtungen können durch Rauschen beeinträchtigt sein (zufällig angeordnete helle Pixel, Schleier oder Streifen).

Entfernen oder wechseln Sie die Speicherkarte nicht, während eine Mehrfachbelichtung aufgezeichnet wird.

Live-View ist während der Aufnahme einer Mehrfachbelichtung nicht verfügbar. Das Wählen von Live-View stellt »**Mehrfachbelichtung**« auf »**Aus**« zurück.

Die in der Informationsanzeige der Bildwiedergabe angezeigten Aufnahmedaten (einschließlich Messmethode, Belichtung, Aufnahmemodus, Brennweite, Aufnahmedatum und -uhrzeit sowie Kameraausrichtung) beziehen sich auf die erste Aufnahme der Mehrfachbelichtung.

#### 🖉 Intervallaufnahmen

Wird die Intervallaufnahmefunktion aktiviert, bevor die erste Teilbelichtung aufgenommen wurde, zeichnet die Kamera die Teilbelichtungen im ausgewählten Intervall auf, bis die im Menü für die Mehrfachbelichtungen festgelegte Anzahl der Teilbelichtungen erreicht ist (die im Intervallaufnahme-Menü aufgeführte Anzahl der Aufnahmen wird ignoriert). Diese Teilbelichtungen werden anschließend in einem Bild gespeichert und die Intervallaufnahme wird beendet (ist »**Ein (Einzelbild)**« für die Mehrfachbelichtungs-Betriebsart ausgewählt, endet die Mehrfachbelichtungsfunktion ebenfalls automatisch).

#### 🖉 Weitere Einstellungen

Während eine Mehrfachbelichtung aufgenommen wird, können keine Speicherkarten formatiert werden und einige Menüoptionen sind grau dargestellt und können nicht geändert werden. Die HDR-Funktion bewahrt bei kontrastreichen Motiven die Bilddetails in den Lichtern und Schatten, indem zwei unterschiedlich belichtete Fotos aufgenommen und zu einem Bild kombiniert werden.

Option	Beschreibung
HDR-Modus	<ul> <li>ON<sup>I</sup> Ein (Serie): Alle Aufnahmen entstehen als HDR-Bilder. Wählen Sie »Aus«, um wieder normale Aufnahmen zu machen.</li> <li>Ein (Einzelbild): Nimmt ein einziges HDR-Bild auf.</li> <li>Aus: Es werden keine weiteren HDR-Bilder aufgenommen.</li> </ul>
HDR-Stärke	Wählen Sie die Stärke des HDR-Effekts. Bei der Wahl von »Auto- matisch« passt die Kamera die HDR-Stärke automatisch an das Motiv an.

Fotos werden automatisch im voreingestellten Zeitintervall aufgenommen, bis die gewählte Bildanzahl erreicht ist. Wählen Sie für Intervallaufnahmen eine beliebige Aufnahmebetriebsart außer Selbstauslöser (ல) und Spiegelvorauslösung (Mup).

Option	Beschreibung
Start	Die Intervallaufnahme startet entweder nach 3 s (wenn » <b>Sofort</b> « für » <b>Startzeitoptionen</b> « gewählt ist) oder zur festgelegten Start- zeit (» <b>Tag/Uhrzeit für Beginn wählen</b> «). Die Intervallaufnahme wird mit dem eingestellten Intervall fortgesetzt, bis alle Fotos aufgenommen sind.
Startzeitoptionen	Um sofort mit der Aufnahme zu beginnen, wählen Sie » <b>Sofort</b> «. Um die Aufnahme an einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit zu starten, wählen Sie » <b>Tag/Uhrzeit für</b> <b>Beginn wählen</b> «.
Intervall	Eingabe des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Stun- den, Minuten, Sekunden).
Intervallanzahl× Bilder / Interv.	Eingabe der Anzahl der Intervalle und der Anzahl der Aufnah- men pro Intervall.
Belichtungs- ausgleich	Bei Einstellung » <b>Ein</b> « ändert die Kamera in anderen Modi als <b>M</b> die Belichtung passend zum vorhergehenden Bild (im Modus <b>M</b> ist der Belichtungsausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

#### II Intervallaufnahmen

#### 🔽 Vor den Aufnahmen

1

Nehmen Sie eine Probebelichtung mit den aktuellen Einstellungen auf und prüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor, bevor Sie die Intervallserie starten. Sind Sie mit den Einstellungen zufrieden, nehmen Sie den Gummi-Okularabschluss ab und bringen die mitgelieferte Okularabdeckung auf dem Suchereinblick an, damit kein Licht durch den Sucher in die Kamera eintritt und die Fotos beeinträchtigt oder die Belichtung verfälscht.

Bevor Sie die Startzeit einstellen, sollten Sie sich unter »**Zeitzone und Datum**« im Systemmenü vergewissern, dass die Uhr der Kamera auf die richtige Uhrzeit und das richtige Datum eingestellt ist (<sup>III</sup> 126).

Es wird empfohlen, ein Stativ zu verwenden. Montieren Sie die Kamera auf das Stativ, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen. Damit die Intervallserie nicht unterbrochen wird, ist eine sichere Stromversorgung wichtig. Laden Sie den Kamera-Akku vollständig auf, oder versorgen Sie die Kamera über einen Netzadapter und Akkufacheinsatz (separat erhältlich) mit Strom.

Wählen Sie »Intervallaufnahme«. Markieren Sie die Option »Intervallaufnahme« im Fotoaufnahmemenü und drücken Sie (), um die Intervalleinstellungen anzuzeigen.



Intervallanzahl × Bilder / Interv.
 Belichtungsausgleich 0Fl

0FF 0001 × 1

OIntervall

# 2 Legen Sie die Einstellungen für die Intervallaufnahme fest.

Nehmen Sie Einstellungen für die Startzeitoption, das Intervall, die Anzahl der Aufnahmen pro Intervall und den Belichtungsausgleich vor.

• Startzeitoption wählen:



Markieren Sie »**Startzeitoptionen**« und drücken Sie **()**.



drücken Sie eine Option und drücken Sie ®.

Um sofort mit der Aufnahme zu beginnen, wählen Sie »**Sofort**«. Um die Aufnahme an einem bestimmten Tag und einer bestimmten Uhrzeit zu starten, wählen Sie »**Tag/Uhrzeit für Beginn wäh-Ien**«, geben Sie das Datum und die Uhrzeit ein und drücken Sie <sup>(3)</sup>.

• Intervall zwischen den Aufnahmen wählen:



Markieren Sie »Intervall« und drücken Sie ().



Geben Sie das Intervall ein (Stunden, Minuten, Sekunden) und drücken Sie ⊛.

Anzahl der Intervalle und Anzahl der Aufnahmen pro Intervall wählen:



Markieren Sie »Intervallanzahl × Bilder / Interv.« und drücken Sie ③.



Geben Sie die Anzahl der Intervalle und die Anzahl der Aufnahmen pro Intervall ein und drücken Sie <sup>®</sup>.

In Aufnahmebetriebsart S (Einzelbild) werden die Fotos jedes Intervalls mit der Bildrate aufgenommen, die für die Individualfunktion d1 (»**Lowspeed-Bildrate**«, <sup>(1)</sup> 98) gewählt ist.

• Belichtungsausgleich ein- oder ausschalten:



Markieren Sie »Belichtungsausgleich« und drücken Sie ③.



Markieren Sie eine Option und drücken Sie ®.

# 3 Starten Sie die Intervallaufnahme.

Markieren Sie »Start« und drücken Sie @. Die erste Aufnahmeserie wird zur festgelegten Startzeit aufgenommen oder nach etwa drei Sekunden, wenn »Sofort« in Schritt 2 für »Startzeitoptionen« gewählt wurde. Die Intervallaufnahme wird mit



dem eingestellten Intervall fortgesetzt, bis alle Fotos aufgenommen sind.

#### 🖉 Während der Intervallaufnahme

Während der Intervallaufnahme blinkt die Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff. Unmittelbar bevor das nächste Aufnahmeintervall beginnt, erscheint in der Belichtungszeitanzeige die Anzahl verbleibender Intervalle und in der Blendenanzeige die Anzahl verbleibender Aufnahmen im aktuellen Intervall. Ansonsten können Sie die Anzahl verbleibender Intervalle und die Anzahl der Aufnahmen in jedem Intervall anzeigen, indem Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken (sobald Sie die Taste loslassen, werden Belich-



Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff

tungszeit und Blende angezeigt, bis die Belichtungsmessung abschaltet).

Während eine Intervallaufnahme im Gange ist, können Einstellungen verändert, die Menüs benutzt und Bilder wiedergegeben werden. Der Monitor schaltet sich etwa vier Sekunden vor iedem Aufnahmezeitpunkt automatisch aus. Das Ändern von Kameraeinstellungen während der aktiven Intervallfunktion führt möglicherweise zum Abbruch der Intervallaufnahme

#### 🖉 Aufnahmebetriebsart

Unabhängig von der gewählten Aufnahmebetriebsart nimmt die Kamera nach jedem Intervall die eingestellte Anzahl von Fotos auf.

#### 62 Menü-Handbuch

#### Anhalten einer Intervallserie

Eine Intervallaufnahme lässt sich in den Aufnahmepausen unterbrechen, indem man ® drückt oder »**Pause**« im Intervallaufnahme-Menü wählt.

#### II Fortsetzen einer Intervallserie

Zum sofortigen Weiterführen der Serie wählen Sie »Fortsetzen«.



»Fortsetzen« und drücken Sie ®.

Zum Fortsetzen der Serie zu einer bestimmten Zeit:



#### **II** Abbrechen einer Intervallserie

Für das Beenden der Intervallserie, bevor alle Fotos aufgenommen sind, wählen Sie »**Aus**« im Intervallaufnahme-Menü.

#### II Fehlende Aufnahme

Die Kamera überspringt das aktuelle Intervall, wenn eine der folgenden Situationen acht Sekunden oder länger besteht, nachdem das Intervall hätte starten müssen: Das Foto oder die Fotos für das vorherige Intervall müssen noch aufgenommen werden, die Speicherkarte ist voll, oder die Kamera kann nicht scharfstellen im Einzelautofokus (**AF-S** oder Einzelautofokus im Modus **AF-A**) oder wenn bei **AF-C** »**Schärfepriorität**« für Individualfunktion a1 (»**Priorität bei AF-C (kont. AF)**«) gewählt ist (beachten Sie, dass die Kamera vor jeder Aufnahme erneut scharfstellt). Die Intervallserie wird mit dem nächsten Intervall fortgesetzt.

#### 🔽 Fehlender Speicherplatz

Wenn die Speicherkarte voll ist, bleibt die Intervallaufnahme aktiviert, es werden jedoch keine Bilder aufgenommen. Fahren Sie mit der Aufnahme fort ( $\Box$  63), nachdem Sie einige Bilder gelöscht haben oder bei ausgeschalteter Kamera eine andere Speicherkarte eingesetzt haben.

#### 🖉 Intervallaufnahmen

Wählen Sie ein Intervall, das länger ist als die Zeit, die für die gewählte Anzahl von Aufnahmen, und im Falle von Blitzaufnahmen für die Blitzaufladung, erforderlich ist. Wenn das Intervall zu kurz ist, nimmt die Kamera möglicherweise eine geringere Anzahl von Fotos auf als die, die sich in Schritt 2 als Gesamtzahl ergibt (die Anzahl der Intervalle multipliziert mit der Anzahl von Aufnahmen pro Intervall); außerdem blitzt das Blitzgerät eventuell nicht mit der für die korrekte Belichtung erforderlichen Leistung. Intervallaufnahmen können nicht mit Langzeitbelichtungen (Bulb oder Time) oder Zeitrafferaufnahmen (
74) kombiniert werden und sind nicht verfügbar bei Live-View oder wenn die Option »Aufnahme von Filmen« für die Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Auslöser« (III 118) gewählt ist. Beachten Sie, dass die Belichtungszeit, die Bildrate und die Zeit, die für das Speichern auf der Speicherkarte benötigt wird, von Intervall zu Intervall unterschiedlich ausfallen kann, sodass die Zeit zwischen dem Ende eines Intervalls und dem Beginn des nächsten möglicherweise schwankt. Wenn die Intervallaufnahme nicht mit den aktuellen Einstellungen durchgeführt werden kann (wenn beispielsweise die Langzeitbelichtung bu La oder - - beim Modus M gewählt ist, das Intervall auf Null steht oder die Startzeit in weniger als einer Minute beginnt), erscheint eine Warnung auf dem Monitor.

Der Intervallbetrieb legt eine Pause ein, wenn  $\mathfrak{O}$  (Selbstauslöser) gewählt wird oder wenn die Kamera aus- und wieder eingeschaltet wird (bei abgeschalteter Kamera lassen sich Akku und Speicherkarten wechseln, ohne das die Intervallserie vorzeitig beendet wird). Das Unterbrechen des Aufnahmebetriebs hat keinen Einfluss auf die Intervalleinstellungen.

#### Belichtungsreihe

Nehmen Sie die Einstellungen für eine Belichtungsreihe vor, bevor Sie eine Intervallaufnahme starten. Wenn eine Belichtungsreihe, eine Blitzbelichtungsreihe oder eine ADL-Belichtungsreihe aktiv ist, während Intervallaufnahmen durchgeführt werden, nimmt die Kamera bei jedem Intervall die Anzahl der im Belichtungsreihenprogramm festgelegten Aufnahmen auf, unabhängig von der im Intervallaufnahme-Menü festgelegten Anzahl der Aufnahmen. Ist eine Weißabgleichsreihe aktiv, während Intervallaufnahmen durchgeführt werden, macht die Kamera bei jedem Intervall eine Aufnahme und erstellt die im Reihenprogramm angegebene Anzahl an Kopien.

## **R Das Filmaufnahmemenü:** Filmaufnahmefunktionen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🐺 (Filmaufnahme), um das Filmaufnahmemenü anzuzeigen.

MENI-Taste	FILMAUFNAHI eine zurückset ein des Bildfeldes /Bildrate tät ityp indlichkeits-Ein! eich	ME FILMALPAAN Earn FIL FILMALPAAN	DSC E BBB HIGH MOV  AUTO1	
Option		Option		
Filmaufnahme zurücksetzen*	67	Konfigurationen verwalten*	70	
Dateinamen	67	Active D-Lighting	70	
Auswahl des Bildfeldes <sup>*</sup>	67	Rauschunterdrück. bei ISO+		
Bildgröße/Bildrate	68	Flimmerreduzierung		
Filmqualität	68	Mikrofonempfindlichkeit	72	
Film-Dateityp	69	Frequenzgang		
ISO-Empfindlichkeits-Einst.	69	Windgeräuschreduzierung	73	
Weißabgleich	70	Digital-VR	73	
Picture Control konfigur.	70	Zeitrafferfilm <sup>*</sup>	74	

\* Gehört nicht zu den Einstellungen, die bei **U1** oder **U2** gespeichert werden (🕮 123).

#### Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Filmaufnahmemenü« (🖽 12).

MENU-Taste → 🐙 Filmaufnahme

Markieren Sie »Ja« und drücken Sie ®, um die Optionen im Filmaufnahmemenü auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (22 12).

Dateinamen			
MENU	J-Taste	→	🖷 Filmaufnahme
	den Be	gir	nn des Film-

Auswahl des Bildfeldes	
	MENU-Taste 🔿 🐙 Filmaufnahme

Wählen Sie »DX« oder »1,3׫ als Bildfeld für Filmaufnahmen.

	Maximale Bitrate (MBit/s)	
Option <sup>1</sup>	(★ Hohe Qualität/Normal)	Maximale Länge
2160 PA 2160 (4K UHD); 30p <sup>2</sup>		
<b>2160</b> PA 3840 × 2160 (4K UHD); 25p <sup>2</sup>	144	
<b>2160</b> P★ <b>3840 × 2160</b> (4K UHD); <b>24p</b> <sup>2</sup>		
$\frac{1080}{1080} \frac{PA}{1080} / \frac{1080}{1080} \frac{P}{1080} = 1920 \times 1080; 60p$	48/24	
1080 b / 1080 m 1920 × 1080; 50p	40/24	20 min 50 c <sup>3</sup>
$\frac{1080}{1080} \frac{\text{PA}}{\text{PO}} / \frac{1080}{1080} \frac{\text{PO}}{\text{PO}} $ 1920 × 1080; 30p		2911111 393
1080 益/1080 월 1920×1080; 25p		
1080 於 / 1080 云 1920 × 1080; 24p	24/12	
<u>720</u> ∰/ <u>720</u> ∰ 1280× 720;60p		
720龄/720龄 1280× 720; 50p		

Wählen Sie die Bildgröße (in Pixel) und die Bildrate für Videofilme.

1 Wenn als Bildrate 30p angegeben ist, beträgt die tatsächliche Bildrate 29,97 B/s; bei 24p beträgt sie 23,976 B/s und bei 60p beträgt sie 59,94 B/s.

2 Wenn diese Option gewählt ist, erscheint 🖾 im Monitor und die Filmqualität steht fest auf »hoch«.

3 Jeder Film wird über bis zu acht Dateien hinweg aufgenommen, die jeweils bis 4 GB groß sein können. Die Anzahl der Dateien und die Länge einer jeden Datei hängen von den für »Bildgröße/Bildrate« und »Filmqualität« gewählten Optionen ab.

#### Filmqualität

MENU-Taste → 및 Filmaufnahme

Wählen Sie zwischen »Hohe Qualität« und »Normal«.

MENU-Taste 🔿 🐂 Filmaufnahme

Wählen Sie zwischen MOV und MP4 als Dateiformat für Videofilme.

#### ISO-Empfindlichkeits-Einst.

Die folgenden ISO-Empfindlichkeits-Einstellungen können vorgenommen werden.

 Maximale Empfindlichkeit: Wählen Sie die obere Grenze für die ISO-Automatik aus Werten von ISO 200 bis Hi 5. Die automatische ISO-Einstellung wird bei den Modi P, S und A benutzt, sowie beim Modus M, wenn die



Option »Ein« für »ISO-Automatik (Modus M)« gewählt ist.

- ISO-Automatik (Modus M): Wählen Sie »Ein« für die automatische ISO-Einstellung beim Modus M. Wählen Sie »Aus«, um den unter »ISO-Empfindlichkeit (Modus M)« gewählten Wert zu benutzen.
- ISO-Empfindlichkeit (Modus M): Wählen Sie die ISO-Empfindlichkeit für den Modus M aus Werten von ISO 100 bis Hi 5. Bei den anderen Modi wird die ISO-Automatik benutzt.

#### ISO-Automatik

Bei hoher ISO-Empfindlichkeit hat die Kamera möglicherweise Probleme beim Fokussieren, und Rauschen (zufällig angeordnete, helle Pixel, Schleier oder Streifen) kann verstärkt auftreten. Um dies zu verhindern, kann ein niedrigerer Wert für »ISO-Empfindlichkeits-Einst.« > »Maximale Empfindlichkeit« gewählt werden.

#### Weißabgleich

Wählen Sie den Weißabgleich für Filme (© 39). Mit der Option »**Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung verwendet.

## Picture Control konfigur.

Wählen Sie eine Picture-Control-Konfiguration für Filme (
 40). Mit der Option »Gemäß Fotoeinstellungen« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung verwendet.

#### Konfigurationen verwalten

Für das Erstellen von benutzerdefinierten Picture-Control-Konfigurationen (
- 41).

#### **Active D-Lighting**

Bewahrt die Detailzeichnung in den Lichtern und Schatten, um Filme mit natürlich wirkendem Kontrast zu erzeugen. Mit der Option **»Gemäß Fotoeinstellungen**« wird die aktuell für Fotos gewählte Einstellung übernommen (□ 44).



	Picture Control konfigur.	Ð
~	Gemäß Fotoeinstellung	en
		ΞA
×	🖾 A Automatisch	
	🖾 SD Standard	
<u> </u>	🖾 NL Neutral	
	🖾 VI Brillant	
	MC Monochrom	
		<b>OB</b> OK

MENU-Taste → \ Filmaufnahme

MENU-Taste → \ Filmaufnahme

MENU-Taste -> " Filmaufnahme



Verringert Bildrauschen (zufällig angeordnete helle Pixel) in Filmaufnahmen mit hoher ISO-Empfindlichkeit (

45).

#### Flimmerreduzierung

MENU-Taste 🔿 🖷 Filmaufnahme

Diese Funktion reduziert Flimmern und Streifenbildung (Banding), die sich bei Live-View oder beim Filmen im Licht von Leuchtstoff- oder Quecksilberdampflampen störend bemerkbar machen können. Wählen Sie »**Automatisch**«, damit die Kamera automatisch die passende Frequenzeinstellung wählen kann. Oder stellen Sie die Netzfrequenz der örtlichen Stromversorgung manuell ein.

#### 🔽 Flimmerreduzierung im Filmaufnahmemenü

Wenn die Option »**Automatisch**« nicht die gewünschten Ergebnisse erzielt und Sie sich hinsichtlich der Frequenz des örtlichen Stromnetzes nicht sicher sind, probieren Sie die beiden Optionen »50 Hz« und »60 Hz« aus und wählen Sie diejenige, welche die besten Ergebnisse liefert. Die Flimmerreduzierung erzielt unter Umständen nicht das gewünschte Resultat, wenn das Motiv sehr hell ist. Probieren Sie in diesem Fall eine kleinere Blende (höherer Blendenwert). Um Flimmern zu vermeiden, wählen Sie die Belichtungssteuerung **M** und stellen Sie eine zur Frequenz der örtlichen Stromversorgung passende Belichtungszeit ein: ½25 s, ¼60 s oder ⅓30 s bei 60 Hz; ⅓100 s, ⅓50 s oder ⅓25 s bei 50 Hz.

72

Menü-Handbuch

#### Mikrofonempfindlichkeit

Schalten Sie das integrierte oder externe

Mikrofon (224) ein oder aus, oder stellen Sie

#### die Mikrofonempfindlichkeit ein. Wählen Sie Mikrofon aus »Pegel automatisch steuern« zur automatischen Anpassung der Empfindlichkeit oder »Mikrofon aus« zum Abschalten der Tonaufzeichnung. Wenn Sie die Empfindlichkeit des

Mikrofons manuell einstellen wollen, wählen Sie die Option »Pegel manuell steuern« und die gewünschte Empfindlichkeit.

#### 🖉 Das 🕅-Symbol

🕅 wird bei der Einzelbildwiedergabe und bei der Filmwiedergabe angezeigt, wenn der Film ohne Ton aufgezeichnet wurde.




Wenn **WWE** »**Breitband**« gewählt ist, spricht das integrierte oder externe Mikrofon (CC 224) auf einen großen Frequenzbereich an, von Musik bis zur Geräuschkulisse einer belebten Straße. Wählen Sie **WWE** »**Sprache**«, um menschliche Stimmen hervorzuheben.

# Windgeräuschreduzierung

MENU-Taste → 및 Filmaufnahme

Wählen Sie »**Ein**«, um das Low-Cut-Filter (Hochpassfilter) für das integrierte Mikrofon zu aktivieren (wirkt sich nicht auf optionale Stereo-Mikrofone aus). Dies verringert die Windgeräusche, die entstehen, wenn der Wind über das Mikrofon bläst (beachten Sie, dass auch andere Geräusche betroffen sein können). Die Windgeräuschreduzierung für optionale Stereo-Mikrofone kann (falls vorhanden) direkt am Mikrofon ein- oder ausgeschaltet werden.

### **Digital-VR**

MENU-Taste 🔿 🖷 Filmaufnahme

Schalten Sie den digitalen Bildstabilisator im Film-Modus ein oder aus.

Zeitrafferfilm

Die Kamera nimmt automatisch Fotos in einem ausgewählten Intervall auf, um einen Zeitrafferfilm ohne Ton zu erstellen. Dabei werden die aktuell im Filmaufnahmemenü gewählten Einstellungen für Bildgröße, Bildrate, Filmqualität und Bildfeld verwendet. Die Zeitrafferaufnahme ist in den Modi ∰, ③, P, S, A, M und SCENE verfügbar.

Option	Beschreibung
Start	Startet die Zeitrafferaufnahme. Sie beginnt nach ungefähr drei Sekunden und wird mit dem gewählten Intervall und im fest- gelegten Zeitraum fortgesetzt.
Intervall	Einstellen des Zeitabstands zwischen den Aufnahmen (in Minu- ten und Sekunden).
Aufnahme- zeitraum	Wahl des Aufnahmezeitraums (in Stunden und Minuten).
Belichtungs- ausgleich	Bei anderen Modi als <b>M</b> mildert die Einstellung » <b>Ein</b> « abrupte Belichtungsänderungen ab (im Modus <b>M</b> ist der Belichtungs- ausgleich nur wirksam, falls die ISO-Automatik aktiv ist).

# II Zeitrafferfilme aufnehmen

### 🖉 Vor der Zeitrafferaufnahme

Machen Sie vor der Zeitrafferaufnahme eine Probeaufnahme mit den aktuellen Einstellungen und prüfen Sie die Ergebnisse auf dem Monitor (Zeitrafferfilme entstehen mit dem Bildausschnitt für Filme; verwenden Sie Live-View, um die Ausschnittwahl zu überprüfen). Damit die Farben gleich bleiben, wählen Sie für den Weißabgleich eine andere Einstellung als »Automatisch« (III 39). Sim Sie mit den Einstellungen zufrieden, nehmen Sie den Gummi-Okularabschluss ab und bringen die mitgelieferte Okularabdeckung auf dem Suchereinblick an, damit kein Licht durch den Sucher in die Kamera eintritt und die Aufnahmen beeinträchtigt oder die Belichtung verfälscht.

Es wird empfohlen, ein Stativ zu verwenden. Montieren Sie die Kamera auf das Stativ, bevor Sie mit der Aufnahme beginnen. Um sicherzustellen, dass die Aufnahme nicht abbricht, versorgen Sie die Kamera über einen optionalen Netzadapter und Akkufacheinsatz mit Strom, oder verwenden Sie einen vollständig aufgeladenen Akku.

# 1 Wählen Sie »Zeitrafferfilm«.

Markieren Sie die Option »**Zeitrafferfilm**« im Filmaufnahmemenü und drücken Sie (), um die Zeitraffereinstellungen anzuzeigen.





# 2 Legen Sie die Einstellungen für den Zeitrafferfilm fest. Nehmen Sie Einstellungen für das Intervall, den Aufnahmezeitraum und den Belichtungsausgleich vor.

• Intervall zwischen den Aufnahmen wählen:



Markieren Sie »Intervall« und drücken Sie **()**.



Wählen Sie ein Intervall, das länger ist als die längste erwartete Belichtungszeit (Minuten und Sekunden) und drücken Sie ®.

Aufnahmezeitraum einstellen:



Markieren Sie »Aufnahmezeitraum« und drücken Sie ().



Legen Sie den Aufnahmezeitraum fest (bis zu 7 Stunden und 59 Minuten) und drücken Sie ®.

• Belichtungsausgleich ein- oder ausschalten:



Markieren Sie »**Belichtungsausgleich**« und drücken Sie ().



Markieren Sie eine Option und drücken Sie ®.

### 3 Starten Sie die Zeitrafferaufnahme. Markieren Sie »Start« und drücken Sie ®. Die Aufnahme startet nach etwa drei Sekunden. Die Kamera nimmt Aufnahmen

Sekunden. Die Kamera nimmt Aufnahmen mit dem gewählten Intervall und im festgelegten Zeitraum auf. Wenn die Aufnahme abgeschlossen ist, wird der



Zeitrafferfilm auf der Speicherkarte gespeichert.

### 🖉 3840 × 2160

Wenn im Filmaufnahmemenü für »**Bildgröße/Bildrate**« eine Option mit der Bildgröße 3840 × 2160 gewählt ist, erscheint im Sucher die Anzeige sowie der Bildausschnitt für die 1,3-fache Ausschnittsvergrößerung aus dem DX-Format; drehen Sie den Live-View-Wähler auf **R** und wählen Sie den Bildausschnitt mit Live-View.

### II Vorzeitiges Beenden der Aufnahme

Für das Beenden der Aufnahme, bevor alle Bilder aufgenommen sind, markieren Sie **»Aus**« im Zeitraffermenü und drücken Sie **®**, oder drücken Sie **®** zwischen den Aufnahmen oder unmittelbar nach der Aufnahme eines Bildes. Nach dem Beenden der Aufnahme wird aus den Bildern, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgenommen wurden, ein Film erstellt. Beachten Sie, dass die Zeitrafferaufnahme beendet und kein Film aufgezeichnet wird, wenn der Akku entnommen bzw. die Stromversorgung unterbrochen wird oder die Speicherkarte aus der Kamera genommen wird.

# Fehlendes Bild

Die Kamera überspringt das aktuelle Bild, wenn sie mit dem Einzelautofokus (AF-S oder Einzelautofokus im Modus AF-A) oder bei AF-C mit Einstellung »Schärfepriorität« für Individualfunktion a1 (»Priorität bei AF-C (kont. AF)«) nicht scharfstellen kann (beachten Sie, dass die Kamera vor jedem Bild erneut scharfstellt). Die Aufnahme wird mit dem nächsten Bild fortgesetzt.

### V Zeitrafferfilme

Die Zeitrafferfunktion ist nicht verfügbar während Live-View oder der Filmaufnahme, bei Langzeitbelichtung bu to dorr - -, bei Spezialeffekten oder wenn die Funktion für Selbstauslöser, Automatikreihen ( $\square$  49), HDR-Aufnahmen (High Dynamic Range,  $\square$  57), Mehrfachbelichtungen ( $\square$  50) oder Intervallaufnahmen ( $\square$  58) aktiviert ist. Beachten Sie, dass die Belichtungszeit und die Zeit, die für das Speichern auf der Speicherkarte benötigt wird, von Aufnahme zu Aufnahme unterschiedlich ausfallen kann, sodass die Zeit zwischen dem Speichern eines Bildes und der nächsten Aufnahme möglicherweise schwankt. Die Aufnahme beginnt nicht, wenn ein Zeitrafferfilm nicht mit den aktuellen Einstellungen aufgenommen werden kann (zum Beispiel wenn der Platz auf der Speicherkarte nicht ausreicht, das Intervall oder der Aufnahmezeitraum auf Null steht oder das Intervall länger als der Aufnahmezeitraum ist).

Die Aufnahme wird möglicherweise beendet, wenn Bedienelemente der Kamera betätigt oder Einstellungen geändert werden, oder beim Anschluss eines HDMI-Kabels. Der Film wird aus den bis dahin aufgenommenen Bildern erzeugt. Soll die Zeitrafferaufnahme beendet und ein Foto aufgenommen werden, drücken Sie den Auslöser vollständig herunter.

#### 🖉 Berechnen der Länge des endgültigen Films

Die Gesamtanzahl der Bilder des endgültigen Films lässt sich ermitteln, indem der Aufnahmezeitraum durch das Intervall geteilt wird und das Ergebnis aufgerundet wird. Die Länge des endgültigen Films kann dann berechnet werden, indem die Anzahl der Aufnahmen durch die Bildrate geteilt wird, die unter »Bildgröße/Bildrate« im Filmaufnahmemenü gewählt wurde ( $\square$  68). Ein Film mit 48 Bildern, der mit »**1920×1080; 24p**« aufgenommen wurde, ist zum Beispiel etwa zwei Sekunden lang. Die maximale Länge für Zeitrafferfilme beträgt 20 Minuten.

Aufgezeichnete Länge/Maximale Länge



Speicherkarten-Anzeige

Bildgröße/Bildrate

#### 🖉 Blitzaufnahmen

Um das Blitzgerät für Zeitrafferaufnahmen zu benutzen, wählen Sie den Modus P, S, A oder M und drücken Sie die Taste 与 (四四), um das Blitzgerät vor dem Aufnahmebeginn hochzuklappen.

#### 🖉 Während der Zeitrafferaufnahme

Während der Aufnahme leuchtet die Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff und die Anzeige für die Zeitrafferaufnahme ist auf dem Display zu sehen. Unmittelbar vor jeder Auslösung erscheint die verbleibende Zeit (in Stunden und Minuten) in der Belichtungszeit-Anzeige. Ansonsten lässt sich die verbleibende Zeit durch Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt anzeigen. Unabhängig von der Option, die für die Individualfunktion c2 (»Standby-Vorlaufzeit«, 🗆 96) ausgewählt ist, geht die Kamera während der Zeitrafferaufnahme nicht in den Ruhezustand.





Kontrollleuchte für Speicherkartenzugriff

Um die aktuellen Zeitraffereinstellungen anzuzeigen oder um die Zeitrafferaufnahme zu beenden ( $\square$  78), drücken Sie zwischen den Aufnahmen die MENU-Taste. Während die Aufnahme läuft, zeigt das Zeitraffermenü den Belichtungsausgleich, das Intervall und die verbleibende Zeit an. Diese Einstellungen können während der Zeitrafferaufnahme nicht geändert werden, es lassen sich



auch keine Bilder wiedergeben oder andere Menüeinstellungen verändern.

#### 🖉 Bildkontrolle

Während die Zeitrafferaufnahme läuft, kann die ⊡-Taste nicht verwendet werden, um Bilder wiederzugeben. Jedoch wird nach jeder Aufnahme das aktuelle Bild einige Sekunden lang angezeigt, wenn im Wiedergabemenü die Option »Ein« für »Bildkontrolle« ausgewählt ist (□ 22). Während der Wiedergabe des Bildes können keine weiteren Wiedergabefunktionen ausgeführt werden.

#### 🖉 Weitere Informationen

Angaben zum Tonsignal, das nach Abschluss der Zeitrafferaufnahme erklingt, finden Sie unter **Y** > **»Tonsignaloptionen**« (□ 142).

# ✔ Individualfunktionen: Feinanpassung der Kameraeinstellungen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🖋 (Individualfunktionen), um das Menü der Individualfunktionen anzuzeigen.



Mithilfe der Individualfunktionen können Sie die Kameraeinstellungen an die persönlichen Bedürfnisse anpassen.

Gruppen der Individualfunktionen



# Folgende Individualfunktionen stehen zur Auswahl:

	Individualfunktion	
	Zurücksetzen	84
а	Autofokus	
a1	Priorität bei AF-C (kont. AF)	84
a2	Priorität bei AF-S (Einzel-AF)	85
a3	Schärfenachf. mit Lock-On	86
a4	Anzahl der Fokusmessfelder	86
a5	Messf. je n. Ausricht. speich.	87
аб	AF-Aktivierung	88
a7	Scrollen bei Messfeldausw.	89
a8	Fokusmessfeld-Optionen	90
a9	Integriertes AF-Hilfslicht	91
a10	Man. Fokussierring im AF-Modus *	92
b	Belichtung	
b1	ISO-Schrittweite	93
b2	Schrittweite Belsteuerung	93
b3	Einfache Belichtungskorr.	94
b4	Matrixmessung	95
b5	Messfeldgr. (mittenbetont)	95
b6	Feinabst. der BelMessung	95
C	Timer/Belspeicher	
c1	Bel. speichern mit Auslöser	96
c2	Standby-Vorlaufzeit	96
ß	Selbstauslöser	97
c4	Ausschaltzeit des Monitors	97
c5	Wartez. f. Fernausl. (ML-L3)	97

	Individualfunktion	
d	Aufnahme & Anzeigen	
d1	Lowspeed-Bildrate	98
d2	Max. Bildanzahl pro Serie	98
d3	Spiegelvorauslösung	98
d4	Verschluss m. elektr. 1. Vorh.	99
d5	Nummernspeicher	100
d6	Gitterlinien	101
d7	ISO-Anzeige	101
d8	Displaybeleuchtung	101
d9	Optischer VR*	101
е	Belichtungsreihen & Blitz	
e1	Blitzsynchronzeit	102
e2	Längste Verschlussz. (Blitz)	104
e3	Belkorr. bei Blitzaufn.	104
e4	ISO-Automatik mit 🕻	105
e5	BKT-Reihenfolge	105
f	Bedienelemente	
f1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	106
f2	OK-Taste	114
f3	Einstellräder	115
f4	Tastenverhalten	117
f5	Skalen spiegeln	117
g	Video	
g1	Benutzerdef. Funktionszuweis.	118

\* Verfügbar nur mit Objektiven, die diese Funktion unterstützen.

Hinweis: Individualfunktionen, deren Einstellungen von den Standardeinstellungen abweichen (

13), sind in der zweiten Ebene des Menüs »Individualfunktionen« mit einem Sternchen markiert.

Zurücksetzen

MENU-Taste -> / Individualfunktionen

Wählen Sie »**Ja**«, um die Individualfunktionen auf ihre Standardeinstellungen zurückzusetzen (C 13).

# a: Autofokus

# a1: Priorität bei AF-C (kont. AF)

Wenn **AF-C** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob die Kamera beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufnimmt (*Auslösepriorität*) oder nur dann, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*).

	Option	Beschreibung
۲	Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
[::::]	Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeindikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung nicht gespeichert, wenn **AF-C** als Autofokusmodus eingestellt ist. Die Kamera passt die Scharfeinstellung solange an, bis der Verschluss ausgelöst wird.

MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Wenn **AF-S** für die Fotografie mit dem Sucher gewählt ist, wird mit dieser Option festgelegt, ob beim Drücken des Auslösers nur dann Fotos aufgenommen werden können, wenn die Kamera scharfgestellt hat (*Schärfepriorität*), oder ob beim Drücken des Auslösers immer Fotos aufgenommen werden (*Auslösepriorität*).

	Option	Beschreibung
۲	Auslösepriorität	Bei jedem Drücken des Auslösers nimmt die Kamera Bilder auf.
[::::]	Schärfepriorität	Fotos können nur aufgenommen werden, wenn der Schärfeindikator (●) angezeigt wird.

Unabhängig von der gewählten Option wird die Scharfeinstellung gespeichert, wenn bei AF-S der Schärfeindikator (●) erscheint und der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt gehalten wird. Die Scharfeinstellung bleibt so lange gespeichert, bis der Verschluss ausgelöst wird.

# a3: Schärfenachf. mit Lock-On

MENU-Taste -> / Individualfunktionen

Mit dieser Option legen Sie fest, wie sich der Autofokus bei der Fotografie mit dem Sucher im Fokusmodus **AF-C** oder bei kontinuierlichem Autofokus im Modus **AF-A** verhält, wenn er eine plötzliche starke Änderung der Objektentfernung registriert.

Option	Beschreibung
AF≣ 5 (Lang) AF≣ 4 AF≣ 3 (Normal) AF≣ 2 AF≣ 1 (Kurz)	Wenn die Kamera eine plötzliche Änderung des Objektab- stands registriert, wartet sie die hier festgelegte Zeit ab, bevor sie auf die neue Entfernung fokussiert. So wird verhindert, dass die Kamera unerwünschterweise auf Objekte fokussiert, die das eigentliche Hauptobjekt kurzzeitig verdecken. Beach- ten Sie, dass die Optionen »2«, »1 (Kurz)« und »Aus (ohne Lock-On)« der Einstellung »3 (Normal)« entsprechen, wenn 3D-Tracking oder automatische Messfeldsteuerung für die AF-Messfeldsteuerung gewählt ist.
Aus (ohne Lock-On)	Die Kamera fokussiert sofort neu, wenn sich die Objektent- fernung ändert. Wählen Sie diese Einstellung, wenn Sie in schneller Folge Objekte in unterschiedlicher Entfernung zur Kamera fotografieren möchten.

### a4: Anzahl der Fokusmessfelder

MENU-Taste 
→ 
/ Individual funktionen

Wählen Sie, wie viele Fokusmessfelder bei der manuellen Fokusmessfeldauswahl zur Verfügung stehen.

Option	Beschreibung		
AF51 <sup>51 Mess-</sup> felder	Es stehen 51 Fokusmessfelder zur Auswahl.		
AF11 <sup>11 Mess-</sup> felder	Es stehen 11 Fokusmessfelder zur Auswahl. Wählen Sie diese Option für eine zügigere Fokusmessfeldauswahl.		

Legen Sie fest, ob für Querformat und Hochformat unterschiedliche Fokusmessfelder gewählt werden können. Beim Hochformat wird außerdem unterschieden, ob die Kamera um 90° im Uhrzeigersinn oder um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht ist.

Wählen Sie die Option »**Aus**«, wenn unabhängig von der Ausrichtung der Kamera dieselben Fokusmessfelder benutzt werden sollen.













Kamera um 90° im Uhrzeigersinn gedreht

Kamera um 90° entgegen dem Uhrzeigersinn gedreht

Querformat

Wählen Sie »**Ja**«, um die separate Wahl des Fokusmessfelds zu ermöglichen.



Wählen Sie, ob die Kamera beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt fokussiert. Wenn **»Nur AF-ON-Taste**« eingestellt ist, fokussiert die Kamera nicht beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt; fokussieren Sie mit der Taste, der im Menü Individualfunktionen das Aktivieren des Autofokus zugeordnet wurde (© 106).

MENU-Taste -> / Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob die Messfeldmarkierung beim Scrollen von einem Rand des Sucherbilds zum anderen springt.

Option	Beschreibung						
Umlaufend	Die Messfeldmarkierung springt zur gegenüberliegenden Seite (von oben nach unten, unten nach oben, rechts nach links und links nach rechts), wenn sie »über den Rand hinaus« bewegt wird. Ist bei- spielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert (①), wird durch Drücken von ③ das gegenüberliegende Messfeld am linken Rand gewählt (፪).						
Am Rand stoppen	Die äußeren Fokusmessfelder der Fokusmessfeldanzeige bilden eine Grenze. Ist beispielsweise ein Messfeld am rechten Rand markiert, hat das Drücken von 🏵 keine Wirkung.						

MENU-Taste → 🖋 Individual funktionen

Wählen Sie zwischen den folgenden Optionen für die Fokusmessfeld-Anzeige.

Option	Beschreibung
Fokusmessfeld- Hervorhebung	<ul> <li>Legen Sie fest, ob das aktive Fokusmessfeld im Sucher rot beleuchtet wird.</li> <li>Automatisch: Das ausgewählte Fokusmessfeld wird bei Bedarf automatisch beleuchtet, um einen Kontrast zum Motiv zu schaffen.</li> <li>Ein: Das ausgewählte Fokusmessfeld wird immer beleuchtet, unabhängig von der Helligkeit des Motivs. Vor manchen Motiven ist das Fokusmessfeld eventuell schwierig zu erkennen.</li> <li>Aus: Das ausgewählte Fokusmessfeld wird nicht beleuchtet.</li> </ul>
Manueller Fokus	Wählen Sie die Option » <b>Ein</b> «, damit beim manuellen Fokussieren das aktive Fokusmessfeld hervorgehoben wird. Bei der Option » <b>Aus</b> « wird das Fokusmessfeld nur während der Wahl des Mess- felds hervorgehoben.

MENU-Taste 🔶 🌶 Individualfunktionen

Legen Sie fest, ob bei geringer Helligkeit das integrierte AF-Hilfslicht zugeschaltet wird, um den Autofokus zu unterstützen.



Option	Beschreibung
Ein	<ul> <li>Das AF-Hilfslicht leuchtet bei dunklen Motiven (nur beim Fotografieren mit dem Sucher). Das AF-Hilfslicht steht nur zur Verfügung, wenn die beiden folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:</li> <li><b>1.</b> AF-5 ist für den Autofokusmodus gewählt oder der Einzelautofokus ist im Modus AF-A aktiv.</li> <li><b>2.</b> Als AF-Messfeldsteuerung ist die automatische Messfeldsteuerung gewählt, oder es ist eine andere Option als die automatische Messfeldsteuerung eingestellt und gleichzeitig das mittlere Fokusmessfeld gewählt.</li> </ul>
Aus	Der Autofokus wird nicht durch das AF-Hilfslicht unterstützt. Mög- licherweise kann die Kamera bei zu dunklen Objekten nicht mit dem Autofokus scharfstellen.

### 🖉 Das AF-Hilfslicht

Die Reichweite des AF-Hilfslichts beträgt ca. 0,5 bis 3,0 m; nehmen Sie beim Benutzen des Hilfslichts die Gegenlichtblende des Objektivs ab.

### a10: Man. Fokussierring im AF-Modus

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn das verwendete Objektiv diese Funktion unterstützt. Das Wählen von »**Aktivieren**« erlaubt das manuelle Scharfstellen am Fokussierring des Objektivs, während die Kamera im Autofokusmodus ist. Dazu drücken Sie den Auslöser zwecks automatischer Fokussierung bis zum ersten Druckpunkt, halten den Auslöser in dieser Position gedrückt und drehen am Fokussierring. Um mit dem Autofokus neu scharfzustellen, lassen Sie den Auslöser los und drücken ihn dann erneut bis zum ersten Druckpunkt. Um zu verhindern, dass der Fokussierring des Objektivs für das manuelle Scharfstellen benutzt werden kann, während die Kamera im Autofokusmodus ist, wählen Sie »**Deaktivieren**«.

# b1: ISO-Schrittweite

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Einstellen der ISO-Empfindlichkeit verwendet wird. Sofern möglich, wird die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung beim Verändern der Schrittweite beibehalten. Steht die aktuelle ISO-Empfindlichkeitseinstellung mit der neuen Schrittweite nicht zur Verfügung, wird die ISO-Empfindlichkeit auf den nächstgelegenen Wert geändert.

b2: S	chri	ittv	veit	e B	elst	eue	run	g					
								М	ENU-7	aste •	→	🖋 Individualfunkt	ionen

Wählen Sie die Schrittweite aus, die beim Verstellen von Belichtungszeit, Blende, Belichtungskorrektur und Blitzbelichtungskorrektur sowie Belichtungsreihen verwendet wird.

### b3: Einfache Belichtungskorr.

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob zum Einstellen einer Belichtungskorrektur die **2**-Taste benötigt wird. Bei der Einstellung **»Einstellrad (Reset)**« oder **»Einstellrad**« blinkt die »0« in der Mitte der Belichtungsskala, auch wenn die Belichtungskorrektur auf ±0 eingestellt ist.

Option	Beschreibung
Einstellrad (Reset)	Der Wert für die Belichtungskorrektur wird durch Drehen eines der Einstellräder eingestellt (siehe Hinweis weiter unten). Die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur wird wieder auf- gehoben, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet (eine mit der 12-Taste einge- stellte Belichtungskorrektur wird nicht zurückgesetzt).
Einstellrad	Wie vorstehend, jedoch bleibt die mit dem Einstellrad gewählte Belichtungskorrektur erhalten, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
[+/-] & Einstellrad	Die Belichtungskorrektur wird durch Drücken der 🛛 - Taste und Drehen des hinteren Einstellrads eingestellt.

### 🖉 Einstellräder vertauschen

Mit welchem Einstellrad die Belichtungskorrektur eingestellt wird, wenn **»Einstellrad (Reset)**« oder **»Einstellrad**« unter der Individualfunktion b3 (**»Einfache Belichtungskorr.**«) ausgewählt ist, hängt von der Option ab, die im Menü der Individualfunktion f3 (**»Einstellräder**«) > **»Funktionsbelegung**« ( $\square$  115) gewählt wurde.

		Einstellräder > Funktionsbelegung					
Standard Vertauscht							
	P	Vorderes Einstellrad	Vorderes Einstellrad				
Mo	S	Vorderes Einstellrad	Hinteres Einstellrad				
dus	A	Hinteres Einstellrad	Vorderes Einstellrad				
	М	Nicht verfügbar					

b4: Matrixmessung	
-------------------	--

MENU-Taste

Wählen Sie 2010 »Gesichtserkennung ein«, um die Gesichtserkennung für Porträtaufnahmen zu aktivieren, wenn die Matrixmessung bei der Fotografie mit dem Sucher zum Einsatz kommt.



Wählen Sie die Größe des Bereichs, auf den die mittenbetonte Belichtungsmessung das größte Gewicht legt.

b6: Feinabst. der BelMessung						
MENU-Tasi	e 🗕	🖌 🖋 Individualfunkti	one	en		
Mit dieser Option können Sie den von der Kamera ermittelten Belichtungswert fein- stufig verändern Für ide Massmethode kann	× Q ⊧	ь6 Feinabst. der BelMessung		đ		
stung verandern. Für jede Messmethode kann		Matrixmessung Mittenbetente Moscung	0			
separat eine Feinabstimmung im Bereich von	Ŷ	Spotmessung	0			
+1 bis –1 LW in Schritten von ¼ LW vorge-	<b>e</b> ź	Lichterbetonte Messung	0			
nommen werden.	?					

#### V Feinabstimmung der Belichtungsmessung

Die Feinabstimmung der Belichtungsmessung bleibt bei einem 2-Tasten-Reset erhalten. Beachten Sie, dass das Symbol für die Belichtungskorrektur (🗷) nicht angezeigt wird. Der Feinabstimmungswert kann ausschließlich im Menü der Feinabstimmung eingesehen werden.

### c1: Bel. speichern mit Auslöser

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Legen Sie fest, ob beim Auslöserdrücken die Belichtung gespeichert wird.

	Option	Beschreibung
.≛.ON	Ein (halb drücken)	Die Belichtung wird beim Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt gespeichert.
10N	Ein (Aufnahme- serie)	Die Belichtung wird nur gespeichert, während der Aus- löser vollständig heruntergedrückt wird.
	Aus	Das Auslöserdrücken speichert die Belichtung nicht.

# c2: Standby-Vorlaufzeit

MENU-Taste 
→ 
/ Individual funktionen

Wählen Sie, wie lange die Belichtungsmessung eingeschaltet bleibt, wenn die Kamera nicht bedient wird. Wenn sich die Belichtungsmessung abschaltet (Standby), erlöschen automatisch die Anzeigen für Belichtungszeit und Blende auf dem Display und im Sucher.

Wählen Sie eine kürzere Standby-Vorlaufzeit, um Akkustrom zu sparen.

### c3: Selbstauslöser

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Wählen Sie die Länge der Selbstauslöser-Vorlaufzeit, die Anzahl der Aufnahmen und das Intervall zwischen den Aufnahmen.

- Selbstauslöser-Vorlaufzeit: Wählen Sie die Länge der Vorlaufzeit des Selbstauslösers.
- Intervall zwischen Aufnahm.: Wählen Sie den Zeitabstand zwischen den Aufnahmen, wenn die »Anzahl von Aufnahmen« größer als 1 ist.

### c4: Ausschaltzeit des Monitors

MENU-Taste -> 🖋 Individual funktionen

Wählen Sie, wie lange der Monitor eingeschaltet bleibt, wenn keine Bedienvorgänge erfolgen: während der Wiedergabe (»**Wiedergabe**«; Standardvorgabe 10 Sekunden) und Bildkontrolle (»**Bildkontrolle**«; Standardvorgabe 4 Sekunden), wenn Menüs (»**Menüs**«; Standardvorgabe 1 Minute) oder Informationen (»**Informationsanzeige**«; Standardvorgabe 4 Sekunden) angezeigt werden, sowie während Live-View und Filmaufnahmen (»**Live-View**«; Standardvorgabe 10 Minuten). Wählen Sie eine kürzere Ausschaltzeit für den Monitor, um Akkustrom zu sparen.

### c5: Wartez. f. Fernausl. (ML-L3)

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Wählen Sie, wie lange die Kamera im Fernauslösebetrieb in Empfangsbereitschaft bleibt (<sup>CD</sup> 49). Falls während der eingestellten Zeit keine Bedienung erfolgt, wird der Fernsteuerungsmodus beendet und für **»Fernauslösung (ML-L3)**« im Fotoaufnahmemenü automatisch **»Aus**« gewählt. Wählen Sie kürzere Zeiten, um die Akkulaufzeit zu verlängern.

### d1: Lowspeed-Bildrate

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Wählen Sie die maximale Bildrate für **CL** (Serienaufnahme langsam).

### d2: Max. Bildanzahl pro Serie

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Die maximale Anzahl von Bildern pro Aufnahmeserie lässt sich auf jeden Wert zwischen 1 und 100 einstellen. Beachten Sie, dass ungeachtet der gewählten Option die maximale Bildanzahl pro Serie nicht begrenzt ist, wenn eine Belichtungszeit von 4 s oder länger im Modus **S** oder **M** eingestellt ist.

#### Ø Der Pufferspeicher

Unabhängig von der für die Individualfunktion d2 gewählten Option wird die Aufnahme langsamer, wenn der Pufferspeicher sich füllt (**r** 11).

### d3: Spiegelvorauslösung

MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Wählen Sie in Situationen, in denen geringste Kameraerschütterungen zu verwackelten Bildern führen können, »1 s«, »2 s« oder »3 s«, um die Auslösung des Verschlusses um eine, zwei oder drei Sekunden nach Drücken des Auslösers und Hochklappen des Spiegels zu verzögern.

# d4: Verschluss m. elektr. 1. Vorh.

MENU-Taste -> 🖋 Individual funktionen

Wählen Sie »**Aktivieren**«, um im Modus **Mup** (Spiegelvorauslösung) zu Belichtungsbeginn einen elektronischen Verschluss zu verwenden, der die Verwacklungsgefahr durch die Verschlussbewegung vermeidet. In den anderen Aufnahmebetriebsarten wird der mechanische Verschluss benutzt.

#### 🖉 Der elektronische Verschluss zu Belichtungsbeginn

Es wird ein Objektiv vom Typ G, E oder D empfohlen; wählen Sie »**Deaktivieren**«, falls Sie beim Fotografieren mit anderen Objektiven linien- oder schleierartige Bildmängel bemerken. Mit dem elektronischen Verschluss beträgt die kürzestmögliche Belichtungszeit <sup>1</sup>/<sub>2000</sub> s und die maximale ISO-Empfindlichkeit 51 200. Der Verschluss mit elektronischem ersten Vorhang kann nicht zusammen mit der Fernsteuerung ML-L3 benutzt werden. d5: Nummernspeicher

MENU-Taste -> / Individualfunktionen

Beim Aufnehmen benennt die Kamera die Dateien automatisch mit einer fortlaufenden Nummer. Diese Funktion legt fest, ob die Kamera die Nummerierung in neu angelegten Ordnern, nach dem Formatieren der Speicherkarte oder mit neu eingesetzter Speicherkarte anschließend an die zuletzt vergebene Nummer fortsetzt.

Option	Beschreibung
Ein	Wenn ein neuer Ordner angelegt, die Speicherkarte formatiert oder eine neue Speicherkarte eingesetzt wird, setzt die Kamera die Dateinummerierung anschließend an die zuletzt vergebene Num- mer oder an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort, je nach- dem welche höher ist. Enthält der aktuelle Ordner ein Bild mit der Dateinummer »9999«, wird bei der nächsten Aufnahme automa- tisch ein neuer Ordner angelegt und die Nummerierung beginnt wieder bei »0001«.
Aus	In einem neu angelegten Ordner sowie mit einer frisch formatierten oder einer neu eingesetzten Speicherkarte beginnt die fortlaufende Nummerierung stets bei »0001«. Wenn der aktuelle Ordner 999 Bilder enthält, legt die Kamera bei der nächsten Aufnahme automa- tisch einen neuen Ordner an.
Zurücksetzen	Wie bei » <b>Ein</b> «; jedoch setzt die Kamera die Nummerierung anschlie- ßend an die höchste Nummer im aktuellen Ordner fort. Falls der Ordner leer ist, beginnt die Nummerierung bei »0001«.

#### V Nummernspeicher

Wenn der aktuelle Ordner die Nummer »999« trägt und gleichzeitig 999 Bilder oder ein Bild mit der Nummer »9999« enthält, wird die Auslösung der Kamera gesperrt und es können keine weiteren Bilder aufgenommen werden (außerdem kann die Filmaufnahme gesperrt sein, wenn der aktuelle Ordner die Nummer 999 trägt und die nächste Datei die 992. wäre oder die Nummer 9992 oder höher tragen würde). Wählen Sie »**Zurücksetzen**« für die Individualfunktion d5 (»**Nummernspeicher**«) und formatieren Sie anschließend entweder die aktuelle Speicherkarte oder setzen Sie eine neue Speicherkarte ein.

MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Wählen Sie »**Ein**«, um ein Linienraster ins Sucherbild einzublenden, das bei der Bildgestaltung hilft.

d7: ISO-Anzeige	
	MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen
Wählen Sie ob im Sucher die ISO-F	mpfindlichkeit (»ISO-Empfindlichk.

Wählen Sie, ob im Sucher die ISO-Empfindlichkeit (»**ISO-Empfindlichk.** anzeigen«) oder die Anzahl der verbleibenden Aufnahmen (»**Bildzäh**ler anzeigen«) angezeigt wird.

d8: Displaybeleuchtung	
	MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Bei der Option »**Aus**« wird die Displaybeleuchtung nur eingeschaltet, während der Ein-/Ausschalter auf die Position <sup>\*</sup>⊕ gedreht ist. Wenn die Option »**Ein**« gewählt ist, wird die Beleuchtung stets eingeschaltet während die Belichtungsmessung arbeitet (□□ 96). Wählen Sie »**Aus**«, um Akkustrom zu sparen.

d9: Optischer VR	
	MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn das verwendete Objektiv diese Funktion unterstützt. Das Wählen von »**Ein**« schaltet den Bildstabilisator ein, der zu arbeiten beginnt, sobald der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Wählen Sie »**Aus**«, um den Bildstabilisator auszuschalten.

### e1: Blitzsynchronzeit

MENU-Taste -> 🖋 Individual funktionen

Mit dieser Individualfunktion wird die Blitzsynchronzeit eingestellt.

Option	Beschreibung
1/320 s (FP- Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Ein- satz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Mit dem integrierten Blitzgerät und anderen Blitzgeräten wird die Belich- tungszeit auf <sup>1</sup> /320 s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungs- zeit <sup>1</sup> /320 s im Modus P oder A an, wird die automatische FP- Kurzzeitsynchronisation aktiviert, sobald die tatsächliche Belich- tungszeit kürzer als <sup>1</sup> /320 s ist.
1/250 s (FP- Kurzzeitsynchr.)	Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation kommt zum Ein- satz, wenn ein kompatibles Blitzgerät angeschlossen ist. Mit dem integrierten Blitzgerät und anderen Blitzgeräten wird die Belich- tungszeit auf <sup>1</sup> /2s0 s eingestellt. Zeigt die Kamera die Belichtungs- zeit <sup>1</sup> /2s0 s im Modus <b>P</b> oder <b>A</b> an, wird die automatische FP- Kurzzeitsynchronisation aktiviert, sobald die tatsächliche Belich- tungszeit kürzer als <sup>1</sup> /2s0 s ist.
1/250 s-1/60 s	Die Blitzsynchronzeit wird auf den gewählten Wert eingestellt.

#### 🖉 Fixieren der Belichtungszeit auf die Blitzsynchronzeit

Um die Belichtungszeit im Modus **S** oder **M** auf die Blitzsynchronzeit zu fixieren, wählen Sie die nächste Einstellung nach der längstmöglichen Belichtungszeit (30 s oder - -). Im Sucher und auf dem Display erscheint dann ein X (Blitzsynchronanzeige) zusammen mit der Blitzsynchronzeit.

#### Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation erlaubt die Benutzung des Blitzgeräts bis zur kürzestmöglichen Belichtungszeit der Kamera. Dadurch kann die größte Blendenöffnung zum Erzielen einer geringen Tiefenschärfe verwendet werden, selbst wenn das Hauptobjekt im hellen Gegenlicht aufgenommen wird. Der Blitzmodus-Indikator in der Anzeige der Aufnahmeinformationen zeigt »FP« an, wenn die automatische FP-Kurzzeitsynchronisation aktiv ist.

### Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Wenn »1/320 s (FP-Kurzzeitsynchr.)« oder »1/250 s (FP-Kurzzeitsynchr.)« für die Individualfunktion e1 (»Blitzsynchronzeit«,  $\Box$  102) gewählt ist, kann das integrierte Blitzgerät mit Belichtungszeiten bis V320 s bzw. V250 s verwendet werden, wohingegen kompatible optionale Blitzgeräte sich mit allen Belichtungszeiten einsetzen lassen (automatische FP-Kurzzeitsynchronisation).

Blitzsynchronzeit	1/320 s (FP- Kurzzeitsynchr.)		1/25 Kurzze	50 s (FP- eitsynchr.)	1/250 s	
Belichtungszeit	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät	Integr. Blitzg.	Optionales Blitzgerät
Von ½000 bis ½20 s (aber ½20 s ausgenommen)	_	FP-Kurzzeit- synchroni- sation	_	FP-Kurzzeit- synchroni- sation	_	_
Von 1⁄320 s bis 1⁄250 s (aber 1⁄250 s ausgenommen)	No Blitzsync	ormale hronisation <sup>*</sup>	_	FP-Kurzzeit- synchroni- sation	_	_
1/250-30 s		N	ormale Blitz	zsynchronisatio	n	

\* Mit k
ürzerer Belichtungszeit verringert sich die Blitzreichweite. Die Blitzreichweite ist dennoch gr
ö
ßer als mit der gleichen Belichtungszeit bei FP-Kurzzeitsynchronisation.

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Diese Option legt die längste verfügbare Verschlusszeit fest, wenn im Modus **P** oder **A** die Synchronisation auf den ersten oder zweiten Verschlussvorhang oder die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verwendet wird. (Unabhängig von der gewählten Einstellung können Belichtungszeiten von bis zu 30 Sekunden zum Einsatz kommen im Modus **S** und **M** oder bei den Blitzmodi Langzeitsynchronisation, Langzeitsynchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang und Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts.)

# e3: Bel.-korr. bei Blitzaufn.

MENU-Taste -> / Individual funktionen

Legen Sie fest, wie die Kamera die Blitzleistung steuert, wenn eine Belichtungskorrektur vorgenommen wird.

	Option	Beschreibung
4212	Gesamtes Motiv	Es werden sowohl die Blitzleistung als auch die Belich- tung korrigiert, um die Belichtung für das gesamte Bild zu ändern.
Z	Nur Hintergrund	Die Belichtungskorrektur wirkt sich nur auf den Hinter- grund aus.

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Wählen Sie, auf was sich die Belichtung bei Blitzaufnahmen mit ISO-Automatik bezieht.

	Option	Beschreibung
<u>C</u>	Motiv und Hintergrund	Die Kamera berücksichtigt sowohl die Helligkeit des Haupt- objekts als auch des Hintergrunds bei der Wahl der ISO-Emp- findlichkeit.
2	Nur Motiv	Die Einstellung der ISO-Empfindlichkeit richtet sich nur nach der korrekten Belichtung des Hauptobjekts.

# e5: BKT-Reihenfolge

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Bei der Standardeinstellung »**Messwert > unter > über**« (𝔅) werden die Reihen für Belichtung, Blitzbelichtung und Weißabgleich in der folgenden Reihenfolge durchgeführt: zuerst das Foto ohne Änderungen, dann eine Aufnahme mit dem niedrigsten Wert und abschließend die Aufnahme mit dem höchsten Wert. Wenn »**unter > Messwert > über**« (-++) gewählt ist, wird die Reihe vom niedrigsten zum höchsten Wert durchgeführt. Diese Einstellung hat keinen Einfluss auf eine ADL-Belichtungsreihe.

### f1: Benutzerdef. Funktionszuweis.

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Belegen Sie die Bedienelemente der Kamera mit den gewünschten Funktionen, entweder für die alleinige Nutzung oder für die Verwendung mit den Einstellrädern.

# Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und ® drücken:



<b>m</b>	Fn1-Taste
Fn2	Fn2-Taste
Æ	AE-L/AF-L-Taste

### 🖉 »Drücken« und »Drücken & Einstellräder«

Bestimmte Funktionen lassen sich manchen Bedienelementen nicht gleichzeitig für »Drücken« und »Drücken & Einstellräder« zuweisen. Wird solch eine Funktion »Drücken« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken & Einstellräder« zugeordnet ist, wechselt »Drücken & Einstellräder« auf **»Keine Funktion**«. Wird umgekehrt solch eine Funktion »Drücken & Einstellräder« zugewiesen, obwohl sie bereits »Drücken« zugeordnet ist, wechselt »Drücken« auf **»Keine Funktion**«.

Option		FA)/FA2	Æ
\$L	Blitzbelichtungsspeicher 🗸 🗸		~
A	Belichtung & Fokus speich. 🗸 🗸		<b>v</b>
Ā	Belichtung speichern 🖌		<b>v</b>
Å S	el. speich. ein/aus (Reset) 🗸 🗸		<b>v</b>
A O	Belichtung speichern ein/aus 🖌 🗸		~
ĀF	Fokus speichern	iern 🖌 🖌	
AF-ON	Autofokus aktivieren	~	<b>v</b>
₽₽	Einstelllicht	~	—
<b>()</b> /\$	Blitz aus	~	_
BKT⊒	Belichtungsreihe	~	—
+RAW	+ NEF (RAW)	~	—
٥	Matrixmessung	~	_
۲	Mittenbetonte Messung	~	—
•	Spotmessung	~	—
•*	Lichterbetonte Belicht.messung	~	—
Ħ	Gitterlinien	~	_
- <del>()</del> -	Virtueller Horiz. im Sucher	~	_
湿	MEIN MENÜ	~	—
ſ₪	Erster Punkt in MEIN MENÜ	~	—
►	Wiedergabe	~	_
	Keine Funktion	~	~

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

	Option	Beschreibung
۶L	Blitzbelich- tungsspeicher	Drücken Sie das Bedienelement, um die ermittelte Blitz- leistung zu speichern. Drücken Sie es erneut, um den Blitzbelichtungsspeicher freizugeben.
Å.	Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Æ	Belichtung speichern	Nur die Belichtung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Å:®	Bel. speich. ein/aus (Reset)	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedien- element gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird, der Verschluss ausgelöst wird oder sich die Belichtungsmessung abschaltet.
ā9	Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird beim Drücken des Bedienelements gespeichert und bleibt so lange gespeichert, bis es erneut gedrückt wird oder sich die Belichtungsmessung abschal- tet.
ĀF	Fokus speichern	Nur die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
AF-ON	Autofokus aktivieren	Das Drücken des Bedienelements aktiviert den Auto- fokus.
₽₽	Einstelllicht	Durch Drücken des Bedienelements zündet probehalber das Blitzgerät zwecks Beurteilung von Ausleuchtung und Schattenwurf.
<b>()</b> /\$	Blitz aus	Das Blitzgerät zündet nicht, wenn ein Foto bei gedrück- tem Bedienelement aufgenommen wird.
BKT旦	Belichtungs- reihe	Wird das Bedienelement gedrückt, während eine Belichtungsreihe, Blitzbelichtungsreihe oder ADL-Belich- tungsreihe im Einzelbildmodus oder im Modus »Leise Auslösung« eingestellt ist, nimmt die Kamera mit jedem Drücken des Auslösers eine vollständige Serie im gewähl- ten Reihenprogramm auf. Wenn eine Weißabgleichsreihe oder eine Serienaufnahmefunktion eingestellt ist (CH, CL oder QC), wird die Automatikreihe wiederholt, solange der Auslöser gedrückt gehalten wird.
Option		Beschreibung
---------------------------------	-----------------------------------	--
+ <mark>RAW)</mark> + NEF (RAW)		Steht die Bildqualität auf einer JPEG-Option, erscheint nach dem Drücken des Bedienelements die Anzeige »RAW« im Display und mit der nächsten Aufnahme ent- steht zusätzlich eine NEF-(RAW-)Datei (die ursprüngliche Bildqualitätseinstellung wird beim Loslassen des Aus- lösers wieder hergestellt). Die NEF-(RAW-) Aufnahmen entstehen mit den aktuell im Fotoaufnahmemenü unter » <b>NEF-(RAW-)Einstellungen</b> « gewählten Einstellungen (□ 37). Soll doch keine zusätzliche NEF-(RAW-)Datei gespeichert werden, drücken Sie das Bedienelement erneut.
$\mathbf{\Diamond}$	Matrixmessung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die Matrixmessung aktiviert.
۲	Mittenbetonte Messung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die mittenbetonte Messung aktiviert.
·	Spotmessung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die Spotmessung aktiviert.
•*	Lichterbetonte Belicht.messung	Bei gedrücktem Bedienelement wird die lichterbetonte Belichtungsmessung aktiviert.
▦	Gitterlinien	Drücken Sie das Bedienelement, um die Gitterlinien im Sucher ein- oder auszublenden.
÷	Virtueller Horiz. im Sucher	Wenn Sie das Bedienelement drücken, wird im Sucher ein virtueller Horizont eingeblendet (口 110).
₿	MEIN MENÜ	Durch Drücken des Bedienelements wird »MEIN MENÜ« angezeigt (🕮 183).
Ր₪	Erster Punkt in MEIN MENÜ	Durch Drücken des Bedienelements gelangen Sie zum ersten Punkt in »MEIN MENÜ«. Wählen Sie diese Option, um schnellen Zugriff auf einen häufig verwendeten Menüpunkt zu erhalten.
Þ	Wiedergabe	Das Bedienelement erfüllt dieselbe Funktion wie die Taste. Wählen Sie diese Option für Situationen, in denen die Bedienung der Taste mit der linken Hand schwierig ist, etwa beim Fotografieren mit Teleobjekti- ven.
	Keine Funktion	Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.

#### 🖉 Virtueller Horizont

Das Drücken eines Bedienelements, das mit der Funktion »**Virtueller Horiz. im Sucher**« belegt wurde, blendet die Anzeigen für die Neigung und Drehung der Kamera im Sucher ein. Drücken Sie das Bedienelement ein zweites Mal, um die Anzeigen auszublenden.

#### Drehung



Neigung



Die Funktion der Anzeigen für Neigung und Drehung ist bei Hochformataufnahmen vertauscht. Beachten Sie, dass die Anzeige möglicherweise ungenau ist, wenn die Kamera stark nach unten oder nach oben geneigt wird. Wenn die Kamera die Neigung nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

#### II Drücken & Einstellräder

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente gemeinsam mit den Einstellrädern ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und ® drücken:

f   Benutzerdef. Funktionszuweis. 🕤 Fn 1-Taste + 🛒		Fn1-Taste + 🕱
Keine Funktion	F12	Fn2-Taste + 🕱
		AE-L/AF-L-Taste + 🛒
BKT III OFF	BKT	BKT-Taste + 🗮
(MENUFert.)	ej.	Taste für Filmaufzeichnung + 罢 *

\* Wählen Sie, welche Funktion die Taste für Filmaufzeichnung in Kombination mit den Einstellrädern hat, wenn der Live-View-Wähler auf 
steht.

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

	Option			BKT	Q
	Auswahl des Bildfeldes	~	~	—	~
() <b>(</b>	Ganze LW-Stufen/Blende	~	—	—	—
₿ <mark>1</mark>	Active D-Lighting	~	—	—	—
©DLY	Spiegelvorauslösung	~	—	—	—
BKT	Autom. Belichtungsreihen	—	—	~	—
	Mehrfachbelichtung	—	—	~	—
HDR	HDR (High Dynamic Range)	—	—	~	—
WB	Weißabgleich	—	—	—	~
<b>1</b> 0.	Belichtungsmessung	—	—	—	~
	Keine Funktion	~	V	~	~

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option		Beschreibung
	Auswahl des Bildfeldes	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Ein- stellrad, um ein Bildfeld einzustellen.
\$ <b>6</b>	Ganze LW-Stufen/ Blende	Wenn das Bedienelement gedrückt wird und die Einstell- räder gedreht werden, erfolgt die Einstellung der Belich- tungszeit (Modus S und M) und Blende (Modus A und M) in ganzen Lichtwertstufen, unabhängig davon, welche Option für die Individualfunktion b2 (»Schrittweite Belsteuerung«, 🗆 93) gewählt ist.
啮	Active D-Lighting	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie die Ein- stellräder, um eine Einstellung für Active D-Lighting vor- zunehmen (🖽 44).
©DLY	Spiegel- vorauslösung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie ein Ein- stellrad, um eine Option für die Spiegelvorauslösung zu wählen (🎞 98).
ВКТ	Autom. Belich- tungsreihen	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen für die Automatikreihe festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Schrittweite zu wählen (  49).
Þ	Mehrfach- belichtung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um den Modus festzulegen, und das vordere Einstellrad, um die Anzahl der Aufnahmen zu wählen (
HDR	HDR (High Dyna- mic Range)	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um den » <b>HDR-Modus</b> « zu wählen, und das vordere Einstellrad zum Einstellen der » <b>HDR-Stärke</b> « ( <sup>CLI</sup> 57).
WB	Weißabgleich	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um die Weißabgleich-Einstellung zu wählen, und das vordere Einstellrad, um eine Feinabstim- mung des Weißabgleichs vorzunehmen (C 39).
<b>S</b> 0.	Belichtungs- messung	Drücken Sie das Bedienelement und drehen Sie das hin- tere Einstellrad, um die Messmethode auszuwählen.
	Keine Funktion	Es wird keine Funktion ausgeführt, wenn die Einstell- räder bei gedrücktem Bedienelement gedreht werden.

#### 🖉 Die BKT-Taste

Ist die HDR- oder Mehrfachbelichtungsfunktion aktiv, während eine andere Funktion der **BKT**-Taste zugewiesen ist, kann die **BKT**-Taste nicht zusammen mit einem Einstellrad benutzt werden, bevor die HDR- oder Mehrfachbelichtungsfunktion beendet wird.

## f2: OK-Taste

Diese Option bestimmt die Belegung der @-Taste bei der Fotografie mit dem Sucher, bei der Wiedergabe und bei Live-View. (Wird eine Filmdatei bei der Bildwiedergabe monitorfüllend angezeigt, startet unabhängig von der gewählten Option durch das Drücken der ®-Taste die Filmwiedergabe.)

#### Bei Aufnahme

Option		Belegung der ®-Taste	
RESET	Mittleres Autofokusmessf.	Auswahl des Fokusmessfelds in der Suchermitte.	
<u>:</u> 0:	AF-Messfeld hervorheben	Das aktive Fokusmessfeld wird hervorgehoben.	
	Keine Funktion	Das Drücken der ®-Taste hat bei der Fotografie mit dem Sucher keine Wirkung.	

#### Bei Wiedergabe

	Option	Belegung der 🛞-Taste
8	Bildindex ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe und Bild- index.
	Histogramme anzeigen	Bei der Einzelbildwiedergabe und beim Bildindex wird das Histogramm eingeblendet, während die <sup>®</sup> -Taste gedrückt gehalten wird.
Q	Ausschnitt ein/aus	Wechselt zwischen Einzelbildwiedergabe bzw. Bild- index und Ausschnittsvergrößerung. Die Anfangs- Zoomstufe kann zwischen »Geringe Vergrößerung (50%)«, »1:1 (100%)« und »Starke Vergrößerung (200%)« gewählt werden. Als Mittelpunkt für die ver- größerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokusmessfeld.

#### f2OK-Taste G Bei Aufnahme **RESET** ► Bei Wiedergabe ~ RESET Live-View ?

#### MENU-Taste → Individual funktionen

#### Live-View

	Option	Belegung der 🛞-Taste
RESET	Mittleres Autofokusmessf.	Das Drücken der ®-Taste wählt bei Live-View das mitt- lere Fokusmessfeld aus.
Ð	Ausschnitt ein/aus	Das Drücken der @-Taste schaltet die Ausschnitts- vergrößerung ein und aus. Die Anfangs-Zoomstufe kann zwischen »Geringe Vergrößerung (50%)«, »1:1 (100%)« und »Starke Vergrößerung (200%)« gewählt werden. Als Mittelpunkt für die vergrößerte Ansicht verwendet die Kamera das aktive Fokusmess- feld.
	Keine Funktion	Das Drücken der ®-Taste hat bei Live-View keine Wirkung.

#### f3: Einstellräder

MENU-Taste 🔿 🖋 Individualfunktionen

Diese Option legt das Verhalten des hinteren und vorderen Einstellrades fest.

Option	Beschreibun	g
Auswahl- richtung	So kehren Sie die Drehrichtung der Einstellräder für das Einstellen von »Belichtungskorrektur« und/oder »Belichtungszeit/Blende« um: Mar- kieren Sie Optionen und drücken Sie (), um sie auszuwählen oder die Aus- wahl aufzuheben; drücken Sie dann ().	13 Einstellräder       Auswahlrichtung       Eelichtungskorrektur       Belichtungszeit/Blende       Romanne       Romanne       Romanne

Option	Beschreibung			
Funktions- belegung	Belichtungseinstellung: Ist »Standard« gewählt, können Sie mit dem hinte- ren Einstellrad die Belichtungszeit und mit dem vorderen Einstellrad die Bende einstellen. Wird »Vertauscht« gewählt, können Sie mit dem hinte- ren Einstellrad die Blende und mit dem vorderen Einstellrad die Belich- tungszeit einstellen. Bei »Vertauscht (A)« können Sie mit dem hin- teren Einstellrad die Blende nur beim Modus A einstellen. Autofokuseinstellung: Bei der Option »Vertauscht «kann der Auto- fokusmodus durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des vorderen Einstellrads gewählt werden, und die AF- Messfeldsteuerung durch Gedrückthalten der AF-Modus-Taste und Drehen des hinteren Einstellrads.			
Menüs und Wiedergabe	Ist <b>»Aus</b> « gewählt, dient der Multifunktionswähler zum Blättern in der Einzelbildwiedergabe, zum Markieren von Indexbildern und zum Navigieren in den Menüs. Wird <b>»Ein</b> « oder <b>»Ein (außer bei Bildkontrolle</b> )« gewählt, kann mit dem hinteren Einstellrad das angezeigte Bild in der Einzelbildwiedergabe ausgewählt, der Cursor im Bildindex nach links oder rechts verschoben und die Menü- Markierung nach oben und unten bewegt werden. Das vordere Einstellrad kann genutzt werden, um in der Einzelbildwiedergabe vorwärts oder rückwärts zu springen (entsprechend der für <b>»Schn.</b> <b>Blättern m. v. Einst.rad</b> « gewählten Option) und beim Bildindex seitenweise nach oben oder unten zu blättern. Während der Menüanzeige öffnet das Drehen des vorderen Einstellrads nach rechts das Untermenü der markierten Option. Wenn es nach links gedreht wird, erscheint das vorherige Menü. Drücken Sie zum Aus- wählen $\oplus$ oder $@$ . Wählen Sie <b>»Ein (außer bei Bildkontrolle</b> ]«, um zu verhindern, dass die Einstellräder während der Bildkontrolle für			
Schn. Blättern	Wenn » <b>Ein</b> « oder » <b>Ein (außer bei Bildkontrolle)</b> « für » <b>Menüs und</b> <b>Wiedergabe</b> « gewählt ist, kann man während der Einzelbild- wiedergabe durch Drehen des vorderen Einstellrads einen Ordner			
m. v. Einst.rad	auswählen, oder um 10 oder 50 Bilder vorwärts oder rückwärts springen oder aber zum nächsten oder vorherigen geschützten Bild oder Film springen.			

#### f4: Tastenverhalten

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

Ist die Option **»Ein & aus**« gewählt, können Einstellungen, die normalerweise mit der Taste **2**, **ISO** (), **BKT, \$ (172)**, **%**¬ (**WB**), **Q** (**QUAL**), **QS** (**\$**) oder der AF-Modus-Taste und gleichzeitigem Drehen eines Einstellrads vorgenommen werden, durch Drehen des Einstellrads nach Loslassen der Taste durchgeführt werden. Dies trifft auch auf Bedienelemente zu, denen **»Active D-Lighting«**, **»Spiegelvorauslösung«**, **»Weißabgleich«** oder **»Belichtungsmessung«** als Option »Drücken & Einstellräder« bei Individualfunktion f1 (**»Benutzerdef. Funktionszuweis.«**, □ 106) zugewiesen wurde. Die Einstellphase endet, wenn eine der entsprechenden Tasten erneut oder der Auslöser bis zum ersten Druckpunkt gedrückt wird. Außerdem endet sie, wenn die Kamera in den Ruhezustand geht.

#### f5: Skalen spiegeln

MENU-Taste 🔿 🖋 Individual funktionen

### g: Video

#### g1: Benutzerdef. Funktionszuweis.

MENU-Taste -> 🖌 Individual funktionen

Wählen Sie die Belegung von Kamera-Bedienelementen für den Fall, dass bei Live-View der Live-View-Wähler auf 🐺 steht; die Zuweisung gilt für die alleinige Nutzung oder die Verwendung in Kombination mit Einstellrädern.

#### Drücken

Bestimmen Sie, welche Funktionen die folgenden Bedienelemente ausführen sollen, indem Sie die gewünschte Option markieren und drücken:



<b>6</b>	Fn1-Taste
Fn2	Fn2-Taste
Æ	AE-L/AF-L-Taste
۲	Auslöser

Die Bedienelemente lassen sich mit folgenden Funktionen belegen:

	Option	<b>1</b>	Fn2	Æ	۲
Ø	Aufblenden	~	—	—	—
\$	Abblenden	—	~	—	—
₹	Belichtungskorrektur +	~	—	—	—
	Belichtungskorrektur –	—	~	—	—
•	Indexmarkierung	~	~	~	—
Ô۵	Aufnahmeinform. für Fotos	~	~	~	—
Â	Belichtung & Fokus speich.	~	~	~	—
Ā	Belichtung speichern	~	~	~	—

	Option	61	Fn2	Â.	۲
Å Ə	Belichtung speichern ein/aus	~	~	~	—
ĀF	Fokus speichern	~	~	~	—
AF-ON	Autofokus aktivieren	~	~	~	—
Ó	Aufnahme von Fotos	—	—	-	~
惈	Aufnahme von Filmen	—	—	-	~
	Keine Funktion	~	~	~	_

Die folgenden Optionen stehen zur Verfügung:

Option		Beschreibung
٥	Aufblenden	Die Blende öffnet sich, während die <b>Fn1</b> -Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 ( <b>»Benutzerdef. Funktions-</b> <b>zuweis.</b> «) > <b>»Fn2-Taste</b> « > <b>»Abblenden</b> « für eine tas- tengesteuerte Blendeneinstellung.
\$	Abblenden	Die Blende schließt sich, während die Fn2-Taste gedrückt wird. Verwenden Sie diese Option in Kombination mit der Individualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktions- zuweis.«) > »Fn1-Taste« > »Aufblenden« für eine tas- tengesteuerte Blendeneinstellung.
₹	Belichtungs- korrektur +	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »heller« verändert, während die Fn1-Taste gedrückt wird. Ver- wenden Sie diese Option in Kombination mit der Indivi- dualfunktion g1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) > »Fn2-Taste« > »Belichtungskorrektur –« für eine tas- tengesteuerte Belichtungskorrektur.
4	Belichtungs- korrektur –	Die Belichtungskorrektur wird in Richtung »dunkler« verändert, während die <b>Fn2</b> -Taste gedrückt wird. Ver- wenden Sie diese Option in Kombination mit der Indivi- dualfunktion g1 (» <b>Benutzerdef. Funktionszuweis.</b> «) > » <b>Fn1-Taste</b> « > » <b>Belichtungskorrektur</b> +« für eine tas- tengesteuerte Belichtungskorrektur.

	Option	Beschreibung
۴	Indexmarkierung	Drücken Sie das Bedienelement während der Filmauf- zeichnung, um eine Indexmarke an der aktuellen Position hinzuzufügen. Indexmarken können bei der Wiedergabe und Bearbeitung von Filmen genutzt wer- den.
Ô۵	Aufnahmeinform. für Fotos	Drücken Sie das Bedienelement, um Fotoaufnahme- daten anstelle der Filmaufnahme-Informationen anzuzeigen. Drücken Sie die Taste erneut, um zur Film- aufnahme-Anzeige zurückzukehren.
	Belichtung & Fokus speich.	Scharfeinstellung und Belichtung werden gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
Æ	Belichtung speichern	Nur die Belichtung wird gespeichert, während das Bedie- nelement gedrückt wird.
Æ®	Belichtung speichern ein/aus	Die Belichtung wird gespeichert, wenn das Bedien- element gedrückt wird, und bleibt so lange gespeichert, bis das Bedienelement erneut gedrückt wird oder die Kamera in den Ruhezustand wechselt.
ĀF	Fokus speichern	Nur die Scharfeinstellung wird gespeichert, während das Bedienelement gedrückt wird.
AFON	Autofokus aktivieren	Das Drücken des Bedienelements startet den Autofokus.
Ô	Aufnahme von Fotos	Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um die Filmaufnahme zu beenden und ein Foto im Seitenver- hältnis 16 : 9 aufzunehmen.
塛	Aufnahme von Filmen	Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, um Live-View zu starten. Anschließend können Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt drücken, um scharf- zustellen (nur im Autofokusmodus), und vollständig her- unterdrücken, um die Filmaufzeichnung zu beginnen oder zu beenden. Während der Live-View-Wähler auf 🗰 steht, kann der Auslöser nicht für andere Zwecke benutzt werden. Mit Drücken der 🖾-Taste wird Live- View beendet. Der Auslöser an einer optionalen Funk- fernsteuerung oder einem Kabelfernauslöser ( $\Box$ 222) verhält sich genauso wie der Auslöser an der Kamera. Der optionale Fernauslöser ML-L3 jedoch kann nicht zum Aufnehmen von Filmen benutzt werden; der Aus- löser am ML-L3 hat keine Wirkung.
	Keine Funktion	Das Drücken des Bedienelements hat keine Wirkung.

#### 🖉 Motorische Blendensteuerung

Die motorische Blendensteuerung ist nur bei den Modi A und M verfügbar und kann nicht während der Anzeige von Foto-Aufnahmeinformationen verwendet werden (das Symbol 🕲 weist darauf hin, dass die motorische Blendensteuerung nicht verwendet werden kann). Der Monitor flimmert möglicherweise, während die Blende verstellt wird.

#### V Option »Aufnahme von Filmen«

Ist »**Aufnahme von Filmen**« für »**Auslöser**« gewählt, steht die Intervallaufnahmefunktion nicht zur Verfügung.

# **Y Das Systemmenü:** Grundlegende Kameraeinstellungen

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🍟 (System), um das Systemmenü anzuzeigen.





Speicherkraft formatieren User Settings speichern User Settings zurücksetzen Sprache (Language) Beitzone und Datum Monitorhelligkeit Wonitorhebligkeit Virtueller Horizont



F	SYSTEM	
	Speicherkarte formatieren	
ž	User Settings speichern	
	User Settings zurücksetzen	
P	Sprache (Language)	s B
	Zeitzone und Datum	
4	Monitorhelligkeit	0
1	Monitorfarbabgleich	
	Virtueller Horizont	

Option		Option	
Speicherkarte formatieren	123	Touch-Bedienelemente	143
User Settings speichern	123	Blitzsymbol	143
User Settings zurücksetzen	125	HDMI	143
Sprache (Language)	125	Positionsdaten	144
Zeitzone und Datum	126	Funkfernsteuerungsopt. (WR)	145
Monitorhelligkeit	127	Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	147
Monitorfarbabgleich	127	Flugmodus	147
Virtueller Horizont	128	Mit Smart-Gerät verbinden	148
Informationsanzeige	129	Senden zum Smart-Gerät (auto)	149
Info-Automatik	129	Wi-Fi	149
Infos automatisch ausblenden	130	Bluetooth	150
AF-Feinabstimmung	130	Eye-Fi-Bildübertragung	151
Bildsensor-Reinigung	134	Konformitätsmarkierung	152
Inspektion/Reinigung*	135	Akkudiagnose	153
Referenzbild (Staub)	138	Auslösesperre	153
Bildkommentar	140	Einst. auf Speicherkarte	154
Copyright-Informationen	141	Alle Einstellungen zurücksetzen	156
Tonsignaloptionen	142	Firmware-Version	156

\* Nicht verfügbar bei geringer Akkuladung.

#### 🖉 Weitere Informationen

Die Standardeinstellungen für die Menüoptionen finden Sie im Abschnitt »Standardeinstellungen im Systemmenü« (C. 16).

#### Speicherkarte formatieren

MENU-Taste → ¥ System

Speicherkarten müssen vor dem erstmaligen Gebrauch formatiert werden. Gleiches gilt, wenn sie in anderen Geräten formatiert wurden. Um das Formatieren zu starten, markieren Sie »**Formatieren**« und drücken **(W)**. Beachten Sie, dass beim Formatieren alle Bilder und sonstigen Daten auf der Speicherkarte unwiderruflich gelöscht werden. Erstellen Sie bei Bedarf Sicherungskopien, bevor Sie die Speicherkarte formatieren.

#### Vährend des Formatierens

Schalten Sie die Kamera nicht aus und nehmen Sie keine Speicherkarten heraus, solange der Formatierungsvorgang noch nicht abgeschlossen ist.

#### 🖉 Formatierung mit Tastenkombination

Speicherkarten können auch formatiert werden, indem Sie die Tasten 🗑 () und ISO () gleichzeitig länger als zwei Sekunden drücken.

#### **User Settings speichern**

MENU-Taste → ¥ System

Weisen Sie den Positionen **U1** und **U2** des Funktionswählrads häufig benötigte Einstellungen zu.

#### **Benutzereinstellungen speichern**

1 Wählen Sie einen Modus. Drehen Sie das Funktionswählrad auf den gewünschten Modus.



# **2** Nehmen Sie die Einstellungen vor.

Machen Sie die gewünschten Einstellungen bezüglich Programmverschiebung (Modus P), Belichtungszeit (Modus S oder M), Blende (Modus A oder M), Belichtungs- und Blitzbelichtungskorrektur, Blitzmodus, Fokusmessfeld, Belichtungsmessung, Autofokus und AF-Messfeldsteuerung, Belichtungsreihen sowie die Einstellungen im Fotoaufnahmemenü, Filmaufnahmemenü und im Menü der Individualfunktionen (III 26, 66, 81).

#### 3 Wählen Sie »User Settings speichern«. Drücken Sie die MENU-Taste zum Anzeigen der Menüs. Markieren Sie »User Settings speichern« im Systemmenü und drücken



MENU-Taste

	SYSTEM	
	Speicherkarte formatieren	
Ì.	User Settings speichern	:
	User Settings zurücksetzen	
	Sprache (Language)	믭
I	Zeitzone und Datum	
	Monitorhelligkeit	
	Monitorfarbabgleich	
	Virtueller Horizont	

#### 🖉 Benutzereinstellungen

Die folgenden Einstellungen können nicht unter U1 oder U2 gespeichert werden.

#### Fotoaufnahmemenü:

Sie 🕞

- Ordner
- Auswahl des Bildfeldes
- Konfigurationen verwalten
- Fernauslösung (ML-L3)
- Mehrfachbelichtung
- Intervallaufnahme

#### Filmaufnahmemenü:

- Auswahl des Bildfeldes
- Konfigurationen verwalten
- Zeitrafferfilm

#### Menü der Individualfunktionen:

- a10 (Man. Fokussierring im AF-Modus)
- d9 (Optischer VR)

#### 124 Menü-Handbuch

4 Wählen Sie »Unter U1 speichern« oder »Unter U2 speichern«. Markieren Sie »Unter U1 speichern« oder »Unter U2 speichern« und drücken Sie <sup>®</sup>.

# **5** Speichern Sie die Benutzereinstellungen.

Markieren Sie »**Einstellungen speichern**« und drücken Sie ®. Damit weisen Sie die in Schritt 1 und 2 gewählten Einstellungen der in Schritt 4 gewählten Position des Funktionswählrads zu.

#### **Benutzereinstellungen aufrufen**

Drehen Sie einfach das Funktionswählrad auf U1, um die mit »Unter U1 speichern« zugewiesenen Einstellungen aufzurufen, oder auf U2, um die mit »Unter U2 speichern« zugewiesenen Einstellungen aufzurufen.

# Funktionswählrad

#### User Settings zurücksetzen

MENU-Taste → ¥ System

Sie können die Einstellungen für **U1** oder **U2** folgendermaßen auf die Standardwerte zurücksetzen:

Wählen Sie »U1 zurücksetzen« oder »U2 zurücksetzen«. Markieren Sie »U1 zurücksetzen« oder »U2 zurücksetzen« und drücken Sie <sup>®</sup>.

2 Setzen Sie die Benutzereinstellungen zurück. Markieren Sie »Zurücksetzen« und drücken Sie ®.

#### Sprache (Language)

MENU-Taste → ¥ System

Dieser Menüpunkt erlaubt das Auswählen der Sprache für die Menüs und Meldungen der Kamera. Unter diesem Menüpunkt können Sie die Zeitzone ändern, die Uhr der Kamera stellen, die Kamera-Uhr mit der Uhr eines Mobilgeräts synchronisieren, das Datumsformat einstellen sowie die Sommerzeit aktivieren oder deaktivieren.

Option	Beschreibung
Zeitzone Wählen Sie eine Zeitzone. Die Uhr der Kamera passt sic matisch an die ausgewählte Zeitzone an.	
Datum & Uhrzeit	Stellen Sie die Uhr der Kamera.
Zu Smart-Gerät synchronisieren	Wählen Sie, ob die Kamera-Uhr auf die Uhrzeit (Weltzeit UTC), die Zeitzone und die Normalzeit/Sommerzeit-Einstellung des Mobilgeräts aktualisiert wird. Die Kamera-Uhr lässt sich nicht während Intervallaufnahmen mit dem Mobilgerät synchronisie- ren, sowie wenn ein GPS-Gerät angeschlossen ist und »Ja« für »Positionsdaten« > »Optionen für externe GPS-Geräte« > »Uhr per Satellit stellen« gewählt ist (□ 144).
Datumsformat	Wählen Sie die Reihenfolge aus, in der Tag, Monat und Jahr angezeigt werden.
Sommerzeit	Schalten Sie die Sommerzeit ein oder aus. Die Uhr der Kamera wird automatisch um eine Stunde vor- oder zurückgestellt. Die Standardeinstellung ist » <b>Aus</b> «.

Falls die Uhr sich zurückgestellt hat, erscheint zur Warnung in der Anzeige der Aufnahmeinformationen ein blinkendes @-Symbol. Drücken Sie 🕲 oder 💭, um die Helligkeit des Monitors einzustellen. Wählen Sie einen höheren Wert, um die Helligkeit zu vergrößern, oder einen niedrigeren Wert, um sie zu verringern. Die Helligkeit lässt sich separat wählen für:

- Menüs/Wiedergabe: Stellen Sie die Helligkeit f
  ür die Men
  üs, Informationsanzeigen und die Bildwiedergabe ein.
- Live-View: Stellen Sie die Helligkeit für die Live-View-Anzeige ein.

#### Monitorfarbabgleich

Benutzen Sie den Multifunktionswähler wie unten gezeigt, um den Monitorfarbabgleich anhand eines Referenzbilds vorzunehmen. Dazu dient das zuletzt aufgenommene Foto bzw. im Wiedergabemodus das zuletzt angezeigte Foto; ein anderes Bild lässt sich durch Drücken der Taste २ (२) und Auswahl aus dem Bildindex aussuchen (um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste १/QUAL gedrückt). Falls die Speicherkarte keine Fotos enthält, erscheint ein leerer Rahmen mit grauem Rand anstelle des Referenzbilds. Drücken Sie nach Abschluss der Einstellungen die @-Taste. Der Monitorfarb-

abgleich findet nur Anwendung bei den Menüs, der Wiedergabe und dem Livebild, das während Live-View angezeigt wird; die mit der Kamera aufgenommenen Bilder sind nicht davon betroffen.





MENU-Taste → ¥ System

#### **Virtueller Horizont**

MENU-Taste → ¥ System

Blendet die Informationen über die Drehung und Neigung ein, die mithilfe des Lagesensors der Kamera ermittelt werden. Ist die Kamera weder nach links noch nach rechts gekippt, wird die horizontale Referenzlinie grün angezeigt. Ist die Kamera weder nach unten noch nach oben geneigt, wird der Punkt in der Mitte der Anzeige grün angezeigt. Jeder Teilstrich entspricht 5°.



Kamera waagerecht

Kamera nach links oder rechts gekippt

Kamera nach unten oder oben geneigt

#### 🔽 Neigen der Kamera

Die Anzeige des virtuellen Horizonts ist nicht genau, wenn die Kamera stark nach oben oder nach unten geneigt wird. Wenn die Kamera den Neigungswinkel nicht messen kann, wird der Neigungsgrad nicht angezeigt.

#### 🖉 Weitere Informationen

Informationen, wie Sie einen virtuellen Horizont im Sucher einblenden können, finden Sie bei  $\mathscr{I}$  > Individualfunktion f1 (»**Benutzerdef. Funktionszuweis.**«;  $\Box$  106, 110). Bei der Option »Automatisch« (AUTO) passt sich die Textdarstellung in der Anzeige der Aufnahmeinformationen automatisch an das Umfeld an und wechselt für gute Erkennbarkeit zwischen heller Schrift auf dunklem Grund und umgekehrt. Wenn die Zeichen immer dieselbe Farbe haben sollen, wählen Sie »Manuell« und anschließend »Dunkel auf hell« (B: schwarze Zeichen) oder »Hell auf dunkel« (W: weiße Zeichen). Die Monitorhelligkeit wird automatisch an die gewählte Textdarstellung angepasst, um einen optimalen Kontrast zu erzielen.



Dunkel auf hell

#### Hell auf dunkel

#### Info-Automatik

MENU-Taste → ¥ System

Ist »Ein« gewählt, erscheint die Anzeige der Aufnahmeinformationen auf dem Monitor, wenn die Kamera eingeschaltet wird. Wenn innerhalb der mit der Individualfunktion c4 (»Ausschaltzeit des Monitors) > »Informationsanzeige« festgelegten Zeitspanne keine Bedienvorgänge stattfinden, schaltet sich die Anzeige aus; sie kann aber durch Auslöserdrücken bis zum ersten Druckpunkt und anschließendes Loslassen wieder aktiviert werden. Ist »Aus« gewählt, lässt sich die Anzeige der Aufnahmeinformationen durch Drücken der 🔤-Taste aufrufen.

MENU-Taste → ¥ System

Wenn »Ein« gewählt ist, schaltet der Augensensor die Anzeige der Aufnahmeinformationen ab, wenn Sie den Sucher ans Auge halten. Die Einstellung »Aus« verhindert das Abschalten der Anzeige beim Blick durch den Sucher, was jedoch den Stromverbrauch erhöht.

#### **AF-Feinabstimmung**

MENU-Taste → ¥ System

Mit dieser Funktion können Sie die automatische Scharfeinstellung für bis zu 20 Objektivmodelle feinjustieren. Verwenden Sie diese Funktion nur falls nötig; für die meisten Situationen ist eine Feinabstimmung des Autofokus nicht ratsam, da sie die normale Fokussierung negativ beeinflussen kann. Eine automatische AF-Feinabstimmung ist in Live-View verfügbar (CL 132). Wir empfehlen, dass Sie die Feinabstimmung für einen Abstand durchführen, den Sie häufig benutzen; falls Sie beispielsweise die Feinabstimmung auf eine kurze Entfernung durchführen, kann sie bei größeren Abständen weniger effektiv sein.

Option	Beschreibu	ing
AF-Feinabst. (Ein/Aus)	<ul> <li>Ein: Schaltet die Feinabstimmung de</li> <li>Aus: Schaltet die Feinabstimmung d</li> </ul>	es Autofokus ein. es Autofokus aus.
Gespeicherter Wert	Justieren des Autofokus für das angesetzte Objektiv (nur Objek- tive mit CPU). Drücken Sie (3), um die Schärfenebene von der Kamera weg zu bewegen, oder (3), um die Schärfenebene zur Kamera hin zu bewegen; wählen Sie einen Wert zwischen +20 und -20. Es können Werte für bis zu 20 Objektivmodelle gespeichert werden. Pro Objektivmodell lässt sich nur ein Wert speichern.	Aktueller Wert
Standard	Wenn für das verwendete Objektiv noo gespeichert wurde, kann mit dieser Op zugrunde gelegt werden (nur bei Obje	ch kein Feinabstimmungswert otion der Standardwert ktiven mit CPU).

Option	Beschreibung
Gespeich. Werte anzeigen	Zeigt die zuvor gespeicherten AF-Jus- tierwerte an. Wenn Sie ein Objektiv aus der Liste löschen möchten, mar- kieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie 🗑 (). Wenn Sie eine Objektivkennung ändern möch- ten, markieren Sie das gewünschte Objektiv und drücken Sie 🏵 (bei- spielsweise, um die letzten beiden Stellen der Seriennummer des Objektivs als Kennung festzulegen und es so von anderen Objekti- ven des gleichen Modells zu unterscheiden, da »Gespeicherter Wert« nur für ein Objektiv pro Modell verwendet werden kann). Es erscheint ein Menü. Wählen Sie mit 🏵 oder 🌩 eine Kennung aus und drücken Sie 🛞, um die Änderungen zu speichern und das Menü zu verlassen.

#### V Live-View-Fotografie

Beim Fotografieren mit Live-View kommt die Feinabstimmung des Autofokus nicht zur Anwendung.

#### **Gespeicherter Wert**

Es kann nur ein Wert pro Objektivmodell gespeichert werden. Wenn ein Telekonverter verwendet wird, können für jede Kombination von Objektiv und Telekonverter separate Werte gespeichert werden.

#### Automatische AF-Feinabstimmung

Die automatische AF-Feinabstimmung wird wie folgt durchgeführt.

# 1 Bereiten Sie die Kamera vor.

Montieren Sie die Kamera auf ein Stativ und zielen Sie mit der Kamera auf ein flaches, kontrastreiches Objekt, das parallel zur Sensorebene der Kamera steht. Beachten Sie, dass die automatische AF-Feinabstimmung am besten mit der größten Blendenöffnung arbeitet und eventuell nicht in dunkler Umgebung funktioniert.



# **2** Starten Sie Live-View.

Drehen Sie den Live-View-Wähler auf 🗅 und drücken Sie die 🖾-Taste.



3 Die Fokussier-Einstellungen vornehmen. Drehen Sie den Fokusschalter auf AF und benutzen Sie die AF-Modus-Taste und die Einstellräder, um folgendes einzustellen:

- Autofokusmodus: AF-S
- AF-Messfeldsteuerung: ﷺ (Großes Messfeld) oder 疑 (Normal)



#### 132 Menü-Handbuch

4 Wählen Sie das mittlere Fokusmessfeld. Drücken Sie auf <sup>(20)</sup>, um das mittlere Fokusmessfeld zu wählen.



# 5 Stellen Sie scharf.

Drücken Sie zum Fokussieren den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt, und vergrößern Sie das Live-Monitorbild, um zu kontrollieren, dass das Objekt scharfgestellt ist. Die Schärfe kann falls nötig manuell eingestellt werden.

# **6** Führen Sie die automatische AF-Feinabstimmung durch.

Drücken Sie gleichzeitig die AF-Modus-Taste und die Taste für Filmaufzeichnung, und halten Sie die Tasten so lange gedrückt, bis der Dialog in Schritt 7 erscheint (dies dauert etwas länger als zwei Sekunden).



AF-Modus-Taste



Taste für Filmaufzeichnung



# **7** Speichern Sie den neuen Wert.

Markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie ®, um den AF-Feinabstimmungswert für das momentane Objektiv zur Liste der gespeicherten Werte hinzuzufügen (nur Objektive mit CPU). Pro Objektivmodell lässt sich nur ein Wert speichern. 8 Schalten Sie die AF-Feinabstimmung ein. Wählen Sie im Systemmenü der Kamera »AF-Feinabstimmung« > »AF-Feinabst. (Ein/Aus)«, markieren Sie dann »Ein« und drücken Sie @.



#### **Bildsensor-Reinigung**

MENU-Taste → ¥ System

Schmutz oder Staub können beim Objektivwechsel oder Abnehmen des Gehäusedeckels in die Kamera eindringen und sich auf dem Bildsensor ablagern, wodurch die Aufnahmen beeinträchtigt sein können. Die Funktion »**Bildsensor-Reinigung**« lässt den Sensor zum Entfernen von Staub vibrieren.

Option	Beschreibung
Jetzt reinigen	Das Reinigen des Bildsensors sofort durchführen.
Beim Ein-/ Ausschalten rein.	<ul> <li>ON Beim Einschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten der Kamera automatisch gereinigt.</li> <li>Off Beim Ausschalten reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt.</li> <li>Off Beim Ein-Aussch. Reinigen: Der Bildsensor wird bei jedem Einschalten und Ausschalten der Kamera automatisch gereinigt.</li> <li>Sensorreinigung deaktiviert: Die automatische Reinigung des Bildsensors ist deaktiviert.</li> </ul>

Verwenden Sie diese Funktion, um Staub, der sich nicht mit der Option **»Bildsensor-Reinigung**« beseitigen ließ, bei hochgeklapptem Spiegel manuell zu entfernen. Beachten Sie jedoch, dass der Bildsensor leicht beschädigt werden kann. Deshalb empfiehlt Nikon, die Reinigung von fachkundigem Personal des Nikon-Kundendienstes vornehmen zu lassen.

#### Manuelles Reinigen

Der Sensor lässt sich wie nachfolgend beschrieben manuell reinigen.

**1** Laden Sie den Akku auf oder schließen Sie einen Netzadapter an. Bei der Untersuchung und Reinigung des Bildsensors ist eine zuverlässige Stromversorgung erforderlich. Schalten Sie die Kamera aus und setzen Sie einen vollständig aufgeladenen Akku ein oder schließen Sie einen optionalen Netzadapter mit Akkufacheinsatz an. Die Option »Inspektion/Reinigung « ist im Systemmenü nur verfügbar, wenn die Kamera nicht per Bluetooth mit einem Mobilgerät verbunden ist und wenn der Akkuladezustand über 📼 liegt.

# 2 Nehmen Sie das Objektiv ab.

Schalten Sie die Kamera aus und nehmen Sie das Objektiv ab.

3 Wählen Sie die Option »Inspektion/ Reinigung«.

Schalten Sie die Kamera ein, markieren Sie im Systemmenü die Option »Inspektion/ Reinigung« und drücken Sie <sup>®</sup>.



# **4** Drücken Sie ®.

Auf dem Monitor wird eine Meldung eingeblendet, und auf dem Display und im Sucher erscheint eine Reihe von Strichen. Schalten Sie die Kamera aus, falls Sie den Bildsensor nicht überprüfen und stattdessen zum normalen Betrieb zurückkehren möchten.







#### **6** Kontrollieren Sie den Bildsensor. Halten Sie die Kamera so, dass Licht auf den Bildsensor fällt. Untersuchen Sie die Oberfläche genau auf Fusseln oder Staubpartikel. Fahren Sie mit Schritt 8 fort, wenn keine Fremdkörper zu sehen sind.



# **7** Reinigen Sie den Bildsensor.

Entfernen Sie Fusseln und Staubpartikel mit einem Blasebalg vom Bildsensor. Verwenden Sie keinen Blasebalg mit Pinsel, da die Pinselhaare den Sensor beschädigen können. Schmutz, der sich nicht mit einem Blasebalg beseitigen lässt, kann nur von



fachkundigem Personal des Nikon-Kundendienstes entfernt werden. Berühren Sie den Sensor unter keinen Umständen und wischen Sie ihn keinesfalls ab.

# 8 Schalten Sie die Kamera aus.

Der Spiegel klappt wieder nach unten und der Verschluss schließt sich. Bringen Sie ein Objektiv oder den Gehäusedeckel an.

#### 🖉 Verwenden Sie eine zuverlässige Stromversorgung

Der Verschluss ist sehr empfindlich und kann leicht beschädigt werden. Wenn die Kamera sich ausschaltet, während der Spiegel hochgeklappt ist, schließt sich der Verschluss automatisch. Befolgen Sie diese Vorsichtsmaßnahmen, um Schäden am Verschluss zu vermeiden:

- Sie dürfen die Kamera nicht ausschalten und die Stromversorgung nicht unterbrechen, während der Spiegel für die Sensorreinigung hochgeklappt ist.
- Wird die Akkuladung zu niedrig, während der Spiegel hochgeklappt ist, warnt ein Tonsignal und die Selbstauslöser-Kontrollleuchte blinkt, um Sie darauf hinzuweisen, dass in etwa zwei Minuten der Verschluss geschlossen und der Spiegel heruntergeklappt wird. Beenden Sie sofort die Reinigung bzw. Kontrolle.

#### **Referenzbild (Staub)**

Mit dieser Option können Sie ein Referenzbild für die Staubentfernungsfunktion in NX Studio erzeugen. Die Staubentfernungsfunktion verarbeitet NEF-(RAW-)Bilder, um die störenden Erscheinungen durch Staub, der auf dem Bildsensor der Kamera haftet, zu verringern. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe von NX Studio.

Die Option »**Referenzbild (Staub)**« steht nur zur Verfügung, wenn ein Objektiv mit CPU an der Kamera angesetzt ist. Es wird empfohlen, ein Objektiv mit einer Mindestbrennweite von 50 mm zu benutzen. Bei Verwendung eines Zoomobjektivs sollten Sie die längste Brennweite einstellen.

# **1** Wählen Sie eine Start-Option.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie <sup>(®)</sup>. Wenn Sie das Menü verlassen möchten, ohne ein Referenzbild aufzunehmen, drücken Sie **MENU**.

- Bild aufnehmen: Auf dem Monitor wird eine Meldung eingeblendet, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.
- Starten nach Sensorreinigung: Wählen Sie diese Option, wenn Sie zuerst den Bildsensor reinigen möchten. Wenn die Sensorreinigung abgeschlossen ist, wird eine Meldung angezeigt, und im Sucher und auf dem Display erscheint die Anzeige »rEF«.







#### 2 Richten Sie die Kamera auf eine strukturlose, weiße Fläche. Wählen Sie für das Referenzbild eine strukturlose, weiße Fläche, die gut ausgeleuchtet ist. Gehen Sie mit dem Objektiv auf etwa zehn Zentimeter heran und wählen Sie den Bildausschnitt so, dass die Fläche das Sucherbild vollständig ausfüllt. Drücken Sie den Auslöser bis zum ersten Druckpunkt.

Wenn der Autofokus eingeschaltet ist, stellt er das Objektiv automatisch auf Unendlich. Falls die manuelle Scharfeinstellung aktiviert ist, stellen Sie es von Hand auf Unendlich.

# **3** Nehmen Sie das Referenzbild auf.

Drücken Sie den Auslöser vollständig herunter, um Referenzdaten für die Staubentfernungsfunktion aufzuzeichnen. Sobald der Auslöser gedrückt wird, schaltet sich der Monitor aus.

Wenn das Objekt für das Referenzbild zu hell oder zu dunkel ist, kann die Kamera möglicherweise kein geeignetes Bild aufnehmen. In diesem Fall erscheint eine Meldung. Wählen Sie ein anderes Objekt und/oder eine andere Beleuchtung und wiederholen Sie den Vorgang ab Schritt 1.



#### M Bildsensorreinigung

Referenzdaten für die Staubentfernung, die vor der Reinigung des Bildsensors aufgezeichnet wurden, können nicht für Fotos verwendet werden, die nach der Reinigung des Bildsensors aufgenommen wurden. Wählen Sie nur dann die Option »**Starten nach Sensorreinigung**«, wenn Sie die Referenzdaten für die Staubentfernung nicht für bereits aufgenommene Fotos benötigen.

#### 🖉 Referenzbild für die Staubentfernung

Das Referenzbild zur Staubentfernung kann für alle Fotos verwendet werden, die mit der Kamera aufgenommen wurden, ganz gleich, mit welchem Objektiv und welcher Blende. Referenzbilder können nicht am Computer mit einem Bildbearbeitungsprogramm betrachtet werden. Wenn Sie Referenzbilder auf dem Monitor der Kamera wiedergeben, erscheint ein Schachbrettmuster.



#### hinzugefügt werden soll. Um »**Kommentar** hinzufügen« ein- oder auszuschalten,

bestehen.

markieren Sie diese Option und drücken Sie

Option, wenn der eingegebene Kommentar zu allen danach aufgenommenen Bildern

karte »Info« von NX Studio anzeigen.

Kommentar hinzufügen: Wählen Sie diese

gewünschten Einstellung ®, um das Menü zu verlassen.

Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme eine Textnotiz für das neue Bild eingeben. Die Bildkommentare lassen sich in der Register-



MENU-Taste → ¥ System

MENU-Taste → ¥ System

Mit dieser Funktion können Sie nach der Aufnahme Copyright-Informationen für das neue Bild eingeben. Die Copyright-Informationen lassen sich in der Registerkarte »**Info**« von NX Studio anzeigen.

- Fotograf: Geben Sie den Namen des Fotografen ein wie bei »Texteingabe« beschrieben (<sup>[]]</sup> 28). Der Name kann aus bis zu 36 Zeichen bestehen.
- Urheberrechtsinhaber: Geben Sie den Namen des Urheberrechtsinhabers ein wie bei »Texteingabe« beschrieben (<sup>(1)</sup> 28). Der Name kann aus bis zu 54 Zeichen bestehen.
- Copyright-Infos hinzufügen: Wählen Sie diese Option, wenn die eingegebenen Copyright-Informationen zu allen danach aufgenommenen Bildern hinzugefügt werden sollen. Um »Copyright-Infos hinzufügen« einoder auszuschalten, markieren Sie diese Option und drücken Sie <sup>®</sup>. Drücken Sie nach



der Auswahl der gewünschten Einstellung ®, um das Menü zu verlassen.

#### 🔽 Copyright-Informationen

Um auszuschließen, dass die Namen von Fotograf oder Urheberrechtsinhaber unautorisiert verwendet werden, sollten Sie vor dem Verleihen oder Weitergeben der Kamera an eine andere Person sicherstellen, dass die Option »Copyright-Infos hinzufügen« deaktiviert ist und die Felder »Fotograf« und »Urheberrechtsinhaber« leer sind. Nikon übernimmt keine Haftung für Schäden oder Streitfälle, die sich aus der Verwendung der Funktion »Copyright-Informationen« ergeben können. Wählen Sie die Tonhöhe und die Lautstärke des Tonsignals, das in verschiedenen Situationen ertönt: wenn die Kamera mit dem Finzelautofokus scharfstellt (AF-S oder Einzelautofokus gewählt bei AF-A), wenn die Scharfeinstellung während des Fotografierens mit Live-View gespeichert wird, während die Vorlaufzeit des Selbstauslösers oder der Fernauslösung mit Vorlauf abläuft (CP 49), wenn eine Aufnahme mit Fernauslösung ohne Vorlauf oder ferngesteuerter Spiegelvorauslösung entsteht (22 49), wenn der Auslöser gedrückt wird und sich eine schreibgeschützte Speicherkarte in der Kamera befindet, oder wenn der Auslöser bei einer Aufnahme mit Spiegelvorauslösung das zweite Mal gedrückt wird, eine Zeitrafferaufnahme endet oder der Touchscreen für Tastatureingaben benutzt wird (228). Beachten Sie, dass unabhängig von der gewählten Option beim Film-Modus und bei der leisen Auslösung (Modi Q und Qc) kein Tonsignal ertönt. Ferner ertönt kein Tonsignal, wenn die Kamera mit dem Einzelautofokus scharfstellt und »Auslösepriorität« für die Individualfunktion a2 (»Priorität bei AF-S (Einzel-AF)«, 🕮 85) gewählt ist.

#### II Tonsignal ein/aus

Wählen Sie »Aus (nur Touch-Elemente)« zum Stummschalten der Tonsignale, welche von der Kamera beim Bedienen des Touchscreens abgegeben werden. Wählen Sie »Aus«, um die Tonsignale generell abzuschalten. Ist eine andere Option als »Aus« gewählt, erscheint ein ♪ in der Anzeige der Aufnahmeinformationen.



#### Lautstärke

Lautstärke des Tonsignals einstellen.

#### 💵 Tonhöhe

Für die Höhe des Tonsignals kann zwischen  ${\sf "Hoch"}$  oder  ${\sf "Tief"}$  gewählt werden.

Einstellungen für die Bedienung des Touchscreen-Monitors.

#### II Touch-Bed.elemente aktiv./deakt.

Wählen Sie »**Deaktivieren**«, um das versehentliche Bedienen des Touchscreen-Monitors zu verhindern, oder »**Nur Wiedergabe**«, um die Touch-Bedienung auf den Wiedergabemodus zu beschränken.

#### **Wischen in Einzelbildwiedergabe**

Wählen Sie die Geste für das Anzeigen des nächsten Bildes bei der Einzelbildwiedergabe: Wischen von rechts nach links oder Wischen von links nach rechts.

Blitzsymbol		
	MENU-Taste 🔿 🍟	System

Bei Einstellung auf »**Ein**« blinkt die Blitzbereitschaftsanzeige (**\$**), falls Blitzlicht für die Sicherstellung der optimalen Belichtung erforderlich ist.

#### HDMI

MENU-Taste → ¥ System

Einstellungen für die Verbindung zu HDMI-Geräten (D 220).

Einstellungen für die Positionsdaten-Funktion, wenn die Kamera mit einem GPS-Empfänger oder Mobilgerät verbunden ist.

Option	Beschreibung
Von Smart-Gerät herunterladen	Wählen Sie »Ja«, damit Positionsdaten vom Mobilgerät zur Kamera übertragen und in die Aufnahmen innerhalb der nächs- ten zwei Stunden eingebettet werden. Falls die Kamera sowohl mit einem Mobilgerät als auch mit einem GPS-Empfänger ver- bunden ist, werden die Positionsdaten vom GPS-Empfänger heruntergeladen. Es lassen sich keine Positionsdaten übertragen, wenn die Kamera ausgeschaltet oder im Ruhezustand ist.
Position	Anzeige der vom GPS-Empfänger oder Mobilgerät empfangenen Positionsdaten (welche Daten angezeigt werden, hängt vom Gerät ab).
Optionen für externe GPS- Geräte	<ul> <li>Einstellungen für die Verbindung zu optionalen GPS-Empfängern.</li> <li>Standby-Vorlaufzeit: Wählen Sie, ob die Kamera in den Standby (Ruhezustand) geht, während ein GPS-Empfänger angeschlossen ist. Wenn »Aktivieren« gewählt ist, schaltet sich die Belichtungsmessung automatisch ab, wenn innerhalb der mit der Individualfunktion c2 (»Standby-Vorlaufzeit«, □ 96) festgelegten Zeitspanne keine Bedienvorgänge stattfinden. Dadurch wird der Stromverbrauch reduziert. Ist ein GP-1 oder GP-1A angeschlossen, bleibt dieser GPS-Empfänger für eine bestimmte Zeit aktiv, nachdem die Standby-Vorlaufzeit abgelaufen ist; um der Kamera für das Erfassen der Positionsdaten mehr Zeit zu geben, verlängert sich die Verzögerungszeit um bis zu einer Minute, beginnend mit der Aktivierung der Belichtungsmessung oder dem Einschalten der Kamera bei angeschlossenem GPS-Empfänger in den Standby geht.</li> <li>Uhr per Satellit stellen: Wählen Sie »Ja«, um die Kamera-Uhr mit der vom GPS-Empfänger empfangenen Zeit zu synchronisieren.</li> </ul>
MENU-Taste → ¥ System

Dieser Menüpunkt bietet Einstellungsmöglichkeiten für optionale Funkfernsteuerungen WR-R10 und für funkferngesteuerte optionale Blitzgeräte, die Advanced Wireless Lighting unterstützen.

#### **LED-Leuchte**

Schalten Sie die Status-LEDs an der auf der Kamera angebrachten Funkfernsteuerung WR-R10 ein oder aus. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zur Funkfernsteuerung.

#### II Verbindungsmodus

Wählen Sie den Verbindungsmodus zu Funkfernsteuerungen WR-R10, die an anderen Kameras angebracht sind, oder zu funkferngesteuerten Blitzgeräten, die Advanced Wireless Lighting unterstützen. Stellen Sie sicher, dass der gleiche Modus für die anderen Geräte gewählt ist.

Option	Beschreibung	
Pairing	Um die Kamera und eine WR-R10 einander zuzuordnen, bringen Sie die WR-R10 auf der Kamera an und drücken die Zuordnungstaste.	
PIN	Verbindung mittels Eingabe des Geräte-PIN. Drücken Sie € oder ⊕, um Ziffern zu markieren, und drücken Sie € oder ⊕ für die Eingabe. Dann ® drücken, um die eingegebene PIN zu bestätigen und anzuzeigen.	Funkfernsteuerungsopt. (WR) PIN O O O O O O O O O

Unabhängig von der gewählten Option für »**Verbindungsmodus**« werden Signale von einander zugeordneten Funkfernsteuerungen stets vom WR-R10 empfangen. Benutzer der Funkfernsteuerung WR-1 müssen Pairing als WR-1-Verbindungsmodus einstellen.

#### Funkfernsteuerung WR-R10

Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem neuesten Stand ist. Informationen zu Firmware-Updates finden sie auf der Nikon-Website für Ihr Land. **Bel. Fn-Taste Fernausl. WR** 

MENU-Taste → ¥ System

Wählen Sie die Belegung der Funktionstaste (**Fn**) an optionalen Funkfernsteuerungen, die mit einer Funktionstaste (**Fn**) ausgestattet sind. Weitere Informationen finden Sie bei Individualfunktion f1 (**»Benutzerdef. Funktionszuweis.**«, <sup>CD</sup> 106).

۶L	Blitzbelichtungsspeicher	<b>3</b> /\$	Blitz aus
AF.	Belichtung & Fokus speich.	+RAW	+ NEF (RAW)
ĀE	Belichtung speichern	Lv	Live-View <sup>*</sup>
Å∎©	Bel. speich. ein/aus (Reset)	= FN1	Wie Fn1-Taste der Kamera
ĀF	Fokus speichern	= Fn2	Wie Fn2-Taste der Kamera
AF-ON	Autofokus aktivieren	= <b>A</b> E <b>H</b>	Wie 👫 Taste der Kamera
₽₽	Einstelllicht		Keine Funktion

\* Führt die gleiche Funktion aus wie die ⊡-Taste der Kamera.

Fluamodus	
Theginouus	

MENU-Taste → ¥ System

Wählen Sie »**Aktivieren**«, um die drahtlosen Funktionen von Eye-Fi-Karten sowie Bluetooth- und Wi-Fi-Verbindungen zu Mobilgeräten abzuschalten. Verbindungen zu anderen Geräten mittels eines Wireless-LAN-Adapters lassen sich nur durch Entfernen dieses Zubehörs von der Kamera verhindern. Nehmen Sie Einstellungen für die Verbindung zu Mobilgeräten vor.

Option	Beschreibung		
Start	Folgen Sie den Monitoranwei- sungen, um die Verbindung zu einem Mobilgerät herzustellen.	Nutzen Sie SnapBridge, um Fotos zum Smart-Gerät zu senden und zu teilen. Zum Überspringen und um SnapBridge später über das Systemmenü einzurichten, drücken Sie »MENU«. (GRUUberspringen)	
Passwortschutz	Wählen eines Passworts für Verbi sowie Ein- oder Ausschalten des F geben von Passwörtern wird unte (印 28).	ndungen zu Mobilgeräten Passwortschutzes. Das Ein- er »Texteingabe« erläutert	

#### 🖉 Sicherheit

Einer der Vorzüge dieses Geräts besteht darin, anderen Personen den freien Zugriff für den kabellosen Datenaustausch überall innerhalb der Reichweite des Geräts zu ermöglichen. Jedoch kann Folgendes geschehen, wenn die Sicherheitsfunktion nicht aktiviert ist:

- Datendiebstahl: Böswillige Außenstehende können die drahtlose Datenübertragung abfangen, um Benutzer-IDs, Passwörter und andere persönliche Informationen zu stehlen.
- Nicht autorisierter Zugang: Nicht autorisierte Benutzer können sich einen Zugang zum Netzwerk verschaffen und Daten verändern oder andere böswillige Handlungen durchführen. Beachten Sie, dass spezialisierte Angriffe aufgrund der Architektur von drahtlosen Netzwerken einen nicht autorisierten Zugang schaffen können, selbst wenn die Sicherheitsfunktion aktiviert ist.

#### Senden zum Smart-Gerät (auto)

Ist »Ein« gewählt, werden neue Fotoaufnahmen automatisch auf das Mobilgerät übertragen (wenn die Kamera zu dieser Zeit nicht mit dem Mobilgerät verbunden ist, werden die Fotos für das Übertragen markiert und das nächste Mal, wenn eine drahtlose Verbindung hergestellt wird, hochgeladen). Videofilme werden nicht übertragen. Wenn Sie »Aus« wählen, während Bilder für das Übertragen markiert sind, erscheint ein Bestätigungsdialog; zum Entfernen der Übertragungs-Markierung von allen Bildern markieren Sie »Ja« und drücken <sup>®</sup>.

#### 🖉 Markierung für Übertragen

Maximal 1000 Fotos können gleichzeitig für das Übertragen markiert sein.

Vor dem Ändern der Bewertung von Fotos, die für das Übertragen markiert sind: Wählen Sie »**Deaktivieren**« für »**Bluetooth**« > »**Netzwerkverbindung**« oder schalten Sie die Funkübertragung durch Wahl von »**Aktivieren**« für »**Flugmodus**« aus.

#### Wi-Fi

MENU-Taste → ¥ System

## Option Beschreibung Wi-Fi-Verbindung herstellen Bauen Sie eine Wi-Fi-Verbindung zu einem Mobilgerät auf. Netzwerkeinstellungen Einstellungen für Wi-Fi-Verbindungen vornehmen. Aktuelle Einstellungen Aktuelle Wi-Fi-Einstellungen anzeigen. Verbindungseinst. zurücksetzen Wi-Fi-Einstellungen auf Standardvorgaben zurücksetzen.

#### Wi-Fi-Einstellungen vornehmen (Wireless LAN).

Mit diesem Menüpunkt können Sie die gepaarten Geräte auflisten und Einstellungen für die Verbindung zu Mobilgeräten vornehmen.

Option	Beschreibung
Netzwerkverbindung	Bluetooth ein- oder ausschalten.
Gepaarte Geräte	Gepaarte Geräte anzeigen.
Senden wenn ausgeschaltet	Das Wählen der Option » <b>Aus</b> « bewirkt das Aussetzen der drahtlosen Übertragung, wenn die Kamera ausgeschaltet wird oder in den Standby (Ruhezustand) geht.

#### Eye-Fi-Bildübertragung

MENU-Taste → ¥ System

Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Eye-Fi-Speicherkarte (von Drittanbietern separat erhältlich) in die Kamera eingesetzt ist. Wählen Sie **»Aktivieren**«, um Fotos an den vorgewählten Speicherort zu übertragen. Beachten Sie, dass die Bildübertragung nur bei ausreichender Signalstärke erfolgt. Bevor Sie Bilder via Eye-Fi übertragen, muss **»Deaktivieren**« für **»Flugmodus**« (III 147) und **»Bluetooth**« > **»Netzwerkverbindung**« (III 150) eingestellt sein.

Halten Sie sich stets an die vor Ort geltenden Gesetze und Regeln bezüglich drahtloser Datenübertragung. Wählen Sie »**Deaktivieren**«, wenn der Gebrauch drahtloser Geräte verboten ist.

#### V Eye-Fi-Karten

Eye-Fi-Karten senden unter Umständen Funksignale aus, auch wenn »**Deaktivie**ren« gewählt wurde. Erscheint ein <sup>®</sup>-Symbol, während »**Deaktivieren**« gewählt ist, kann die Kamera die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern (<sup>[]</sup> 152); schalten Sie die Kamera aus und entnehmen Sie die Karte.

Stellen Sie längere Zeiten für die Individualfunktion c2 (**»Standby-Vorlaufzeit**«, 96) ein, wenn Sie eine Eye-Fi-Karte benutzen.

Lesen Sie die Anleitung der Eye-Fi-Karte durch, und wenden Sie sich bei Fragen direkt an deren Hersteller. Mit der Kamera können Eye-Fi-Karten ein- und ausgeschaltet werden; andere Eye-Fi-Funktionen werden möglicherweise nicht unterstützt.

#### 🔽 Flugmodus (🕮 147)

Das Aktivieren des Flugmodus schaltet die Eye-Fi-Übertragung ab. Um die Eye-Fi-Übertragung wieder einzuschalten, wählen Sie **»Deaktivieren**« für **»Flugmodus**« und anschließend **»Aktivieren**« für **»Eye-Fi-Bildübertragung**«. Wenn eine Eye-Fi-Karte eingesetzt ist, wird ihr Status durch ein Symbol in der Anzeige der Aufnahmeinformationen angezeigt:

- Die Eye-Fi-Bildübertragung ist deaktiviert.
- Tibie Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert, aber es stehen keine Bilder für die Übertragung zur Verfügung.
- \$ (statisch): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; wartet auf den Beginn der Übertragung.
- 🗊 (animiert): Die Eye-Fi-Bildübertragung ist aktiviert; überträgt Daten.
- Test Fehler Die Kamera kann die Eye-Fi-Karte nicht ansteuern. Wenn ein blinkendes & R r d im Display oder im Sucher erscheint, überprüfen Sie, ob die Firmware der Eye-Fi-Karte auf dem neuesten Stand ist. Ist der Fehler nach dem Firmware-Update der Karte weiterhin vorhanden, setzen Sie eine andere Karte ein oder formatieren Sie die Karte in der Kamera, nachdem Sie jegliche Aufnahmen von der Karte auf einen Computer oder ein anderes Speichermedium kopiert haben. Wenn die Anzeige & R r d nicht blinkt, können Sie zwar normal Bilder aufnehmen, aber möglicherweise keine Änderungen an den Eye-Fi-Einstellungen vornehmen.

#### 🖉 Unterstützte Eye-Fi-Karten

Manche Eye-Fi-Karten sind eventuell in einigen Ländern und Regionen nicht erhältlich; fragen Sie bitte beim Hersteller nach entsprechenden Informationen. Eye-Fi-Karten sind nur für den Einsatz im Land des Kaufs bestimmt. Halten Sie die Firmware der Karte immer auf dem neuesten Stand.

#### Konformitätsmarkierung

MENU-Taste → ¥ System

Zeigt eine Reihe von Standards an, die von der Kamera eingehalten werden.



Diese Funktion zeigt den aktuellen Status des in die Kamera eingesetzten Akkus an.



MENU-Taste → ¥ System

Anzeige	Beschreibung
Ladestatus	Die aktuelle Akkuladung wird als Prozentwert angegeben.
Bildanzahl	Die Anzahl der Verschlussauslösungen mit dem aktuell eingesetz- ten Akku seit dem letzten Ladevorgang. Beachten Sie, dass bei der Anzahl der Verschlussauslösungen auch die Fälle mitgezählt wer- den, in denen die Kamera kein Bild aufnimmt, wie beispielsweise beim Speichern eines Weißabgleichsmesswerts.
Lebensd.	Eine fünfstufige Anzeige gibt Auskunft über die Lebensdauer des Akkus. 0 () zeigt an, dass die Akkuleistung unbeeinträchtigt ist, 4 (C) zeigt an, dass der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht hat und ersetzt werden sollte. Beachten Sie, dass neue Akkus, die bei Temperaturen von unter etwa 5 °C aufgeladen wurden, einen vorübergehenden Abfall der Lebensdauer anzeigen können. In diesem Fall kehrt die Anzeige der Akkulebensdauer wieder in den Normalzustand zurück, sobald der Akku bei einer Temperatur von ca. 20 °C oder höher aufgeladen wurde.

#### **Auslösesperre**

MENU-Taste → ¥ System

Bei der Option »Aus« kann der Verschluss auch dann ausgelöst werden, wenn keine Speicherkarte eingesetzt ist; es werden aber keine Bilder gespeichert (sie erscheinen jedoch in diesem Demo-Modus auf dem Monitor). Wenn die Option »Ein« gewählt wird, lässt sich der Verschluss nur dann auslösen, wenn eine Speicherkarte eingesetzt ist.

Wählen Sie »**Einstellungen speichern**«, um die folgenden Einstellungen auf der Speicherkarte zu speichern (wenn die Speicherkarte voll ist, erscheint eine Fehlermeldung). Verwenden Sie diese Option, um Einstellungen an andere Kameras vom Typ D7500 weiterzugeben.

Menü	Option
	Opt. für Wiedergabeansicht
	Bildkontrolle
Wiedergabe	Nach dem Löschen
	Automatische Bildausrichtung
	Anzeige im Hochformat
	Dateinamen
	Blitzbelichtungssteuerung
	Auswahl des Bildfeldes
	Bildqualität
	Bildgröße
	NEF-(RAW-)Einstellungen
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)
	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-
Fotoaufnahme	Control-Konfigurationen werden als » <b>Automatisch</b> « gespeichert)
	Farbraum
	Active D-Lighting
	Rauschunterdr. bei Langz.bel.
	Rauschunterdrück. bei ISO+
	Vignettierungskorrektur
	Auto-Verzeichnungskorrektur
	Flimmerreduzierung
	Fernauslösung (ML-L3)
	Autom. Belichtungsreihen

Menü	Option	
	Dateinamen	
	Auswahl des Bildfeldes	
	Bildgröße/Bildrate	
	Filmqualität	
	Film-Dateityp	
	ISO-Empfindlichkeits-Einst.	
	Weißabgleich (mit Feinabstimmung und Messwertspeichern d-1 bis d-6)	
Filmaufnahme	Picture Control konfigur. (benutzerdefinierte Picture-	
rimaumanine	Control-Konfigurationen werden als » <b>Automatisch</b> « gespeichert)	
	Active D-Lighting	
	Rauschunterdrück. bei ISO+	
	Flimmerreduzierung	
	Mikrofonempfindlichkeit	
	Frequenzgang	
	Windgeräuschreduzierung	
	Digital-VR	
Individual- funktionen	Alle Individualfunktionen	
	Sprache (Language)	
	Zeitzone und Datum (außer »Datum & Uhrzeit« und »Zu	
	Smart-Gerät synchronisieren«)	
	Informationsanzeige	
	Info-Automatik	
	Infos automatisch ausblenden	
	Bildsensor-Reinigung	
System	Bildkommentar	
	Copyright-Informationen	
	Tonsignaloptionen	
	Blitzsymbol	
	Touch-Bedienelemente	
	Positionsdaten (außer der für »Von Smart-Gerät herunter-	
	laden« gewaniten Option)	

Menü	Option	
	Funkfernsteuerungsopt. (WR)	
Sustom	Bel. Fn-Taste Fernausl. WR	
System	Eye-Fi-Bildübertragung	
	Auslösesperre	
Mein Menü/	Alle Menüpunkte von »Mein Menü«	
Letzte	Alle letzten Einstellungen	
Einstellungen	Register wählen	

Die mit der D7500 gespeicherten Einstellungen können mit der Funktion »Einstellungen laden« wieder geladen werden. Beachten Sie, dass die Option »Einst. auf Speicherkarte« nur zur Verfügung steht, wenn eine Speicherkarte in die Kamera eingesetzt ist. Die Option »Einstellungen laden« ist nur verfügbar, wenn die eingesetzte Karte gespeicherte Einstellungen enthält.

#### 🖉 Gespeicherte Einstellungen

Die Einstellungen werden in einer Datei gespeichert, deren Namen mit »NCSETUP« beginnt und mit zwei Zeichen endet, die sich von Kamera zu Kamera unterscheiden. Der Dateiname darf nicht geändert werden, andernfalls kann die Kamera die Einstellungen nicht mehr laden.

#### Alle Einstellungen zurücksetzen

MENU-Taste → ¥ System

Setzt sämtliche Kamera-Einstellungen zurück mit Ausnahme der Optionen »**Sprache (Language)**« und »**Zeitzone und Datum**« ( $\square$  9). Copyright-Informationen und weitere vom Benutzer getätigte Eingaben werden ebenfalls gelöscht. Wir empfehlen Ihnen, die gegenwärtigen Einstellungen vor dem Zurücksetzen mit der Systemmenü-Option »**Einst. auf Speicherkarte**« zu sichern ( $\square$  154).

Firmware-Version	
	MENU-Taste 🔿 🌱 System

Zeigt die momentane Firmware-Version der Kamera an.

### ☐ Das Bildbearbeitungsmenü: Bildbearbeitung in der Kamera

Drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte [] (Bildbearbeitung), um das Bildbearbeitungsmenü anzuzeigen.



Die Funktionen im Bildbearbeitungsmenü dienen zur Erstellung von beschnittenen oder bearbeiteten Kopien von auf der Speicherkarte vorhandenen Bildern. Das Bildbearbeitungsmenü wird nur angezeigt, wenn eine Speicherkarte mit Fotos in die Kamera eingesetzt ist.

Option			Option	m
RAW+	NEF-(RAW-)Verarbeitung	160	Monochrom	171
X	Beschneiden	163	<b>Bildmontage</b> <sup>1</sup>	172
	Verkleinern	164	😼 Farbkontur	175
8	D-Lighting	166	🍃 Tontrennung	175
ĽЖ	Schnelle Bearbeitung	166	😽 Farbzeichnung	176
۲	Rote-Augen-Korrektur	167	Miniatureffekt	177
7	Ausrichten	167	🖋 Selektive Farbe	178
••	Verzeichnungskorrektur	168	🛱 Gemälde	180
	Perspektivkorrektur	169	🗔 Film bearbeiten	180
Ø	Fisheye	169	■•□ Bilder vergleichen	<sup>2</sup> 181
0	Filtereffekte	170		

1 Lässt sich nur durch Drücken von MENU und Auswahl der Registerkarte 🛃 wählen.

2 Nur verfügbar, wenn das Bildbearbeitungsmenü durch Drücken der *i*-Taste und Wählen von »Bildbearbeitung« aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird.

### Bildbearbeitung in der Kamera

So erstellen Sie eine separate, bearbeitete Bildkopie:

### 1 Wählen Sie einen Menüpunkt im Bildbearbeitungsmenü.

Drücken Sie O oder O, um einen Menüpunkt zu markieren, und O, um ihn auszuwählen.

Perspektivkorrektur	11
Fisheye	
Filtereffekte	0
Monochrom	
Bildmontage	5
Farbkontur	5
Tontrennung	2/
Farbzeichnung	5

### 2 Wählen Sie ein Bild aus.

Markieren Sie ein Bild und drücken Sie . Um das markierte Bild in der Einzelbildansicht anzuzeigen, halten Sie die Taste (QUAL) gedrückt.



#### 🖉 Bildbearbeitung

Wenn Bilder mit der Bildqualitätseinstellung »NEF (RAW) + JPEG« aufgenommen wurden, wird nur die NEF-(RAW-)Aufnahme bearbeitet. Möglicherweise kann die Kamera Bilder, die mit anderen Geräten erstellt wurden, nicht anzeigen oder bearbeiten.

### **3** Wählen Sie Bildbearbeitungsoptionen aus.

Weitere Informationen finden Sie in dem Abschnitt über den gewählten Menüpunkt. Drücken Sie **MENU**, wenn Sie das Menü ohne die Erstellung einer bearbeiteten Kopie verlassen möchten.

#### 🖉 Ausschaltzeit des Monitors

Der Monitor schaltet sich ab und die Bildbearbeitung wird abgebrochen, wenn für eine relativ kurze Zeit keine Bedienung an der Kamera erfolgt. Alle nicht gespeicherten Änderungen gehen verloren. Damit der Monitor länger eingeschaltet bleibt, können Sie eine entsprechende Menü-Anzeigedauer bei der Individualfunktion c4 (»**Ausschaltzeit des Monitors**«, 🖂 97) einstellen.

### 4 Erstellen Sie eine bearbeitete Kopie.

Drücken Sie ֎, um eine bearbeitete Kopie zu erstellen. Bearbeitete Kopien sind mit dem ⊠-Symbol gekennzeichnet.



#### 🖉 Das aktuelle Bild bearbeiten

Zum Erstellen einer bearbeiteten Kopie des aktuell angezeigten Fotos drücken Sie $\boldsymbol{i}$  und wählen »**Bildbearbeitung**«.

#### 🚺 Bildkopien bearbeiten

Die meisten Optionen sind auf Kopien anwendbar, die mithilfe der anderen Bearbeitungsoptionen erstellt wurden. Mit Ausnahme der Funktionen »**Bildmontage**« und »**Film bearbeiten**«> »**Start- u. Endpunkt wählen**« kann jedoch jede Option nur einmal angewendet werden. Beachten Sie, dass Mehrfachbearbeitungen zu Detailverlust führen können. Optionen, die sich auf das aktuelle Bild nicht anwenden lassen, sind grau dargestellt und nicht wählbar.

#### 🖉 Bildqualität und Bildgröße

Kopien von JPEG-Bildern übernehmen die Bildgröße des Originals. Davon ausgenommen sind Kopien, die mit den Funktionen **»Beschneiden**« und **»Verkleinern**« erstellt wurden. Kopien von NEF-(RAW-)Fotos werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« und Bildgröße L gespeichert.

MENU-Taste  $\rightarrow \square$  Bildbearbeitung

Mit dieser Funktion erstellen Sie JPEG-Kopien von Aufnahmen im NEF-(RAW-)Format. Wird die Taste MENU zum Aufrufen des Bildbearbeitungsmenüs benutzt, können Sie mit dieser Option mehrere Bilder kopieren.

-			
1	Wählen Sie »NEF-(RAW-)Verarbeitung«. Markieren Sie »NEF-(RAW-)Verarbei- tung« im Bildbearbeitungsmenü und drü- cken Sie ③.	BILDBEARBEITUNG           DEF-(RAW-) Verarbeitung         Beschneiden           Verkleinern         I           D-Lighting         Schneile Bearbeitung         Beschneiden           Y Schneile Bearbeitung         I         I           M Rote-Augen-Korrektur         C         Ausrichten         I           7 Verzeichnungskorrektur         G         I         I         I	
2	Bestimmen Sie die Auswahlmethode. Folgende Möglichkeiten stehen zur Wahl: • Bild(er) auswählen: Wählen Sie manuell eines oder mehrere Bilder aus.	NEF-(RAW-)Verarbeitung     Implement      Implement     Implement      Imple	÷

- Datum auswählen: Erstellen Sie JPEG-Kopien von allen NEF-(RAW-)Aufnahmen, die an einem bestimmten Datum gemacht wurden.
- Alle Bilder auswählen: Erstellen Sie JPEG-Kopien von sämtlichen NEF-(RAW-)Aufnahmen auf der Speicherkarte. Falls Sie diese Option wählen, fahren Sie mit Schritt 4 fort.

### **3** Wählen Sie die Fotos aus.

Haben Sie »Bild(er) auswählen« in Schritt 2 gewählt, erscheint ein Bildauswahldialog, der nur NEF-(RAW-)Bilder aufführt, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden. Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie 🖓 🕄 zum

Auswählen oder Abwählen; ausgewählte Aufnahmen werden mit einem ✓-Symbol gekennzeichnet. Um das markierte Bild monitorfüllend anzuzeigen, halten Sie die Taste 🍳 (QUAL) gedrückt. Nach Abschluss der Auswahl drücken Sie ®, um mit Schritt 4 fortzufahren.

Haben Sie »Datum auswählen« in Schritt 2 gewählt, erscheint eine Datumsliste. Markieren Sie die Tage mit dem Multifunktionswähler und drücken Sie ③ zum Auswählen oder Abwählen. Drücken Sie 🙉. um alle NEF-(RAW-)Bilder der ausgesuchten Tage auszuwählen und mit Schritt 4 fortzufahren.





### **4** Wählen Sie die Einstellungen für die JPEG-Kopien.

Sie können nun die nachstehenden Einstellungen vornehmen oder »**Original**« wählen, um die Einstellungen zu übernehmen, die beim Fotografieren wirksam waren (die Original-Einstellungen werden unter der Vorschau angezeigt). Beachten Sie, dass der Weißabgleich und die Vignettierungskorrektur nicht für Mehrfachbelichtungen oder Bildmontagen zur Verfügung stehen, und dass die Belichtungskorrektur nur auf Werte zwischen –2 und +2 LW eingestellt werden kann.



### **5** Erstellen Sie die Bildkopien.

Markieren Sie »**Ausführen**« und drücken Sie ®, um vom ausgewählten Foto eine JPEG-Version zu speichern (sind mehrere Fotos ausgewählt, erscheint ein Bestätigungsdialog; markieren Sie »**Ja**« und drücken Sie ®, um JPEG-Kopien der



gewählten Fotos zu erstellen). Wenn Sie das Menü verlassen wollen, ohne Kopien zu speichern, drücken Sie die MENU-Taste.

Mit dieser Funktion können Sie eine Ausschnittkopie erstellen. Das ausgewählte Foto wird mit dem gewählten Bildausschnitt in gelber Umrandung angezeigt. Erstellen Sie eine beschnittene Kopie, wie nachfolgend beschrieben.

Vorgang	Beschreibung
Kleinerer Bildausschnitt	Drücken Sie 🕾 (🌤), um den Bildausschnitt zu verkleinern.
Größerer Bildausschnitt	Drücken Sie <sup>क्</sup> ( <b>QUAL</b> ), um den Bildausschnitt zu vergrößern.
Seitenverhältnis ändern	Drehen Sie das hintere Einstellrad, um das Seitenverhältnis festzulegen.
Bildausschnitt verschieben	Verschieben Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktions- wähler. Halten Sie die Taste gedrückt, um den Bildausschnitt schnell zur gewünschten Stelle zu verschieben.
Bildkopie erstellen	Drücken Sie ®, um den ausgewählten Bildausschnitt als separate Datei zu speichern.

#### 🖉 Beschneiden: Bildqualität und Bildgröße

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW) und NEF (RAW) + JPEG werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« (□ 36) gespeichert. Beschnittene Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals. Die resultierende Bildgröße hängt von der Größe des gewählten Ausschnitts und vom Seitenverhältnis ab. Sie ist oben links in der Anzeige der Beschnittfunktion zu sehen.



#### 🖉 Wiedergabe beschnittener Bildkopien

Bei der Anzeige von Ausschnittkopien steht die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) eventuell nicht zur Verfügung. Mit dieser Funktion erstellen Sie verkleinerte Kopien von ausgewählten Fotos.

1	Wählen Sie »Verkleinern«.
	Wenn Sie ausgewählte Bilder verkleinern
	möchten, markieren Sie »Verkleinern«
	im Bildbearbeitungsmenü und drücken
	Sie 🕑.

	BILDBEARBEITUNG	
Þ	NEE (RAM/)Worarhoitung	(Dared)
Ċ.	NEF-(KAW-)Verarbeitung	
1	Maddala	*
1	Verkleinern	
Y	D-Lighting	<b>EB</b>
-1	Schnelle Bearbeitung	
	Rote-Augen-Korrektur	۲
	Ausrichten	<b>(</b>
?	Verzeichnungskorrektur	$\mathbf{e}$

2 Wählen Sie eine Größe aus. Markieren Sie »Größe wählen« und drücken Sie ③.

Die Zielgrößen werden angezeigt; markieren Sie eine Option und drücken Sie ®.



	Verk	einern				[	Ð
	Größ	e wähle	en				
1							
l	3.5м	2304x'	536;	3,5	М		
Y	2.5 <b>м</b>	1920x*	280;	2,5	М		
-1	1.1м	1280x	856;	1,1	М		
	0.6м	960x	640;	0,6	М		

#### 3 Wählen Sie Bilder aus. Markieren Sie »Bild(er) auswählen« und drücken Sie <sup>®</sup>.

Markieren Sie Bilder und drücken Sie die Taste 🕸 (<table-cell>), um die Auswahl zu treffen oder aufzuheben (halten Sie die Taste <sup>®</sup>/QUAL gedrückt, um das markierte Bild monitorfüllend anzuzeigen). Ausgewählte Bilder sind mit dem Symbol 🖬 gekennzeichnet. Drücken Sie ®, wenn die Auswahl vollständig ist.

4 Speichern Sie die verkleinerten Kopien. Es erscheint ein Bestätigungsdialog. Markieren Sie »Ja« und drücken Sie ®, um die verkleinerten Kopien zu speichern.

#### 🖉 Betrachten der verkleinerten Kopien

Die Ausschnittsvergrößerung (Zoomwiedergabe) steht bei der Anzeige verkleinerter Kopien möglicherweise nicht zur Verfügung.

#### 🖉 Bildqualität

Kopien von Dateien der Formate NEF (RAW) oder NEF (RAW) + JPEG werden mit der Bildqualität »JPEG Fine★« (□□ 36) gespeichert. Kopien von JPEG-Dateien übernehmen die Bildqualitätseinstellung des Originals.







#### **D-Lighting**

Die D-Lighting-Funktion hellt Schattenbereiche auf und eignet sich ideal zur Optimierung dunkler oder im Gegenlicht aufgenommener Hauptobjekte.



Vorher

Nachher

Drücken Sie ③ oder ④, um die Stärke der Korrektur festzulegen. Das Vorschaubild zeigt die Wirkung der Bildbearbeitung. Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie zu speichern.

#### **Schnelle Bearbeitung**

Erstellt Kopien mit angehobener Farbsättigung und verbessertem Kontrast. D-Lighting wird bei Bedarf angewandt, um dunkle oder im Gegenlicht aufgenommene Motive aufzuhellen.

Drücken Sie € oder €, um das Ausmaß der Optimierung festzulegen. Drücken Sie ⊛, um das bearbeitete Foto als Kopie zu speichern.

MENU-Taste  $\rightarrow \blacksquare$  Bildbearbeitung



#### **Rote-Augen-Korrektur**

#### MENU-Taste 🔿 🛃 Bildbearbeitung

Diese Funktion steht nur für Fotos zur Verfügung, die mit Blitz aufgenommen wurden, und korrigiert eventuell vorhandene »rote Augen«. Das für die Rote-Augen-Korrektur ausgewählte Foto kann in der Bearbeitungsanzeige vorab angeschaut werden. Überprüfen Sie die Wirkung der Rote-Augen-Korrektur und drücken Sie auf ®, um eine Bildkopie zu erstellen. Beachten Sie, dass die Rote-Augen-Korrektur nicht immer die erwarteten Ergebnisse erzielt und in sehr seltenen Fällen möglicherweise auf Bildpartien wirkt, die keinen Rote-Augen-Effekt aufweisen. Prüfen Sie daher das Vorschaubild gründlich, bevor Sie fortfahren.

#### Ausrichten

Mit dieser Funktion können Sie eine gerade ausgerichtete Kopie des gewählten Bilds erstellen. Drücken Sie ③, um das Bild im Uhrzeigersinn um bis zu fünf Grad in Schritten von ca. 0,25 Grad zu drehen. Mit ④ drehen Sie das Bild entgegen dem Uhrzeigersinn. Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab

MENU-Taste 🔶 🛃 Bildbearbeitung



betrachtet werden; beachten Sie, dass die Ränder des Bilds beschnitten werden, um eine rechteckige Kopie zu erhalten. Drücken Sie ®, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.

#### Verzeichnungskorrektur

MENU-Taste → Bildbearbeitung

Diese Funktion erstellt Bildkopien mit verminderter Verzeichnung, die insbesondere am Bildrand in Form durchgebogener Linien auffällt. Wählen Sie **»Automatisch**«, um die Verzeichnung automatisch durch die Kamera korrigieren zu lassen und anschließend mit dem Multifunktionswähler Feinjustierungen



vorzunehmen. Oder wählen Sie »**Manuell**«, um die Verzeichnung manuell zu verringern. Beachten Sie, dass »**Automatisch**« nicht zur Verfügung steht, wenn das Foto mit der automatischen Verzeichnungskorrektur aufgenommen wurde; siehe unter »Auto-Verzeichnungskorrektur« (□ 46). Drücken Sie ③, um tonnenförmige Verzeichnung zu reduzieren, und ④, um kissenförmige Verzeichnung zu reduzieren (das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden; beachten Sie, dass eine stärkere Verzeichnungskorrektur zu einem stärkeren Beschnitt an den Bildrändern führt). Drücken Sie , um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.

#### 🖉 Automatisch

Die Option **»Automatisch**« kann nur bei Bildern angewandt werden, die mit Objektiven vom Typ G, E oder D aufgenommen wurden (jedoch nicht mit PC-, Fisheye- und weiteren speziellen Objektiven). Mit anderen Objektiven können die erwünschten Resultate nicht garantiert werden.

#### Perspektivkorrektur

#### MENU-Taste -> 🚽 Bildbearbeitung

Diese Funktion erstellt Bildkopien, in denen der Effekt von stürzenden Linien reduziert ist. Diese entstehen, wenn ein hohes Objekt von unten fotografiert wird. Korrigieren Sie die perspektivischen Verzerrungen mit dem Multifunktionswähler (beachten Sie, dass eine stärkere Perspektivkorrektur dazu führt, dass



größere Randbereiche abgeschnitten werden). Das Ergebnis kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden. Drücken Sie ®, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



Vorher



Nachher

#### Fisheye

MENU-Taste → d Bildbearbeitung

Erstellen Sie Kopien, die so aussehen, als wären sie mit einem Fisheye-Objektiv aufgenommen worden. Drücken Sie ③, um den Effekt zu verstärken (dadurch wird auch der abgeschnittene Randbereich größer), oder ③, um ihn zu verringern. Drücken Sie ⑧, um die bearbeitete Kopie zu speichern.



Wenden Sie die nachstehend beschriebenen Filtereffekte an, und drücken Sie auf 🛞, um eine Kopie des Fotos zu speichern.

Option	Beschreibung			
Skylight	Wie ein optisches Skylight-Filter schwächt diese Funktion einen bläulichen Farbstich im Bild ab.			
Warmer Farbton	Simuliert den Effekt eines optischen Warmtonfilters und ver- schiebt die Farbtöne zum Rötlichen hin (»wärmere« Anmu- tung).			
Sterneffekt	Versieht Lichtquellen mit stern- förmigen Effekten. • Anzahl der Strahlen: Wählen Sie vier, sechs oder acht. • Filterstärke: Wählen Sie die Helligkeit der betroffenen Lichtquellen. • Winkel: Wählen Sie den Winkel der Strahlen. • Länge der Strahlen: Wählen Sie die I • Bestätigen: Vorschau der Filtereffe um die Kopie in der Einzelbildwie • Speichern: Erstellen Sie eine bearb	Sterneffekt Anzahl der Strahlen Bestätigen Speichern Bestätigen Speicher		
Weichzeichnung	Fügt einen Weichzeichnungs- effekt hinzu. Drücken Sie € oder €, um die Filterstärke zu wählen.	Weichzeichnung		

#### Monochrom

Mit dieser Funktion werden Farbbilder in monochrome Bildkopien umgewandelt. Es stehen die Optionen »**Schwarz-Weiß**«, »**Sepia**« und »**Blauton**« (blau getontes Schwarz-Weiß-Bild) zur Wahl.

Bei der Auswahl von »**Sepia**« oder »**Blauton**« wird eine Vorschau des gewählten Bildes angezeigt. Mit () können Sie die Farbsättigung erhöhen und mit () vermindern. Drücken Sie (), um die monochrome Bildkopie zu erstellen.

# MENU-Taste → ∄ Bildbearbeitung





#### Bildmontage

#### MENU-Taste -> 🛃 Bildbearbeitung

Mit der Bildmontage werden zwei vorhandene NEF-(RAW-)Fotos zu einem einzigen Bild kombiniert, das zusätzlich zu den beiden Originalen gespeichert wird. Die Ergebnisse, die mit den RAW-Daten des Kamera-Bildsensors entstehen, sind sichtbar besser als Bildmontagen mithilfe einer Bildbearbeitungssoftware. Das neue Bild wird mit den aktuellen Einstellungen für Bildqualität und Bildgröße gespeichert. Stellen Sie die Bildqualität und Bildgröße vor dem Erstellen einer Bildmontage ein (C) 36, 37; alle Optionen stehen zur Verfügung). Um eine Bildmontage im NEF-(RAW-)Format zu speichern, wählen Sie die Bildqualität »**NEF** (**RAW**)«.



Wählen Sie »Bildmontage«. Markieren Sie »Bildmontage« im Bildbearbeitungsmenü und drücken Sie . Die Bildmontage-Optionen erscheinen, »Bild 1« ist dabei markiert. Drücken Sie . um eine Liste mit den NEF-(RAW-)Bildern anzuzeigen, die mit dieser Kamera aufgenommen wurden.



### **2** Wählen Sie das erste Bild aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler das erste Foto für die Bildmontage. Um das markierte Foto monitorfüllend anzuzeigen, halten Sie die Taste <sup>®</sup> (QUAL) gedrückt. Drücken Sie <sup>®</sup>, um das markierte Foto auszuwählen und zur Vorschauanzeige zurückzukehren.



### **3** Wählen Sie das zweite Bild aus.

Das bereits ausgewählte Bild wird als »**Bild 1**« angezeigt. Markieren Sie »**Bild 2**« und drücken Sie ®, um dann das zweite Bild wie in Schritt 2 beschrieben auszuwählen.

### **4** Passen Sie die Belichtung an.

Markieren Sie »**Bild 1**« oder »**Bild 2**« und optimieren Sie die Belichtung für die Montage, indem Sie (\*) oder (\*) drücken, um einen Anpassungswert zwischen 0,1 und 2,0 auszuwählen. Wiederholen Sie dies für das zweite Bild. Der Standardwert ist 1,0;



wählen Sie 0,5, um die Belichtungsanpassung zu halbieren, oder 2,0, um sie zu verdoppeln. Die Wirkung kann im Bereich »**Vorschau**« beurteilt werden.

### 5 Prüfen Sie die Bildmontage in der Vorschau.

Um eine Vorschau der Bildmontage anzuzeigen, drücken Sie ③ oder ④, um den Cursor in der Spalte »Vorschau« zu positionieren. Anschließend drücken Sie ④ oder ⑤, um »Montage« zu markieren, und



dann auf <sup>®</sup> (beachten Sie, dass sich Farbe und Helligkeit der Vorschau vom fertigen Bild unterscheiden können). Wenn Sie die Montage ohne Vorschau speichern möchten, wählen Sie »**Speich.**«. Um zu Schritt 4 zurückzukehren und neue Fotos auszuwählen oder die Belichtungsanpassung zu verändern, drücken Sie **Q**<sup>®</sup> (♥).

### **6** Speichern Sie die Bildmontage.

Drücken Sie während der Vorschau auf ®, um die Bildmontage zu speichern. Nach dem Erstellen einer Bildmontage zeigt die Kamera das neue Bild auf dem Monitor als Einzelbild an.



#### V Bildmontage

Es können nur NEF-(RAW-)Fotos mit demselben Bildfeld und derselben Farbtiefe kombiniert werden.

Die Montage weist die gleichen Bildinformationen auf (einschließlich Aufnahmedatum, Belichtungsmessung, Belichtungszeit, Blende, Aufnahmemodus, Belichtungskorrektur, Brennweite und Bildausrichtung) sowie die gleichen Werte für Weißabgleich und Picture-Control-Konfiguration wie das unter »**Bild** 1« ausgewählte Foto. Der gegenwärtige Bildkommentar wird der Bildmontage beim Speichern zugeordnet. Die Copyright-Informationen werden jedoch nicht mitkopiert. Bildmontagen, die im NEF-(RAW-)Format gespeichert werden, verwenden die Komprimierung, die unter »**NEF-(RAW-)Komprimierung**« im Menü »**NEF-(RAW-)Einstellungen**« ausgewählt wurde und haben dieselbe Farbtiefe wie die Originalbilder.

### Farbkontur



Erstellen Sie eine Umrisszeichnung aus einem Foto, z. B. als Vorlage für ein Gemälde. Drücken Sie ®, um die bearbeitete Kopie zu speichern.





Vorher



#### Tontrennung

Die Konturen werden geschärft und die Farbstufen reduziert, um eine Posterisierung zu erzeugen. Drücken Sie () oder (), um die Konturen dicker oder dünner zu machen. Drücken Sie (), um die bearbeitete Kopie zu speichern.







Vorher



Nachher

#### Farbzeichnung

#### MENU-Taste -> 🚽 Bildbearbeitung

Erstellen Sie eine Kopie eines Fotos, die so aussieht wie eine Buntstiftzeichnung. Drücken Sie (2) oder (2), um die Option »Farbsättigung« oder »Konturen« zu markieren, und drücken Sie (3) oder (3), um Änderungen vorzunehmen. Die Farbsättigung kann gesteigert werden, um die Farben kräftiger erscheinen zu lassen;



sie kann vermindert werden, um einen ausgewaschenen, monochromen Effekt zu erzielen. Die Konturen lassen sich dicker oder dünner machen. Dickere Konturen lassen die Farben gesättigter erscheinen. Drücken Sie ®, um die bearbeitete Kopie zu speichern. Miniatureffekt

Erstellen Sie eine Kopie, die wie ein Foto von einem Diorama aussieht. Das funktioniert am besten bei Fotos, die von einem hoch gelegenen Standpunkt aus gemacht wurden. Der Bereich, der in der Kopie scharf erscheinen wird, ist durch einen gelben Rahmen gekennzeichnet.

Vorgang	Beschreibung				
Ausrichtung	Drücken Sie 🕾 (🖘), um die Ausrichtung des Bereichs zu wählen,				
wahlen	der in der Bildköpie scharf abgebildet sein soll.				
Position wählen	Drücken Sie (*) bzw. (*) (bei querfor- matigem Bereich) oder (*) bzw. (*) (bei hochformatigem Bereich), um den Rahmen zu positionieren, in dem der Schärfebereich der Kopie liegen soll.				
Größe wählen	Drücken Sie C bzw. (), um die Höhe des Schärfebereichs zu wäh- len (bei Ouerformat), oder () bzw. (), um dessen Breite einzustel-				
	len (bei Hochformat).				
Vorschau	Drücken Sie 🍳 (QUAL) für eine Vorschau der Kopie.				
Erstellen einer Kopie	Drücken Sie ®, um die Kopie zu erstellen.				

det werden.

**Selektive Farbe** 

### 1 Wählen Sie »Selektive Farbe«.

Markieren Sie im Bildbearbeitungsmenü »Selektive Farbe« und drücken Sie (), um einen Bildauswahldialog anzuzeigen.

### 2 Wählen Sie ein Foto aus.

Markieren Sie mit dem Multifunktionswähler ein Foto (halten Sie die Taste **Q**/**QUAL** gedrückt, um das markierte Foto monitorfüllend anzuzeigen). Drücken Sie **(B)**, um das markierte Foto auszuwählen, und fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

### **3** Wählen Sie eine Farbe aus.

Bewegen Sie den Cursor mit dem Multifunktionswähler auf ein Objekt und drücken Sie die Taste #1 AE-L/AF-L, um die Farbe des Objekts als eine der Farben auszuwählen, die erhalten bleiben sollen (die Kamera hat eventuell Schwierigkeiten, nicht gesättigte Farben zu erkennen; wählen Sie daher eine gesättigte Farbe). Drücken Sie & (QUAL), um das Bild für eine genaue Farbauswahl zu vergrößern. Drücken Sie & (♥2), um die Ansicht zu verkleinern.





Ausgewählte Farbe





4 Markieren Sie die Farbbereich-Einstellung. Drehen Sie das hintere Einstellrad, um die Farbbereich-Einstellung für die gewählte Farbe zu markieren.



### 5 Legen Sie den Farbbereich fest.

Drücken Sie ④ oder ⊕, um den Bereich ähnlicher Farbtöne zu vergrößern oder zu verkleinern, der im endgültigen Foto enthalten sein wird. Wählen Sie einen Wert zwischen 1 und 7; beachten Sie, dass höhere Werte möglicherweise Farbtöne

anderer Farben mit einschließen. Die Wirkung kann in der Bearbeitungsanzeige vorab betrachtet werden.

## **6** Wählen Sie zusätzliche Farben aus.

Um zusätzliche Farben auszuwählen, drehen Sie das hintere Einstellrad, um ein weiteres der drei Farbkästchen oben in der Anzeige zu markieren. Wiederholen Sie dann die



Schritte 3 bis 5, um eine weitere Farbe auszuwählen. Bei Bedarf können Sie diesen Vorgang für eine dritte Farbe wiederholen. Drücken Sie 🛍 (), um die Auswahl der markierten Farbe aufzuheben. Um alle Farben zu verwerfen, halten Sie 🛍 () gedrückt. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; wählen Sie »**Ja**« aus.



🚍 Ändern 🗃 Zurücks. 🕅 Spch.

7 Speichern Sie die bearbeitete Kopie. Drücken Sie ®, um die bearbeitete Kopie des Fotos zu speichern.



#### Gemälde

MENU-Taste  $\rightarrow \square$  Bildbearbeitung

Erstellen Sie eine Kopie eines Fotos, die durch Betonen der Details und Farben wie ein Gemälde wirkt. Drücken Sie @, um die bearbeitete Kopie zu speichern.





Vorher

Film bearbeiten

MENU-Taste  $\rightarrow \square$  Bildbearbeitung

Schneiden Sie Filme, um bearbeitete Filmkopien zu erstellen, oder speichern Sie ausgewählte Bilder als JPEG-Fotos.

Option	Beschreibung	
🐺 Start- u. Endpunkt wählen	Erstellen Sie eine Filmkopie, aus der unerwünschte Teile herausgeschnitten wurden.	
🛕 Ausgewählt. Bild speichern	Speichern Sie ein ausgewähltes Filmbild als JPEG- Foto.	
#### **Bilder vergleichen**

Mit dieser Funktion können Sie erstellte Bildkopien mit ihren Originalen vergleichen. Diese Option steht nur zur Verfügung, wenn das Bildbearbeitungsmenü durch Drücken der *i*-Taste und Wählen von »**Bildbearbeitung**« aufgerufen wird, während ein bearbeitetes Bild oder ein Originalbild in der Einzelbildwiedergabe angezeigt wird.

Wählen Sie ein Bild aus.

1

Wählen Sie in der Einzelbildwiedergabe eine bearbeitete Bildkopie (mit dem Symbol 
i gekennzeichnet) oder ein Originalfoto, das bearbeitet wurde. Drücken Sie die *i*-Taste, markieren Sie dann »**Bildbearbei**tung« und drücken Sie <sup>®</sup>.





2 Wählen Sie »Bilder vergleichen«. Markieren Sie die Option »Bilder vergleichen« und drücken Sie ⊛.



### **3** Vergleichen Sie die Kopie mit dem Original.

Das Original wird links und die bearbeitete Kopie rechts angezeigt. Die Bildbearbeitungsfunktionen, mit denen die Kopie erstellt wurde, werden über den Bildern aufgeführt. Drücken Sie ③ oder ④, um zwischen dem Originalbild und der bearbeiteten Kopie zu wechseln. Um das markierte Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen, halten Sie die Taste ལ (QUAL) gedrückt. Wenn die Kopie aus zwei Originalbildern mit der Funktion »**Bildmon-** Bearbeitungsoption, mit der die Kopie erstellt wurde



Bearbeitete Kopie

tage« erstellt wurde oder falls das Originalbild mehrfach kopiert wurde, drücken Sie ④ oder ⊕, um die anderen Originalbilder anzuzeigen. Drücken Sie die ⊡-Taste, um zum Wiedergabemodus zurückzukehren, oder drücken Sie , um das markierte Bild in der Wiedergabe anzuzeigen.

#### 🔽 Bilder vergleichen

Das Originalbild wird nicht angezeigt, wenn die Kopie von einem geschützten Bild erstellt wurde, oder wenn das Bild in der Zwischenzeit gelöscht oder ausgeblendet wurde (<sup>[]]</sup> 20).

### 🗄 Mein Menü/🗐 Letzte Einstellungen

Um das benutzerdefinierbare Menü »Mein Menü« anzuzeigen, drücken Sie MENU und wählen Sie die Registerkarte 🗒 (Mein Menü).



Mit »**MEIN MENÜ**« können Sie sich für den schnellen Zugriff ein eigenes Menü mit häufig benötigten Funktionen aus den Menüs Wiedergabe, Fotoaufnahme, Filmaufnahme, System und Bildbearbeitung sowie dem Menü der Individualfunktionen zusammenstellen (bis zu 20 Menüpunkte). Auf Wunsch können die zuletzt verwendeten Einstellungen anstelle von »Mein Menü« angezeigt werden (D 187).

Wie Sie Menüpunkte hinzufügen, entfernen und umsortieren können, wird nachfolgend beschrieben.

#### II Menüpunkte zu »Mein Menü« hinzufügen

1	Wählen Sie »Menüpunkte hinzufügen«. Markieren Sie in »Mein Menü« (🗐) die Option » <b>Menüpunkte hinzufügen«</b> und drücken Sie ③.	MEIN MENÜ Bildgrußität Bildgroße NEF:RRAW-JEinstellungen a1 Priorität bei AF-C (kont. AF) Menüpunkte hinzufügen Menüpunkte anordnen Menüpunkte anordnen Register wählen	NOR 🛛
2	Wählen Sie ein Menü aus. Markieren Sie den Namen des Menüs, das den Menüpunkt enthält der hinzugefügt werden soll, und drücken Sie ③.	Menüpunkte hinzufügen WIEDERGABE FOTOAUFNAHME FILMAUFNAHME INDIVIDUALFUNKTIONEN SYSTEM BIIDBFABRETUING	•

3	Wählen Sie einen Menüpunkt aus. Markieren Sie den gewünschten Menü- punkt und drücken Sie <sup>®</sup> .	Menüpunkte hinzufügen FILMAUFNAHME Di Filmaufnahme zurücksetzen Dateinamen Auswahl des Bildfeldes Bildgröße/Bildfeldes Filmualität Film-Dateityp (030)
4	Bestimmen Sie die Position des neuen Menüpunkts. Drücken Sie ④ oder ⊕, um den neuen Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben. Drücken Sie ⊛, um den neuen Menüpunkt hinzuzufügen.	Position wählen Auswahl des Bildraldes Bildraugalität NRF Bildgroße NEF-(RAW-Einstellungen a1 Priorität bei AF-C (kont. AF) (C)Mov
5	Fügen Sie weitere Menüpunkte hinzu. Alle aktuell in »Mein Menü« angezeigten Menüpunkte sind mit einem Häkchen markiert. Menüpunkte mit dem Symbol S können nicht ausgewählt werden. Wieder- holen Sie die Schritte 1 bis 4, um weitere	Menüpunkte hinzufügen FLUMAUFNAHME SI Filmaufnahme zurücksetzen Deteinamen V Auswahl des Bildefeldes Bildgröße/Bildrate Filmupulität Film-Dateityp

OKIOK

Menüpunkte hinzuzufügen.

-

## 1 Wählen Sie »Menüpunkte entfernen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (団) die Option »**Menüpunkte entfernen**« und drücken Sie ④.

### 2 Wählen Sie Menüpunkte aus.

Markieren Sie die Menüpunkte und drücken Sie ③, um sie auszuwählen oder die Auswahl aufzuheben. Ausgewählte Menüpunkte sind mit einem Häkchen gekennzeichnet.

### 3 Löschen Sie die ausgewählten Menüpunkte.

Drücken Sie ®. Es erscheint eine Sicherheitsabfrage; drücken Sie ® erneut, um die gewählten Menüpunkte zu entfernen.

#### 🖉 Menüpunkte aus »Mein Menü« entfernen

Um den aktuell in »Mein Menü« markierten Menüpunkt zu löschen, drücken Sie die Taste fü (). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste fü () erneut, um den ausgewählten Menüpunkt aus »Mein Menü« zu entfernen.



Menüpunkte entfernen Menüpunkte entfernen

NEF-(RAW-)Einstellungen al Priorität bei AF-C (kont. AF)

Ausw. OBOK

Bildaröße

1 Wählen Sie »Menüpunkte anordnen«.

Markieren Sie in »Mein Menü« (侵) die Option »**Menüpunkte anordnen**« und drücken Sie ④.

2 Wählen Sie einen Menüpunkt aus. Markieren Sie den Menüpunkt, den Sie verschieben möchten, und drücken Sie <sup>®</sup>.

	Menüpunkte anordnen	J
~	Bildqualität	NORM
	Bildgröße	
	NEF-(RAW-)Einstellungen	
	a1 Priorität bei AF-C (kont. AF)	0
Ţ		
Ń		
	OKOptionen ausw	/ählen

3 Ändern Sie die Position des Menüpunkts. Drücken Sie <sup>®</sup> oder <sup>®</sup>, um den Menüpunkt in »Mein Menü« nach oben oder unten zu verschieben, und drücken Sie <sup>®</sup>. Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, um weitere Menüpunkte zu verschieben.



4 Kehren Sie zu »Mein Menü« zurück. Drücken Sie die MENU-Taste, um zu »Mein Menü« zurückzukehren.



MENU-Taste



### Letzte Einstellungen

Um die zwanzig zuletzt verwendeten Einstellungen anzuzeigen, wählen Sie ■ **»LETZTE EINSTELLUNGEN**« für □ **»MEIN MENÜ**« > **»Register wählen**«.

1 Wählen Sie »Register wählen«. Markieren Sie in »Mein Menü« (団) die Option »Register wählen« und drücken Sie ③.

#### MEIN MENO Bildgroße CD Bildgroße CD FFF(RAW-)Einstellungen -al Prioritat bei AF-C (kont. AF) • Menüpunkte enternen ---Menüpunkte enternen ---Menüpunkte enternen ---Register wahlen ©

#### 



Sobald weitere Menüfunktionen angewendet wurden, werden Sie am Anfang der letzten Einstellungen hinzugefügt. Wenn Sie das benutzerdefinierte Menü wieder einblenden wollen, wählen Sie 🗔 »MEIN MENÜ« für 🗐 »LETZTE EINSTELLUNGEN« > »Register wählen«.

#### 🖉 Menüpunkte aus »Letzte Einstellungen« entfernen

Um einen Menüpunkt aus dem Menü »Letzte Einstellungen« zu löschen, markieren Sie ihn und drücken Sie die Taste 🛍 (). Eine Sicherheitsabfrage erscheint; drücken Sie die Taste 🛍 () erneut, um den ausgewählten Menüpunkt zu entfernen.

# **Optionale Blitzgeräte**

Die Kamera kann nicht nur mit dem integrierten Blitzgerät, sondern auch mit optionalen, externen Blitzgeräten benutzt werden.

In diesem Kapitel sind Bedienvorgänge, die sich auf das integrierte Blitzgerät oder ein auf die Kamera gestecktes Zubehörblitzgerät beziehen, mit dem Symbol 🗅 gekennzeichnet; Bedienvorgänge mit ferngesteuerten Blitzgeräten sind mit 🗣 gekennzeichnet. Weitere Informationen über 🗬 finden Sie in der Anleitung des optionalen Blitzgeräts.

### Blitzgeräte-Einsatzmöglichkeiten

Sie können mit dem eingebauten Blitzgerät fotografieren oder mit einem Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera oder mit einem oder mehreren ferngesteuerten Blitzgeräten.

### Integriertes oder auf Kamera montiertes Blitzgerät

Für Blitzaufnahmen können Sie verwenden:

• Integriertes Blitzgerät (siehe Kamerahandbuch)



• Ein Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera (siehe Bedienungsanleitung des optionalen Blitzgeräts)



### Kabellose Blitzfotografie

Die folgenden Methoden der drahtlosen Blitzfernsteuerung (Advanced Wireless Lighting, kurz AWL) können mit einem oder mehreren ferngesteuerten Blitzgeräten (Slave-Blitzgeräten) angewandt werden:

- AWL mit optischem Signal vom integrierten Blitzgerät (CL 190)
- AWL mit optischem Signal vom aufgesteckten Blitzgerät (CII 190, 193)
- AWL mit Funksignal unter Verwendung der Einstellungen am SB-5000 (CD 194)
- AWL mit Funksignal sowie optischem Signal vom integrierten Blitzgerät (CP 198)
- AWL mit Funksignal (🕮 199)











### **AWL mit optischem Signal**

Die Slave-Blitzgeräte werden durch optische Signale ferngesteuert, die vom integrierten Blitzgerät oder von einem optionalen Blitzgerät auf dem Zubehörschuh der Kamera ausgesendet werden.

### Integriertes Blitzgerät/SB-500

Das integrierte Blitzgerät oder ein optionales Blitzgerät SB-500 dient als Master-Blitzgerät zum Steuern von Slave-Blitzgeräten.



# 1 🗅: Klappen Sie das integrierte Blitzgerät hoch.

Drücken Sie auf die Taste **\$ (B2**), um das integrierte Blitzgerät hochzuklappen. Falls Sie ein SB-500 als Master-Blitzgerät verwenden, stecken Sie es auf den Zubehörschuh der Kamera.



# 2 🛋: Aktivieren Sie AWL mit optischem Signal.

Wählen Sie im Fotoaufnahmemenü »AWL mit optischem Signal« für »Blitzbelichtungssteuerung« > »Kabellose Blitzsteuerung«.



### 3 Ch: Wählen Sie »Optionen für Blitzgerätegruppen«.

Wählen Sie »Blitzbelichtungssteuerung« im Fotoaufnahmemenü, markieren Sie »Optionen für Blitzgerätegruppen« und drücken Sie ③.



# 4 🗅: Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung.

Wählen Sie die Blitzbelichtungssteuerung und die Blitzleistung für das Master-Blitzgerät und die Blitzgeräte jeder Gruppe:

- TTL: i-TTL-Blitzsteuerung.
- SA: Blitzautomatik mit automatischer

   Blendensteuerung (nur mit kompatiblen Blitzgeräten verfügbar; das integrierte Blitzgerät und das SB-500 sind nicht mit der auto-matischen Blendensteuerung kompatibel).
- M: Legen Sie die Blitzleistung manuell fest.
- – (aus): Die Geräte zünden nicht und die Blitzleistung lässt sich nicht verstellen.

Wählen Sie einen Kanal für das Master-Blitzgerät. Falls die Slave-Blitzgeräte ein SB-500 einschließen, müssen Sie Kanal 3 einstellen; ansonsten können Sie jeden Kanal von 1 bis 4 wählen.

### 5 🗨: Stellen Sie den Kanal ein.

Stellen Sie die Slave-Blitzgeräte auf den in Schritt 4 gewählten Kanal ein.

### **6 •**: Gruppieren Sie die Slave-Blitzgeräte.

Wählen Sie für jedes Slave-Blitzgerät eine Gruppe (A oder B). Obwohl es keine Grenze für die Anzahl der benutzten Slave-Blitzgeräte gibt, sind in der Praxis nicht mehr als drei Blitzgeräte pro Gruppe sinnvoll. Bei einer größeren Anzahl kann es aufgrund der Lichtausstrahlung der Slave-Blitzgeräte zu Störungen kommen.



### 7 🗗 🖪 : Richten Sie die Anordnung ein.

Ordnen Sie die Objekte an und positionieren Sie die Blitzgeräte. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Anleitungen der Blitzgeräte. Nach Fertigstellung der Anordnung sollten Sie die Testtasten an den Blitzgeräten drücken, um sicher zu gehen, dass alle Blitzgeräte arbeiten.

### 8 🗅/¶: Nehmen Sie Fotos auf.

Prüfen Sie vor jeder Aufnahme, dass die Blitzbereitschaftsanzeigen an allen Blitzgeräten leuchten.

### Andere Blitzgeräte

Angaben über das Verwenden von AWL mit optischem Signal mit anderen Blitzgeräten finden Sie in den jeweiligen Bedienungsanleitungen.



#### 🖉 AWL mit optischem Signal

Platzieren Sie die Slave-Blitzgeräte so, dass deren Sensoren das Licht des Master-Blitzgeräts empfangen können (besonders wichtig, wenn die Kamera nicht auf einem Stativ montiert ist). Achten Sie darauf, dass weder direktes Licht noch starke Reflexionen von den Slave-Blitzgeräten in das Objektiv der Kamera (im Modus TLL) oder in die Fotozellen der Slave-Blitzgeräte (**34**-Modus) einfallen, da dies die Belichtung beeinträchtigen könnte. Um bei Nahaufnahmen zu verhindern, dass die schwachen Steuerblitze des Master-Blitzgeräts in der Aufnahme erscheinen, sollten Sie eine niedrige ISO-Empfindlichkeit einstellen oder mit kleiner Blende (hohen Blendenwerten) fotografieren. Machen Sie nach dem Aufstellen der Slave-Blitzgeräte eine Testaufnahme und überprüfen Sie das Ergebnis auf dem Kameramonitor.

#### 🖉 Blitzbelichtungskorrektur

Die mit der Taste **\$** (2023) und dem vorderen Einstellrad eingestellte Blitzbelichtungskorrektur addiert sich zu den Blitzbelichtungskorrekturwerten, die im Menü »Kabellose Blitzsteuerung« eingestellt wurden. Wenn ein anderer Blitzbelichtungskorrekturwert als ±0 für das Master-Blitzgerät oder Slave-Blitzgeräte im Modus TTL oder <sup>®</sup>A gewählt ist, dann erscheint auf dem Display und im Sucher das Symbol 2024.

### AWL mit Funksignal unter Verwendung der Einstellungen am SB-5000

Ist ein SB-5000 als Master-Blitzgerät für AWL mit Funksignal auf den Zubehörschuh der Kamera gesteckt, lassen sich kompatible Slave-Blitzgeräte durch Funksignale fernsteuern, die von einer Funkfernsteuerung WR-R10 ausgesendet werden.



### Funkverbindung aufbauen

Vor dem Einsatz von AWL mit Funksignal müssen Sie eine drahtlose Verbindung zwischen der WR-R10 und den Slave-Blitzgeräten aufbauen.

#### 🗅: Schließen Sie die WR-R10 an.

Bringen Sie die WR-R10 an der Kamera an. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Anleitung zur WR-R10.

### 2 🗅: Wählen Sie einen Kanal.

Stellen Sie den Kanalschalter der WR-R10 auf den gewünschten Kanal.



#### 🖉 Die Funkfernsteuerung WR-R10

Stellen Sie sicher, dass die Firmware der WR-R10 auf dem neuesten Stand ist; Informationen zu Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

#### 194 Optionale Blitzgeräte

### 3 : Wählen Sie einen Verbindungsmodus.

Wählen Sie »Funkfernsteuerungsopt. (WR)« > »Verbindungsmodus« im Systemmenü (III 145) und entscheiden Sie sich für eine der folgenden Optionen:

• **Pairing**: Ordnen Sie die Slave-Blitzgeräte und die WR-R10 einander zu.



• PIN: Verbinden Sie die Kamera und die Slave-Blitzgeräte mithilfe einer vierstelligen PIN (Geheimzahl).

### 4 🗨: Stellen Sie die drahtlose Verbindung her.

Stellen Sie die Slave-Blitzgeräte auf den Modus AWL mit Funksignal ein sowie auf den in Schritt 2 gewählten Kanal. Ordnen Sie dann jedes Slave-Blitzgerät und die Funkfernsteuerung WR-R10 gemäß der in Schritt 3 gewählten Option einander zu:

- Pairing: Starten Sie den Zuordnungsvorgang am Slave-Blitzgerät und drücken Sie die Zuordnungstaste an der WR-R10. Der Vorgang ist abgeschlossen, wenn die LINK-Lampen an der WR-R10 und dem Blitzgerät orange und grün blinken; sobald die Verbindung hergestellt ist, leuchtet die LINK-Lampe am Slave-Blitzgerät grün.
- **PIN**: Geben Sie die bei Schritt 3 gewählte PIN mit den Bedienelementen des Slave-Blitzgeräts ein. Sobald die Verbindung hergestellt ist, leuchtet die **LINK**-Lampe am Slave-Blitzgerät grün.

#### 🖉 Erneut verbinden

Solange die Einstellungen für Kanal, Verbindungsmodus etc. nicht verändert wurden, stellt die WR-R10 automatisch die Verbindung zu vorher zugeordneten Blitzgeräten her, sobald Sie die kabellose Blitzsteuerung wählen; die Schritte 2–4 fallen dann weg. Die LINK-Lampe am Blitzgerät leuchtet grün, sobald die Verbindung hergestellt ist.

### Fotos aufnehmen

Die Einstellungen für die Slave-Blitzgeräte müssen mit den Bedienelementen des jeweiligen Geräts vorgenommen werden. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Bedienungsanleitungen der Blitzgeräte.

### 1 🗅: Einstellungen für das Master-Blitzgerät.

Benutzen Sie die Bedienelemente des Master-Blitzgeräts, um den Blitzmodus und die Blitzleistung für das Master-Blitzgerät zu wählen.

### 2 🗅 : Einstellungen für die Slave-Blitzgeräte.

Benutzen Sie die Bedienelemente des Master-Blitzgeräts, um den Blitzmodus und die Blitzleistung für die Slave-Blitzgeräte in jeder Gruppe zu wählen.

### 3 **a**: Gruppieren der Slave-Blitzgeräte.

Wählen Sie für jedes Slave-Blitzgerät eine Gruppe (A–F). Das Master-Blitzgerät kann bis zu 18 Blitzgeräte in beliebigen Kombinationen steuern.

### 4 🗗 / 🖫: Richten Sie die Anordnung ein.

Ordnen Sie die Objekte an und positionieren Sie die Blitzgeräte. Mehr Informationen dazu finden Sie in den Anleitungen der Blitzgeräte. Nach Fertigstellung der Anordnung sollten Sie eine Test-Blitzzündung machen, um sicher zu gehen, dass alle Blitzgeräte arbeiten.

### 5 🗅/¶: Nehmen Sie Fotos auf.

Die Blitzbereitschaftsanzeige leuchtet im Kamerasucher oder in der Blitzinformationsanzeige, sobald alle Blitzgeräte bereit sind.

Der Status der funkgesteuerten Blitzgeräte kann auch durch Drücken der *i*-Taste in der Blitzinformationsanzeige angezeigt werden.



#### 🖉 Blitzbelichtungskorrektur

Die mit der Taste **\$** (2023) und dem vorderen Einstellrad eingestellte Blitzbelichtungskorrektur addiert sich zu den Blitzbelichtungskorrekturwerten, die im Menü »Kabellose Blitzsteuerung« eingestellt wurden. Wenn ein anderer Blitzbelichtungskorrekturwert als ±0 für das Master-Blitzgerät oder Slave-Blitzgeräte im Modus TTL oder <sup>®</sup>A gewählt ist, dann erscheint auf dem Display und im Sucher das Symbol 2024.

### AWL mit optischem/Funksignal

Für die kabellose Blitzfotografie mit sowohl optisch gesteuerten als auch funkgesteuerten Blitzgeräten klappen Sie das integrierte Blitzgerät hoch und bringen dann eine Funkfernsteuerung WR-R10 an. Sodann muss die drahtlose Verbindung zwischen der WR-R10 und sämtlichen funkgesteuerten Blitzgeräten hergestellt werden (□ 194).



Wählen Sie im Fotoaufnahmemenü »AWL mit optischem/Funksignal« für »Blitzbelichtungssteuerung« > »Kabellose Blitzsteuerung« und konfigurieren Sie das integrierte Blitzgerät und die Slave-Blitzgeräte mithilfe von »Blitzbelichtungssteuerung« > »Optionen für Blitzgerätegruppen«. Platzieren Sie die optisch gesteuerten Geräte in Gruppe A oder B.

Drücken Sie unter »**Optionen für Blitzgerätegruppen**« auf <sup>(\*)</sup> oder <sup>(\*)</sup>, um die funkgesteuerten Geräte in Gruppe D, E oder F zu platzieren.

Der Status der funkgesteuerten Blitzgeräte kann auch durch Drücken der *i*-Taste in der Blitzinformationsanzeige angezeigt werden.



**OK**Fe

### **AWL mit Funksignal**

Für die Funkfernsteuerung von kompatiblen Blitzgeräten klappen Sie das integrierte Blitzgerät hoch und bringen dann eine Funkfernsteuerung WR-R10 an. Sodann muss die drahtlose Verbindung zwischen den Blitzgeräten und der WR-R10 hergestellt werden (
194).

Wählen Sie im Fotoaufnahmemenü »AWL mit optischem/Funksignal« für »Blitzbelichtungssteuerung« > »Kabellose Blitzsteuerung« und konfigurieren Sie das integrierte Blitzgerät und die Slave-Blitzgeräte mithilfe von »Blitzbelichtungssteuerung« > »Optionen für Blitzgerätegruppen«. Wählen Sie dabei als Blitzbelichtungssteuerung für das integrierte Blitzgerät und die Blitzgeräte in den Gruppen A und B unbedingt -- (aus).

Drücken Sie unter »**Optionen für Blitzgerätegruppen**« auf (\*) oder (\*), um die funkgesteuerten Geräte in Gruppe D, E oder F zu platzieren.

Der Status der funkgesteuerten Blitzgeräte kann auch durch Drücken der *i*-Taste in der Blitzinformationsanzeige angezeigt werden.



### **Blitzinformationen anzeigen**

In den Modi **P**, **S**, **A** und **M** können Sie die **m**-Taste drücken, um Blitzinformationen in der Informationsanzeige der Kamera anzuzeigen, wenn eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt ist:

- Ein SB-500, SB-400 oder SB-300 ist auf dem Zubehörschuh montiert.
- Eine WR-R10 wird für das Fernsteuern eines SB-5000 mittels AWL mit Funksignal verwendet.
- Das integrierte Blitzgerät ist für die ferngesteuerte Blitzfotografie aufgeklappt.

Welche Informationen erscheinen, hängt von der Blitzbelichtungssteuerung ab.





1	Blitzbelichtungssteuerung	32
	FP-Anzeige	.102
2	Blitzleistung	32

#### II TTL

#### **Blitzgerätegruppe**



- 1 Wird bei AWL mit Funksignal angezeigt, wenn alle Blitzgeräte bereit sind.
- 3 Bei AWL mit optischem Signal und Funksignal werden die Symbole für jede Gruppe angezeigt.

#### 🖉 Blitzinformationen und Kameraeinstellungen

Die Blitzinformationsanzeige enthält eine Auswahl von Kameraeinstellungen wie Aufnahmemodus, Belichtungszeit, Blende und ISO-Empfindlichkeit.



#### Optionale Blitzgeräte 201

#### Blitzbelichtungssteuerung

Die Anzeige für die Aufnahmeinformationen zeigt die Blitzbelichtungssteuerung für die am Zubehörschuh der Kamera angebrachten optionalen Blitzgeräte folgendermaßen an:



	Normale Blitzsynchronisation	FP-Kurzzeitsynchronisation (🕮 102)
i-ΠL		
Blitzautomatik mit autom. Blendensteuerung (⊗A)		Kara and a state of the state
Blitzautomatik ohne TTL (A)		A FP
Manuelle Steuerung mit Distanzvorgabe (GN)	ĞN GN	GN FP
Manuelle Blitzsteuerung		K → M H FP
Stroboskopblitz	₩ RPT	_
Advanced Wireless Lighting		CMD FP

### Das Nikon Creative Lighting System (CLS)

Das fortschrittliche Creative Lighting System (CLS) von Nikon sorgt für eine optimal abgestimmte Kommunikation zwischen der Kamera und kompatiblen Blitzgeräten und ermöglicht so bessere Blitzaufnahmen.

#### II CLS-kompatible Blitzgeräte

Folgende Funktionen stehen mit CLS-kompatiblen Blitzgeräten zur Verfügung:

			SB-5000	SB-910, SB-900, SB-800	SB-700	SB-600	SB-500	SN-800	SB-R200	SB-400	SB-300
		i-TTL-Aufhell- blitz für digitale Spiegelreflex- kameras <sup>1</sup>	r	~	~	~	~	_	_	~	r
<b>—</b>	ŀΠL	i-TTL-Standard- blitz für digitale Spiegelreflex- kameras	✓ <sup>2</sup>	<b>√</b> <sup>2</sup>	v	•2	~	_	_	~	v
nzelnes Blitzgeri	⊛a	Blitzautomatik mit autom. Blenden- steuerung	v	<b>√</b> <sup>3</sup>	_	_	_	_	_	_	_
ät	A	Blitzautomatik ohne TTL	4	<b>✓</b> <sup>3</sup>	_	-	_	_	-	_	_
	GN	Manuelle Steuerung mit Distanzvorgabe	r	~	~	_	_	_	_	_	_
	Μ	Manuell	~	~	~	~	<b>√</b> <sup>5</sup>	—	—	<b>√</b> <sup>5</sup>	✓ <sup>5</sup>
	RPT	Stroboskopblitz	~	~	—	—	—	—	—	—	—

				SB-5000	SB-910, SB-900, SB-800	SB-700	SB-600	SB-500	SU-800	SB-R200	SB-400	SB-300
		Slave-	Blitzsteuerung	~	~	~	—	<b>✓</b> <sup>5</sup>	~	—	—	—
		i-TTL	i-TTL	~	~	~	—	<b>√</b> <sup>5</sup>	—	—	—	—
		[A:B]	Schnelle kabellose Blitzsteuerung	~	_	~	_	_	✔6	_	_	_
Advanced Wireles	Master	⊛a	Blitzautomatik mit autom. Blenden- steuerung	~	~	_	_	_	_	_	_	_
		A	Blitzautomatik ohne TTL	_	_7	_	_	_	_	_	_	_
5 Lig		м	Manuell	~	~	~	—	✓5	—	—	—	—
hting		RPT	Stroboskopblitz	~	~	—	—	—	—	—	—	—
g mi		i-TTL	i-TTL	V	~	V	~	~	—	~	—	—
: optischem S	Slave	[A:B]	Schnelle kabellose Blitzsteuerung	~	~	~	~	~	_	~	_	_
ı Signal		⊛a/a	Blitzautomatik mit autom. Blenden- steuerung / Blitzautomatik ohne TTL	✔ 8	<b>✓</b> <sup>8</sup>	_	_	_	_	_	_	
		м	Manuell	~	~	~	~	~	—	~	—	—
		RPT	Stroboskopblitz	~	~	~	~	~	_	—	—	—
Advance Funksig	Advanced Wireless Lighting mit Funksignal		<b>√</b> 9	-	—	—	—	_	—	—	_	
Farbtem	pera	turübert	ragung (Blitz)	~	~	~	~	~	—	—	~	~
Farbtemperaturübertragung (LED-Leuchte)		—	_	—	—	r	—	—	—	—		

	SB-5000	SB-910, SB-900, SB-800	SB-700	SB-600	SB-500	SU-800	SB-R200	SB-400	SB-300
Autom. FP-Kurzzeitsynchronisation <sup>10</sup>	~	~	~	~	~	~	~	-	—
Blitzbelichtungsspeicher <sup>11</sup>	~	~	~	~	V	~	~	~	~
AF-Hilfslicht für AF-Systeme mit mehreren Messfeldern	~	~	~	~	_	✓ <sup>12</sup>	_	_	_
Reduzierung des Rote-Augen-Effekts	~	~	~	~	V	-	—	~	—
Einstelllicht mit Kamera schalten	~	~	~	~	~	~	~	—	—
Firmware-Update des Blitzgeräts mittels Kamera	~	✓ <sup>13</sup>	~	—	~	-	—	_	~

- 1 Bei Spotmessung nicht verfügbar.
- 2 Kann auch am Blitzgerät eingestellt werden.
- 3 SA/A-Modusauswahl erfolgt am Blitzgerät mittels der Individualfunktionen. Mit Objektiven ohne CPU wird »A« ausgewählt.
- 4 Mit Objektiven ohne CPU wird die Blitzautomatik ohne TTL gewählt.
- 5 Kann nur mittels der Option »Blitzbelichtungssteuerung« der Kamera eingestellt werden.
- 6 Nur bei Nahaufnahmen verfügbar.
- 7 Die Blitzautomatik ohne TTL (A) wird mit Objektiven ohne CPU unabhängig von dem am Blitzgerät gewählten Modus verwendet.
- 8 Die Auswahl zwischen 🟵 A und A hängt von der am Master-Blitzgerät gewählten Option ab.
- 9 Unterstützt dieselben Funktionen wie Slave-Blitzgeräte mit AWL mit optischem Signal.
- 10 Nur mit den Blitzbelichtungssteuerungen i-TTL, 🟵 A, A, GN und M verfügbar.
- 11 Nur mit der Blitzbelichtungssteuerung i-TTL verfügbar, oder wenn das Blitzgerät in den Blitzbelichtungssteuerungen 🟵 A oder A auf das Aussenden von Mess-Vorblitzen eingestellt ist.
- 12 Nur bei Master-Steuerung verfügbar.
- 13 Firmware-Updates für das SB-910 und SB-900 können über die Kamera ausgeführt werden.

**IR-Blitzfernsteuerungseinheit SU-800**: Wenn die SU-800 auf einer CLS-kompatiblen Kamera montiert ist, kann sie als Steuerungseinheit für die Slave-Blitzgeräte SB-5000, SB-910, SB-900, SB-800, SB-700, SB-600, SB-500 oder SB-R200 in bis zu drei Gruppen verwendet werden. Die SU-800 selbst ist nicht mit einem Blitzgerät ausgestattet.

#### 🖉 Blitzmoduswahl für optionale Blitzgeräte

Der Blitzmodus für optionale Blitzgeräte lässt sich genauso wählen wie der Blitzmodus für das integrierte Blitzgerät, nämlich durch Gedrückthalten der Taste **\$** (872) und Drehen des hinteren Einstellrads.

#### 🖉 Einstelllicht

CLS-kompatible Blitzgeräte senden ein Einstelllicht aus, wenn Sie das Bedienelement drücken, dem mittels Individualfunktion f1 (»Benutzerdef. Funktionszuweis.«) die Option »Einstelllicht« zugeordnet wurde. Diese Funktion lässt sich bei Advanced Wireless Lighting einsetzen, um die Beleuchtungswirkung mit mehreren Blitzgeräten vorab zu prüfen.

#### 206 Optionale Blitzgeräte

#### II Weitere Blitzgeräte

Die folgenden Blitzgeräte können mit Blitzautomatik ohne TTL-Steuerung oder mit manueller Blitzsteuerung verwendet werden.

Blitzme	Blitzgerät odus	SB-80DX, SB-28DX, SB-28, SB-26, SB-25, SB-24	SB-50DX <sup>1</sup>	SB-30, SB-27 <sup>2</sup> , SB-225, SB-22, SB-20, SB-16B, SB-15	SB-23, SB-29 <sup>3</sup> , SB-21B <sup>3</sup> , SB-29S <sup>3</sup>
A	Blitzautomatik ohne TTL	~	_	~	_
М	Manuell	~	~	~	~
555	Stroboskopblitz	~	—	—	—
REAR	Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang <sup>4</sup>	v	v	v	v

1 Wählen Sie den Modus **P**, **S**, **A** oder **M**, klappen Sie das integrierte Blitzgerät ein und benutzen Sie nur das optionale Blitzgerät.

2 Der Blitzmodus wird automatisch auf TTL eingestellt und die Auslösung ist gesperrt. Stellen Sie das Blitzgerät auf **A** ein (Blitzautomatik ohne TTL).

- 3 Der Autofokus steht nur mit den Objektiven AF-S VR Micro-Nikkor 105 mm 1:2,8G IF-ED und AF-S Micro-NIKKOR 60 mm 1:2,8G ED zur Verfügung.
- 4 Verfügbar, wenn der Blitzmodus an der Kamera ausgewählt wird.

#### 🖉 Blitzbelichtung mit optionalen Blitzgeräten speichern

Die Blitzbelichtungsspeicherung ist mit optionalen Blitzgeräten (III 203) im Modus i-TTL und (sofern unterstützt) mit den Blitzautomatiken 🖗 A und A (beide mit Messblitzen) verfügbar. Nähere Informationen finden Sie in der Anleitung zum Blitzgerät. Beachten Sie: Wenn Advanced Wireless Lighting für das Fernsteuern von Blitzgeräten benutzt wird, müssen Sie die Blitzbelichtungssteuerung für das Master-Blitzgerät oder mindestens eine ferngesteuerte Gruppe auf TTL, 🖗 A oder A einstellen.

#### Belichtungsmessung

Bei Verwendung eines optionalen Blitzgeräts kommen folgende Messzonen für den Blitzbelichtungsspeicher zum Einsatz:

Blitzgerät	Blitzsteuerung	Messzone
	i-TTL	4-mm-Kreis in der Bildmitte
Einzelnes Blitzgerät	άλ	Vom Sensor des Blitzgeräts
	Ø/	gemessener Bereich
Mehrere Blitzgeräte	i-TTL	Gesamtes Bildfeld
(Advanced Wireless	⊗A	Vom Sensor des Blitzgeräts
Lighting)	A	gemessener Bereich

#### 🔽 Hinweise zu optionalen Blitzgeräten

Weiterführende Informationen finden Sie im Handbuch des Blitzgeräts. Wenn das Blitzgerät das Creative Lighting System (CLS) unterstützt, finden Sie Informationen zur Kompatibilität im Abschnitt über CLS-kompatible digitale Spiegelreflexkameras. Die D7500 ist nicht in der Kategorie »digitale Spiegelreflexkameras« in den Handbüchern der Modelle SB-80DX, SB-28DX und SB-50DX aufgeführt.

Wenn ein optionales Blitzgerät bei anderen Aufnahmemodi als ③, 🕅 und 🖋 angeschlossen ist, löst der Blitz bei jeder Aufnahme aus, auch in solchen Modi, bei denen das integrierte Blitzgerät nicht verwendet werden kann.

Die i-TTL-Blitzsteuerung kann bei ISO-Empfindlichkeiten zwischen 100 und 12800 benutzt werden. Bei Werten oberhalb von 12800 werden je nach Entfernung und Blendeneinstellung möglicherweise keine zufriedenstellenden Ergebnisse erreicht. Wenn die Blitzbereitschaftsanzeige (\$) nach der Aufnahme mit i-TTL-Blitzsteuerung oder mit Automatik ohne TTL etwa drei Sekunden lang blinkt, wurde der Blitz mit voller Leistung gezündet und die Aufnahme ist eventuell unterbelichtet (nur bei CLS-kompatiblen Blitzgeräten; Informationen über die Belichtungs- und Blitzladeanzeigen an anderen Geräten finden Sie in den zugehörigen Handbüchern).

Bei i-TTL-Blitzsteuerung und bei Blitzautomatik mit automatischer Blendensteuerung ()A addiert sich die am optionalen Blitzgerät oder mit der Option »Blitzbelichtungssteuerung« im Fotoaufnahmemenü gewählte Blitzbelichtungskorrektur zur Blitzbelichtungskorrektur, die mit der Taste () ()D dem Einstellrad vorgenommen wurde.

Wenn beim entfesselten Blitzen Kamera und Blitzgerät über das Synchronkabel SC-17, SC-28 oder SC-29 verbunden sind, kann mit der i-TTL-Blitzsteuerung möglicherweise kein korrektes Belichtungsergebnis erzielt werden. Es wird empfohlen, die Standard-i-TTL-Blitzsteuerung auszuwählen. Machen Sie eine Probeaufnahme und überprüfen Sie das Belichtungsergebnis auf dem Monitor.

Bevorzugen Sie bei i-TTL-Steuerung die Streuscheibe bzw. den Diffusorvorsatz des Blitzgeräts (mitgeliefert). Die Verwendung anderer Diffusoren etc. kann zu Fehlbelichtungen führen.

0000 000 0000

888 888 888

## **Optionale Blitzgeräte** 209

#### V Hinweise zu optionalen Blitzgeräten (Fortsetzung)

Die Blitzgeräte SB-5000, SB-910, SB-900, SB-800, SB-700, SB-600, SB-500 und SB-400 verfügen über eine Funktion zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts. Die Blitzgeräte SB-5000, SB-910, SB-900, SB-800, SB-700, SB-600 sowie die SU-800 stellen mit folgenden Einschränkungen ein AF-Hilfslicht bereit:

• SB-5000: Bei AF-Objektiven mit Brennweiten zwischen 24 und 135 mm steht das AF-Hilfslicht mit den aezeiaten Fokusmessfeldern zur Verfügung.

- SB-910 und SB-900: Bei AF-Objektiven mit Brennweiten zwischen 17 und 135 mm steht das AF-Hilfslicht mit den gezeigten Fokusmessfeldern zur Verfügung.
- SB-800, SB-600 und SU-800: Bei AF-Obiektiven mit Brennweiten zwischen 24 und 105 mm steht das AF-Hilfslicht mit den gezeigten Fokusmessfeldern zur Verfügung.
- SB-700: Bei AF-Objektiven mit Brennweiten zwischen 24 und 135 mm steht das AF-Hilfslicht mit den gezeigten Fokusmessfeldern zur Verfügung.







24-30 mm

In Abhängigkeit vom Objektiv und aufgenommenen Motiv erscheint eventuell der Schärfeindikator (●), obwohl das Hauptobjekt nicht scharfgestellt ist, oder die Kamera kann möglicherweise nicht scharfstellen und löst deshalb nicht aus.

Im Modus P ist je nach eingestellter ISO-Empfindlichkeit die größte Blendenöffnung (kleinstmögliche Blendenzahl) folgendermaßen begrenzt:

Größtmögliche Blende bei einem ISO-Wert von:							
100	200	400	800	1600	3200	6400	12800
4	5	5,6	7,1	8	10	11	13

Wenn die Lichtstärke des Objektivs geringer ist als vorstehend genannt, entspricht die größtmögliche Blende der Lichtstärke des Objektivs.

In Blitzfotos, die mit einem direkt an der Kamera angebrachten Hochleistungs-Batterieteil SD-9 oder SD-8A aufgenommen werden, kann linienförmiges Bildrauschen entstehen. Verringern Sie die ISO-Empfindlichkeit oder vergrößern Sie den Abstand zwischen Kamera und Batterieteil.

#### 🖉 Der Blitzanschlussadapter AS-15

Wenn der Blitzanschlussadapter AS-15 (separat erhältlich) in den Zubehörschuh der Kamera eingeschoben ist, kann Blitzzubehör über ein Synchronkabel angeschlossen werden.

#### V Blitzgeräte von Fremdherstellern

Die Kamera lässt sich nicht mit Blitzgeräten benutzen, bei denen Spannungen von über 250 V an den Synchronkontakten der Kamera anliegen oder Zubehörschuh-Kontakte kurzgeschlossen würden. Die Verwendung solcher Blitzgeräte könnte nicht nur den ordnungsgemäßen Betrieb der Kamera beeinträchtigen, sondern auch die betreffenden Schaltkreise der Kamera und/oder des Blitzgeräts beschädigen.

# **Technische Hinweise**

In diesem Kapitel finden Sie Informationen über das Anschließen der Kamera an andere Geräte und über kompatibles Zubehör.

### Anschlüsse

### NX Studio installieren

Sie benötigen eine Internetverbindung zum Installieren von NX Studio. Die neuesten Informationen, einschließlich der Systemanforderungen, finden Sie auf der Nikon-Website.

- Laden Sie das neueste Installationsprogramm für NX Studio von der nachstehenden Website herunter und folgen Sie den Bildschirmanweisungen, um die Installation abzuschließen. https://downloadcenter.nikonimglib.com/
- Beachten Sie, dass Sie mit früheren Versionen von NX Studio möglicherweise keine Bilder von der Kamera herunterladen können.

### Bilder mit NX Studio auf einen Computer kopieren

Sehen Sie für eine ausführliche Anleitung in der Online-Hilfe nach.

## 1 Schließen Sie die Kamera an den Computer an.

Nachdem Sie die Kamera ausgeschaltet und sich vergewissert haben, dass eine Speicherkarte eingesetzt ist, schließen Sie das mitgelieferte USB-Kabel wie gezeigt an.



#### 🖉 Einen Kartenleser benutzen

Bilder lassen sich außerdem von einer Speicherkarte übertragen, die in ein Kartenlesegerät eines Drittanbieters eingelegt ist. Sie sollten jedoch prüfen, ob die Karte mit dem Kartenleser kompatibel ist.

### 2 Schalten Sie die Kamera ein.

- Nikon Transfer 2, eine Komponente von NX Studio, startet. Das Bildübertragungsprogramm Nikon Transfer 2 wird als Bestandteil von NX Studio installiert.
- Wenn eine Meldung angezeigt wird, die Sie zur Wahl eines Programms auffordert, wählen Sie Nikon Transfer 2.
- Sollte Nikon Transfer 2 nicht automatisch starten, rufen Sie NX Studio auf und klicken Sie auf das Symbol »Importieren«.

3 Klicken Sie auf Ȇbertragung starten«. Bilder auf der Speicherkarte werden auf den Computer kopiert.



### **4** Schalten Sie die Kamera aus.

Wenn die Übertragung abgeschlossen ist, ziehen Sie das USB-Kabel ab.

#### Vindows 10 und Windows 8.1

Beim Anschließen der Kamera erscheint in Windows 10 und Windows 8.1 möglicherweise eine Abfrage für die »Automatische Wiedergabe«.

Klicken Sie auf den Dialog, und klicken Sie dann auf »**Nikon Transfer 2**«, um Nikon Transfer 2 zu wählen.



#### 🔽 macOS

Falls Nikon Transfer 2 nicht automatisch startet, vergewissern Sie sich, dass die Kamera angeschlossen ist, und starten Sie »Digitale Bilder« (ein bei macOS vorhandenes Programm); wählen Sie dann Nikon Transfer 2 als das Programm, welches beim Erkennen der Kamera geöffnet werden soll.

#### 🔽 Vorsicht beim Übertragen von Videoaufnahmen

Versuchen Sie nicht, Videos von der Speicherkarte zu übertragen, wenn diese in eine Kamera einer anderen Marke oder in ein anderes Kameramodell eingesetzt ist. Ansonsten könnte es passieren, dass die Videos gelöscht werden, ohne übertragen worden zu sein.

#### Vorsicht beim Anschließen an Computer

- Schalten Sie keinesfalls die Kamera aus und ziehen Sie das USB-Kabel nicht ab, solange die Übertragung läuft.
- Wenden Sie beim Anschließen des Kabels keine übermäßige Kraft an und verkanten Sie die Stecker nicht. Achten Sie auch darauf, dass die Stecker beim Abziehen des Kabels gerade gehalten werden.
- Schalten Sie die Kamera vor dem Anschließen oder Abziehen von Schnittstellenkabeln stets aus.
- Um zu verhindern, dass die Datenübertragung abbricht, sollte der Kamera-Akku vollständig aufgeladen sein.

#### VSB-Hubs

Verbinden Sie die Kamera direkt mit dem Computer; schließen Sie das Kabel nicht an einen USB-Hub oder an eine Tastatur an. Schließen Sie die Kamera an einen vorinstallierten USB-Anschluss an.

### Fotos drucken

Ausgewählte JPEG-Bilder können auf einem PictBridge-Drucker, der direkt an die Kamera angeschlossen ist, ausgedruckt werden.

#### Anschließen an den Drucker

Schließen Sie die Kamera mit dem mitgelieferten USB-Kabel an. Wenden Sie beim Anschließen keine übermäßige Kraft an und verkanten Sie die Stecker nicht.



Nach dem Einschalten von Kamera und Drucker erscheint ein Startbild auf dem Monitor und anschließend die PictBridge-Wiedergabeansicht.

#### 🔽 Bilder für den Druck auswählen

NEF-(RAW-)Aufnahmen (III 36) können nicht zum Drucken ausgewählt werden. Mithilfe der Option »**NEF-(RAW-)Verarbeitung**« im Bildbearbeitungsmenü (III 160) können Sie JPEG-Kopien von NEF-(RAW-)Aufnahmen erstellen.

#### 🖉 Drucken über eine direkte USB-Verbindung

Vergewissern Sie sich, dass der Akku vollständig aufgeladen ist, oder versorgen Sie die Kamera über einen Netzadapter und Akkufacheinsatz (optional) mit Strom. Wählen Sie für das Aufnehmen von Fotos, die über eine direkte USB-Verbindung gedruckt werden sollen, die Option »**sRGB**« für »**Farbraum**« (□ 44).

#### 🖉 Weitere Informationen

Informationen für die Problembehebung beim Drucken finden Sie im Benutzerhandbuch.

### **1** Zeigen Sie das gewünschte Bild an.

Drücken Sie €) oder €), um andere Bilder anzuzeigen. Drücken Sie die Taste <sup>®</sup> (QUAL), um das aktuelle Bild zu vergrößern (drücken Sie ⊡), um die Zoomwiedergabe zu verlassen). Um sechs Bilder gleichzeitig anzuzeigen, drücken Sie die Taste <sup>®</sup> (♣). Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler, oder drücken Sie die Taste <sup>®</sup> (QUAL), um das markierte Bild als Einzelbild anzuzeigen.

### **2** Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Drücken Sie (1), um die nachstehenden Menüpunkte aufzurufen. Drücken Sie dann (2) oder (2), um einen Menüpunkt auszuwählen, und drücken Sie (3), um die Optionen anzuzeigen (nur vom jeweiligen Drucker unterstützte Optionen werden aufgelistet; zum Benutzen der Standardwerte wählen Sie »**Druckervorgabe**«). Wählen Sie eine Einstellung und drücken Sie (3), um zum Druck-Einstellungsmenü zurückzukehren.

Option	Beschreibung
Papierformat	Wählen Sie ein Papierformat.
Anzahl Exemplare	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Wählen Sie mit 🟵 oder 🕁 die gewünschte Anzahl der Ausdru- cke (maximal 99).
Rand	Legen Sie fest, ob Fotos mit weißem Rand gedruckt werden sollen.
Datum drucken	Wählen Sie, ob in Fotos die Aufnahmezeit und das Aufnahme- datum eingedruckt werden sollen.
Beschneiden	Diese Option erscheint nur beim Drucken einzelner Bilder. Um das Menü ohne Beschneiden des Bildes zu verlassen, markieren Sie die Option <b>»Abbrechen</b> « und drücken Sie <b>®</b> . Um das aktuelle Bild zu beschneiden, markieren Sie <b>»Ränder</b> <b>entfernen</b> « und drücken Sie <b>®</b> . Es wird ein Dialog für die Wahl des Bildausschnitts angezeigt; drücken Sie <b>%</b> (QUAL), um den Bildausschnitt zu vergrößern, bzw. <b>% (*)</b> , um ihn zu verkleinern. Positionieren Sie den Bildausschnitt mit dem Multifunktionswähler. Beachten Sie, dass die Druckqualität sinken kann, wenn kleinflächige Bildausschnitte groß ausge- druckt werden.
## **3** Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie die Option »**Druck starten**« und drücken Sie ®, um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie erneut ®.

## Drucken mehrerer Bilder

## 1 Zeigen Sie das PictBridge-Menü an.

Drücken Sie in der PictBridge-Wiedergabeansicht die MENU-Taste.

## **2** Wählen Sie eine Option aus.

Markieren Sie eine der folgenden Optionen und drücken Sie ③.

- Bilder auswählen: Wählen Sie Bilder für den Druck aus. Markieren Sie Bilder mit dem Multifunktionswähler (zum Anzeigen des aktuellen Bildes in der Einzelbildwiedergabe die Taste <sup>®</sup>/QUAL gedrückt halten) und wählen Sie bei gedrückter Taste <sup>®</sup> (♣) mit den Tasten <sup>®</sup> und <sup>®</sup> die Anzahl der Ausdrucke (maximal 99). Um die Auswahl für ein Bild aufzuheben, stellen Sie dessen Anzahl der Ausdrucke auf Null.
- Datum auswählen: Druckt alle am ausgewählten Tag aufgenommenen Bilder je einmal aus. Drücken Sie ④ oder ⊕, um ein Datum zu markieren und drücken Sie ④, um es auszuwählen oder abzuwählen. Drücken Sie ④ (, um ein ausgewählten Datum aufgenommenen Bilder anzuzeigen. Verwenden Sie den Multifunktionswähler, um durch die Bilder zu blättern, oder halten Sie <sup>®</sup> (QUAL) gedrückt, um das aktuelle Bild in der Einzelbildwiedergabe anzuzeigen. Drücken Sie <sup>®</sup> () noch einmal, um zum Dialog der Datumswahl zurückzukehren.
- Indexprint: Um einen Indexprint aller JPEG-Bilder auf der Speicherkarte zu erstellen, fahren Sie mit Schritt 3 fort. Wenn die Speicherkarte mehr als 256 Bilder enthält, werden nur die ersten 256 Bilder gedruckt. Eine Warnmeldung erscheint, wenn das im Schritt 3 gewählte Papierformat für einen Indexprint zu klein ist.

## **3** Nehmen Sie die Einstellungen für den Druck vor.

Wählen Sie die Druck-Einstellungen wie im Schritt 2 unter »Drucken einzelner Bilder« beschrieben (C 216).

# **4** Beginnen Sie mit dem Drucken.

Wählen Sie »**Druck starten**« und drücken Sie ®, um den Druckvorgang zu starten. Wenn Sie den Druckvorgang abbrechen möchten, bevor alle Bilder gedruckt sind, drücken Sie erneut ®.

## **Bilder auf Fernseher wiedergeben**

Mithilfe des optionalen HDMI-Kabels (High-Definition Multimedia Interface, □ 222) oder eines von Zubehöranbietern erhältlichen HDMI-Kabels mit Mini-Stecker Typ C lässt sich die Kamera mit HD-Geräten verbinden. Schalten Sie die Kamera stets aus, bevor Sie das HDMI-Kabel anschließen oder abziehen.



Anschließen an das HD-Gerät (verwenden Sie ein Kabel mit einem passenden HDMI-Stecker)

Stellen Sie am HD-Gerät den HDMI-Kanal ein, schalten Sie dann die Kamera ein und drücken Sie die 🕒-Taste. Die Bilder werden während der Wiedergabe auf dem Fernsehbildschirm angezeigt. Die Lautstärke kann am Fernsehgerät eingestellt werden, die Einstellungen der Kamera lassen sich nicht dafür verwenden.

## **HDMI-Optionen**

Der Menüpunkt »HDMI« im Systemmenü (C 143) steuert die Ausgabeauflösung und weitergehende HDMI-Optionen.

#### Ausgabeauflösung

Wählen Sie das Bildformat, das an das HDMI-Gerät ausgegeben werden soll. Wenn »**Automatisch**« eingestellt ist, wählt die Kamera das passende Format automatisch.

	HDMI	5
~	Ausgabeauflösung	
	Automatisch	
	2160p (Progressive)	
	1080p (Progressive)	
T.	1080i (Interlaced)	
	720p (Progressive)	
	576p (Progressive)	
	480p (Progressive)	

Option	Beschreibung
Dynamikumfang	<ul> <li>Für die meisten Situationen wird »Automatisch« empfohlen.</li> <li>Wenn die Kamera nicht den passenden Dynamikumfang des RGB-Videosignals für das HD-Gerät bestimmen kann, können Sie eine der folgenden Optionen wählen:</li> <li>Reduzierter Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangs- pegelbereich des RGB-Videosignals von 16 bis 235. Wählen Sie diese Option, wenn Sie einen Detailverlust in den Schat- tenpartien bemerken.</li> <li>Vollständiger Dynamikumfang: Für Geräte mit einem Eingangs- pegelbereich des RGB-Videosignals von 0 bis 255. Wählen Sie diese Option, wenn die Schattenpartien »ausgewaschen« oder zu hell dargestellt werden.</li> </ul>
Bildgröße auf ext. Gerät	Wählen Sie für die HDMI-Ausgabe eine horizontale und verti- kale Bildfeldabdeckung von 95% oder 100%.
Monitoransicht übertragen	Bei Einstellung » <b>Aus</b> « werden, wenn die Kamera an ein HD- Gerät angeschlossen ist, die Aufnahmeinformationen während des Fotografierens mit Live-View nicht auf dem Monitor ange- zeigt.
Duale Monitoransicht	Wählen Sie »Ein«, damit die HDMI-Wiedergabe auch auf dem Kameramonitor erscheint, oder »Aus«, um den Kameramonitor abzuschalten und Strom zu sparen. »Duale Monitoransicht« wird automatisch aktiviert, wenn »Monitoransicht übertra- gen« auf »Aus« steht.

#### Fortgeschritten

#### 🖉 Wiedergabe auf einem Fernsehgerät

Für längere Wiedergabe wird die Verwendung eines Netzadapters und Akkufacheinsatzes empfohlen (optionales Zubehör). Falls die Randbereiche der Bilder nicht auf dem Fernsehbildschirm sichtbar sind, wählen Sie »95% « für »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Bildgröße auf ext. Gerät« (III 220).

#### **Diashows**

Die Option »**Diaschau**« im Wiedergabemenü kann für die automatisierte Wiedergabe verwendet werden (<sup>[2]</sup> 24).

#### IDMI und Live-View

Wenn die Kamera über ein HDMI-Kabel an ein HD-Gerät angeschlossen ist, kann der HD-Bildschirm für das Fotografieren mit Live-View und die Filmaufzeichnung verwendet werden.

#### 🖉 Aufnahmegeräte von Fremdherstellern benutzen

Beim Einsatz von Fremdhersteller-Aufnahmegeräten werden die folgenden Einstellungen empfohlen:

- »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Bildgröße auf ext. Gerät«: »100%«
- »HDMI« > »Fortgeschritten« > »Monitoransicht übertragen«: »Aus«

## Weiteres Zubehör

Zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Handbuchs umfasste das Nikon-Produktsortiment folgendes Zubehör für die D7500.

Strom-	• Wiederaufladbarer Lithium-Ionen-Akku EN-EL15a (🕮 153): Zusätzliche
versorgung	Akkus vom Typ EN-EL15a sind im Handel vor Ort und beim
	Nikon-Kundendienst erhältlich. Akkus der Typen EN-EL15c/
	EN-EL15b/EN-EL15 können ebenfalls verwendet werden.
	Beachten Sie jedoch, dass Sie mit den Akkus EN-EL15 nicht so
	viele Aufnahmen pro Aufladung machen können.
	Akkuladegerät MH-25a: Mit dem MH-25a können Akkus vom Typ
	EN-EL15a aufgeladen werden. Auch Akkuladegeräte MH-25
	können benutzt werden.
	• Akkufacheinsatz EP-5B, Netzadapter EH-5b/EH-5c: Mit diesem Zubehör
	können Sie die Kamera über längere Zeit mit Strom versorgen.
	Der Akkufacheinsatz EP-5B ist erforderlich, um die Kamera an
	den EH-5b/EH-5c anzuschließen. Weitere Informationen finden
	Sie unter »Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines
	Akkufacheinsatzes« (🕮 227).
Zubehörschuh-	Zubehörschuh-Abdeckung BS-1: Eine solche Abdeckung schützt bei
Abdeckungen	Nichtgebrauch den Zubehörschuh, auf dem optionale Blitzgeräte
	angebracht werden können.
Gehäusedeckel	Gehäusedeckel BF-1B / Gehäusedeckel BF-1A: Wenn kein Objektiv an die
	Kamera angesetzt ist, verhindert der Gehäusedeckel, dass Staub
	ins Innere des Kameragehäuses gelangt und sich auf dem Spie-
	gel, der Suchereinstellscheibe oder dem Bildsensor ablagert.
Sucherzubehör	• Gummi-Okularabschluss DK-28: Mit dem Gummi-Okularabschluss,
	der am Sucherokular angebracht wird, ist das Bild im Sucher
	besser zu erkennen, und die Augen ermüden nicht so schnell.
	• Okularabdeckung DK-5: Verhindert, dass Licht in den Sucher fällt
	und möglicherweise in der Aufnahme erscheint oder die Belich-
	tungsmessung verfälscht.

Sucherzubehör	Korrekturlinsen DK-20C: Die Linsen sind mit Dioptrienwerten von
	–5, –4, –3, –2, 0, +0,5, +1, +2 und +3 dpt erhältlich (diese Werte
	gelten, wenn sich die Dioptrieneinstellung der Kamera in der
	neutralen Position –1 dpt befindet). Die Verwendung von
	Korrekturlinsen ist nur zu empfehlen, wenn sich ein scharfes
	Sucherbild nicht mit der Dioptrieneinstellung der Kamera (von
	-2 bis +1 dpt) erreichen lässt. Probieren Sie Korrekturlinsen vor
	dem Kauf aus, um sicherzustellen, dass die gewünschte Schärfe
	erzielt werden kann. Der Gummi-Okularabschluss kann nicht
	zusammen mit Korrekturlinsen benutzt werden.
	<ul> <li>Vergrößerungsokular DK-21M: Das Vergrößerungsokular DK-21M</li> </ul>
	vergrößert das Sucherbild um das ca. 1,17-Fache (mit Objektiv
	50 mm 1:1,4 auf Unendlich; –1,0 dpt) und ermöglicht eine
	genauere Wahl des Bildausschnitts.
	• Einstelllupe DG-2: Die DG-2 vergrößert die Mitte des Sucherbilds
	und ermöglicht so ein präziseres Scharfstellen. Der Okular-
	adapter (separat erhältlich) wird benötigt. Beachten Sie, dass es
	bei montierter DG-2 nötig sein kann, die Option » <b>Aus</b> « für
	»Infos automatisch ausblenden« im Systemmenü (🕮 130) zu
	wählen, weil die Einstelllupe den Augensensor stört.
	Okularadapter DK-22: Der Okularadapter DK-22 dient zum Anbrin-
	gen der Einstelllupe DG-2.
	<ul> <li>Winkelsucher DR-6: Der DR-6 ermöglicht die Betrachtung des</li> </ul>
	Sucherbilds in einem Winkel von 90° zur Aufnahmeachse (z. B.
	direkt von oben, wenn die Kamera waagerecht ausgerichtet ist).
	Beachten Sie, dass es bei montiertem DR-6 nötig sein kann, die
	Option »Aus« für »Infos automatisch ausblenden« im System-
	menü zu wählen, weil der Winkelsucher den Augensensor stört.

Filter	<ul> <li>Filter für die Fotografie mit speziellen Effekten können den Autofokus oder die Scharfeinstellung mit elektronischer Ein- stellhilfe beeinträchtigen.</li> <li>Linear-Polfilter können mit der D7500 nicht verwendet werden. Benutzen Sie stattdessen ein Zirkular-Polfilter C-PL oder C-PLII.</li> <li>Klarglasfilter (NC) können als Objektivschutz eingesetzt werden.</li> <li>Um Reflexbilder und Kontrastverluste zu vermeiden, ist die Ver- wendung eines Filters nicht empfehlenswert, wenn das Haupt- objekt vor einem sehr hellen Hintergrund aufgenommen wird oder wenn sich eine helle Lichtquelle im Bildausschnitt befin- det.</li> <li>Die mittenbetonte Messung wird bei Filtern mit einem Korrek- turfaktor (Filterfaktor) über 1,0x empfohlen (Y44, Y48, Y52, O56, R60, X0, X1, C-PL, ND25, ND4, ND45, ND8, ND85, ND400, A2, A12, B2, B8, B12). Einzelheiten dazu finden Sie in der Anleitung des Filters.</li> </ul>
Mikrofone	<ul> <li>Stereomikrofon ME-1: Schließen Sie das ME-1 an die Mikrofon- buchse der Kamera an, um Stereoton aufzunehmen und um das Risiko zu vermindern, Geräusche der Kamera-Ausrüstung mit aufzuzeichnen (z. B. Geräusche des Objektivs während der auto- matischen Scharfeinstellung).</li> <li>Funkmikrofon ME-W1: Dieses drahtlose Bluetooth-Mikrofon dient zur Tonaufzeichnung in einem gewissen Abstand zur Kamera.</li> </ul>

 IR-Fernauslöser ML-L3: Der ML-L3 benötigt eine 3-V-Batterie vom Typ CR2025.



Drücken Sie den Verschluss des Batteriefachs nach rechts  $(\widehat{U})$ , stecken Sie einen Fingernagel in den Spalt und öffnen Sie das Batteriefach  $(\widehat{e})$ . Achten Sie darauf, dass die Batterie richtig herum eingesetzt ist  $(\widehat{\bullet})$ .

- Funkfernsteuerung WR-R10 / Funkfernsteuerung WR-T10 (
   <sup>145</sup>, 147): Wenn eine Funkfernsteuerung vom Typ WR-R10 angeschlossen ist, kann die Kamera kabellos mit einer Funkfernsteuerung WR-T10 bedient werden. Die WR-R10 kann zudem für das Ansteuern von funkgesteuerten Blitzgeräten eingesetzt werden.
- Funkfernsteuerung WR-1 (
   <sup>IIII</sup> 147): Funkfernsteuerungen des Typs WR-1 werden zusammen mit Funkfernsteuerungen WR-R10 oder WR-T10 oder mit weiteren Funkfernsteuerungen WR-1 benutzt, wobei die Funkfernsteuerungen WR-1 entweder als Sender oder als Empfänger arbeiten. Zum Beispiel kann eine WR-1 an den Zubehöranschluss angeschlossen und als Empfänger benutzt werden, und eine weitere WR-1 kann als Sender die Kamera fernauslösen oder Kamera-Einstellungen verändern.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Firmware der Funkfernsteuerungen WR-R10 und WR-1 auf dem neuesten Stand ist. Informationen über Firmware-Updates finden Sie auf der Nikon-Website für Ihr Land.

 Kabelfernauslöser MC-DC2: Dieses 1 m lange Kabel wird an den Zubehöranschluss der Kamera angeschlossen, um die Kamera aus kurzem Abstand fernauszulösen.

GPS-Empfänger	GPS-Empfänger GP-1 / GPS-Empfänger GP-1A: Wird mit dem Zubehör-
	anschluss der Kamera verbunden und liefert die aktuellen Daten
	für Längen- und Breitengrad, Höhe und Weltzeit (UTC). Beim Auf-
	nehmen speichert die Kamera diese Daten mit den Bildern ab
	(🖽 144).
USB-Kabel	USB-Kabel UC-E20 (C 212, 215): Ein USB-Kabel mit einem Micro-B-
	Stecker für den Anschluss an die Kamera.
HDMI-Kabel	HDMI-Kabel HC-E1: Ein HDMI-Kabel mit einem Stecker Typ C für den
(🕮 219)	Anschluss an die Kamera und einem Stecker Typ A für den
	Anschluss an ein HDMI-Gerät.
Software	Camera Control Pro 2: Mit dieser Software lässt sich die Kamera vom
	Computer aus fernbedienen. Fotoaufnahmen können direkt auf
	der Festplatte des Computers gespeichert werden; dabei
	erscheint eine Anzeige für den Computeranschluss (PC) auf dem
	Display.
	Hinweis: Verwenden Sie stets die neueste Version der Nikon-Software. Aktuelle Infor-
	mationen über die unterstützten Betriebssysteme finden Sie auf der Nikon-Website für
	Ihr Land. In der Standardeinstellung sucht Nikon Message Center 2 regelmäßig nach
	Updates für die Nikon-Software und -Firmware. Dazu müssen Sie sich in Ihr Benutzer-
	konto einloggen und die Verbindung zum Internet ermöglichen. Wenn ein Update
	gefunden wird, erscheint automatisch eine Meldung.

Die Lieferbarkeit kann vom Land oder der Region abhängen. Schauen Sie bitte auf unserer Website oder in Prospekten nach aktuellen Informationen.

#### 🖉 Benutzen des Zubehöranschlusses

Schließen Sie passendes Zubehör so an, dass die ◄-Markierung am Stecker auf die ►-Markierung neben dem Zubehöranschluss zeigt. Wenn der Anschluss nicht benutzt wird, sollte die Abdeckung geschlossen sein, damit keine Fremdkörper in die Anschlussbuchse eindringen und Fehlfunktionen verursachen.



### 226 Technische Hinweise

## Anschließen eines Netzadapters mithilfe eines Akkufacheinsatzes

Schalten Sie die Kamera aus, bevor Sie einen optionalen Akkufacheinsatz und Netzadapter anschließen.

1 Bereiten Sie die Kamera vor. Öffnen Sie die Akkufachabdeckung (1) und die Abdeckung für den Akkufacheinsatz (2).



# 2 Setzen Sie den Akkufacheinsatz EP-5B ein.

Achten Sie darauf, dass der Akkufacheinsatz wie abgebildet eingesetzt wird; drücken Sie dabei die orangefarbene Akkusicherung mit dem Einsatz zur Seite. Sobald der Akkufacheinsatz vollständig eingeschoben ist, hält ihn der Sicherungsriegel an seinem Platz.



# **3** Schließen Sie die Akkufachabdeckung.

Halten Sie das Kabel des Akkufacheinsatzes so, dass es durch den Schlitz verläuft, und schließen Sie die Akkufachabdeckung.



## **4** Schließen Sie den Netzadapter EH-5b/EH-5c an.

Stecken Sie das Netzkabel des Netzadapters in dessen Netzanschluss (③) und verbinden Sie das Stromkabel mit dem Gleichstromanschluss (④). Auf dem Monitor erscheint das Symbol – , wenn die Kamera über den Netzadapter und den Akkufacheinsatz mit Strom versorgt wird.



## Verfügbare Einstellungen

In der folgenden Tabelle werden die Einstellungen aufgelistet, die in den jeweiligen Modi vorgenommen werden können. Beachten Sie, dass manche Einstellungen in Abhängigkeit von den gewählten Optionen eventuell nicht verfügbar sind.

		АЦТО	٩	P, S, A,	N № № № № № № № № № № № № № № № № № № №		M	VI, Pop	Ð	Ð,		58	₹, ₩,
	Blitzbelichtungssteuerung	—		~	—	—	-	-	—	-	-	—	—
Fotoaufi	ISO-Empfindlichkeits-Einst. (Fotos)	<b>✓</b> <sup>1</sup>	<b>v</b> <sup>1</sup>	r	<b>~</b> <sup>1</sup>	<b>✓</b> <sup>1</sup>	—	<b>√</b> <sup>1</sup>	<b>1</b>	•1	•1	<b>~</b> <sup>1</sup>	<b>~</b> 1
	ISO-Empfindlichkeits-Einst. (Filme)	_	_	~	—	_	—	—	—	—	—	—	—
nahr	Weißabgleich	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nem	Picture Control konfigur.	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
enü	Active D-Lighting	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
/ Filma	Rauschunterdr. bei Langz.bel.	~	~	~	~	~	—	~	~	~	~	~	~
ufna	Rauschunterdrück. bei ISO+	~	~	V	~	V	—	V	V	V	~	~	V
ahme	Autom. Belichtungsreihen	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
eme	Mehrfachbelichtung	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
nü:	HDR (High Dynamic Range)	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	Digital-VR	~	~	V	~	~	—	—	—	—	—	—	—
	Zeitrafferfilm	~	V	V	~	~	-	-	—	-	—	—	—

		AUTO	۹	P, S, A,	∑ <b>≧ 3 回</b> 淡 ₩ 11		M	VI, Pop	Ð	Đ	<b>1</b>	50	2, M,
	Belichtungsmessung	_	_	~	_	_	_	_	-	_	_	_	_
	Belichtungskorrektur	_	_	~	~	~	~	~	~	~	~	~	~
	Automatikreihen	_	_	~	_	_	_	_	—	_	_	_	_
	Blitzmodus (integriertes Blitzgerät)	r	-	~	~	-	-	~	r	~	-	-	-
	Blitzmodus (optionale Blitzgeräte)	~	—	r	~	~	-	~	~	~	~	-	~
Weite	Blitzbelichtungskorrektur (integriertes Blitzgerät)	—	—	r	~	—	-	—	-	-	—	-	—
ere Einst	Blitzbelichtungskorrektur (optionale Blitzgeräte)	—	—	r	~	~	—	—	-	-	—	—	—
tellunge	Blitzbelichtungsspeicher (integriertes Blitzgerät)	~	—	r	~	—	-	~	~	~	—	-	—
'n	Blitzbelichtungsspeicher (optionale Blitzgeräte)	r	—	r	~	~	—	~	~	~	r	—	~
	Autofokusmodus (Sucher)	~	V	V	~	~	V	~	~	V	—	—	~
	AF-Messfeldsteuerung (Sucher)	~	~	V	~	~	_	~	~	~	_	r	~
	AF-Modus (Live-View)	~	~	V	~	~	V	~	-	—	—	V	~
	AF-Messfeldsteuerung (Live-View)	r	r	r	r	r	✓ <sup>2</sup>	r	<b>√</b> <sup>2</sup>	✓ <sup>2</sup>	_	✓ <sup>2</sup>	r

		AUTO	٩	P, S, A,	<b>注字】◎</b> 淡 ₩ ₩	<b>▲</b> * <b>■</b> * <b>■</b> * <b>●</b>	24	VI, Pop	Ð	Đ,	<b>1</b>	\$	₹, M,
	a9: Integriertes AF-Hilfslicht	~	~	~	<b>V</b> <sup>3</sup>	✓4	~	~	~	~	—	~	~
	b3: Einfache Belichtungskorr.	_	_	~	_	—	_	—	—	_	—	—	-
=	b4: Matrixmessung	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
ndividu	b5: Messfeldgr. (mittenbetont)	—	—	r	—	_	—	—	_	—	—	_	—
alfunkt	d4: Verschluss m. elektr. 1. Vorh.	_	_	r	—	—	—	—	—	—	—	_	—
ionen	e2: Längste Verschlussz. (Blitz)	_	_	V	_	—	_	—	_	_	—	_	—
	e3: Belkorr. bei Blitzaufn.	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	e4: ISO-Automatik mit 🕏	—	—	V	—	—	—	—	—	—	—	—	—
	e5: BKT-Reihenfolge	—	—	~	—	—	—	—	—	—	—	—	—

1 »ISO-Automatik« ist nicht verfügbar.

2 Motivverfolgung ist nicht verfügbar.

3 Nicht verfügbar im Modus 😽.

4 Nur verfügbar in den Modi 4, 🏵 und 🗣.

# Objektive, die das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken können

Manche Objektive können unter bestimmten Bedingungen das integrierte Blitzgerät oder das AF-Hilfslicht verdecken.

## **AF-Hilfslicht**

Das AF-Hilfslicht hat eine Reichweite von etwa 0,5 bis 3,0 m. Verwenden Sie beim Einsatz des AF-Hilfslichts Objektivbrennweiten zwischen 18 und 200 mm. Manche Objektive können bei bestimmten Aufnahmeabständen das AF-Hilfslicht verdecken. Nehmen Sie beim Benutzen des AF-Hilfslichts die Gegenlichtblende ab.

Das AF-Hilfslicht steht bei folgenden Objektiven nicht zur Verfügung:

- AF-S NIKKOR 14-24 mm 1:2,8G ED
- AF-S NIKKOR 200 mm 1:2G ED VR II
- AF-S VR NIKKOR 200 mm 1:2G IF-ED
- AF-S VR Zoom-NIKKOR 200-400 mm 1:4G IF-ED
- AF-S NIKKOR 200-400 mm 1:4G ED VR II
- AF-S NIKKOR 200-500 mm 1:5,6E ED VR

Bei Aufnahmeabständen von 0,7 m und geringer können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S Zoom-NIKKOR 17-35 mm 1:2,8D IF-ED
- AF-S DX Zoom-NIKKOR 17-55 mm 1:2,8G IF-ED
- AF-S DX NIKKOR 18-140 mm 1:3,5-5,6G ED VR
- AF-S DX NIKKOR 18-300 mm 1:3,5-6,3G ED VR
- AF Zoom-NIKKOR 20-35 mm 1:2,8D IF
- AF Zoom-NIKKOR 24-85 mm 1:2,8-4D IF
- AF-S NIKKOR 24-85 mm 1:3,5-4,5G ED VR
- AF-S VR Zoom-NIKKOR 24-120 mm 1:3,5-5,6G IF-ED
- AF-S NIKKOR 35 mm 1:1,4G
- AF Micro-NIKKOR 200 mm 1:4D IF-ED

Bei Aufnahmeabständen von 1,0 m und geringer können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S DX VR Zoom-NIKKOR 18-200 mm 1:3,5-5,6G IF-ED
- AF-S NIKKOR 24-70 mm 1:2,8G ED
- AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8E ED VR
- AF Zoom-NIKKOR 24-120 mm 1:3,5-5,6D IF
- AF-S Zoom-NIKKOR 28-70 mm 1:2,8D IF-ED
- AF Zoom Micro-NIKKOR ED 70-180 mm 1:4,5-5,6D
- AF-S VR Micro-NIKKOR 105 mm 1:2,8G IF-ED

Bei Aufnahmeabständen von 1,5 m und geringer können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S DX NIKKOR 18-300 mm 1:3,5-5,6G ED VR
- AF-S NIKKOR 24-120 mm 1:4G ED VR
- AF-S NIKKOR 28-300 mm 1:3,5-5,6G ED VR
- AF-S DX NIKKOR 55-300 mm 1:4,5-5,6G ED VR
- AF-S NIKKOR 70–200 mm 1:2,8G ED VR II
- AF Zoom-NIKKOR 80-200 mm 1:2,8D ED

Bei Aufnahmeabständen von 2,0 m und geringer können folgende Objektive das AF-Hilfslicht verdecken und so den Autofokus bei schwacher Beleuchtung beeinträchtigen:

- AF-S VR Zoom-NIKKOR ED 70-200 mm 1:2,8G (IF)
- AF-S NIKKOR 70-200 mm 1:4G ED VR
- AF-S Zoom-NIKKOR ED 80-200 mm 1:2,8D (IF)

### III Integriertes Blitzgerät

Das integrierte Blitzgerät kann mit Objektivbrennweiten von 16 bis 300 mm benutzt werden. Allerdings ist in einigen Fällen das Blitzgerät in Abhängigkeit von der Entfernung und Brennweite möglicherweise nicht in der Lage, das Motiv vollständig auszuleuchten. Ursache dafür ist der Schattenwurf des Objektivs (siehe nachfolgende Illustration). Objektive, die den Blick einer fotografierten Person auf die Lampe zur Reduzierung des Rote-Augen-Effekts verdecken, können die Reduzierung des Rote-Augen-Effekts beeinträchtigen. Bei Brennweiten unter 16 mm kann am Bildrand ein Helligkeitsabfall auftreten. Nehmen Sie die Gegenlichtblende ab, um Schattenwurf zu vermeiden.



Schattenwurf

Unvollständige Ausleuchtung

Der Mindestabstand zwischen dem integrierten Blitzgerät und dem Objekt beträgt 0,6 m; das Blitzgerät kann nicht im Makrobereich von Makro-Zoomobjektiven verwendet werden. Wenn **»DX (24×16)**« für **»Auswahl des Bildfeldes**« gewählt ist, leuchtet das Blitzgerät bei folgenden Objektiven und Unterschreitung der genannten Mindestabstände das Bild möglicherweise nicht vollständig aus:

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX NIKKOR 10–24 mm	20 mm	1,0 m
1:3,5–4,5G ED	24 mm	Keine Verschattung
AF S DY Zoom Nikker 12, 24 mm	18 mm	1,5 m
1:4G IE-ED	20 mm	1,0 m
	24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 16–80 mm	16 mm	1,5 m
1:2,8–4E ED VR	24–80 mm	Keine Verschattung

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung			
AF-S DX Zoom-Nikkor 17–55 mm 1:2 8G IE-ED	24 mm	1,0 m			
1.2,0011 20	28–55 mm	Keine Verschattung			
AF-S DX NIKKOR 18–140 mm	18 mm	1,0 m			
1:3,5–5,6G ED VR	24–140 mm	Keine Verschattung			
AF-S DX VR Zoom-Nikkor 18–200 mm	18 mm	1,0 m			
1:3,5–5,6G IF-ED AF-S DX NIKKOR 18–200 mm 1:3,5–5,6G ED VR II	24–200 mm	Keine Verschattung			
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm	28 mm	1,5 m			
1:3,5–5,6G ED VR	50–300 mm	Keine Verschattung			
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm 1:3,5–6,3G ED VR	35 mm	Keine Verschattung			
	24 mm	1,5 m			
AF-S NIKKOR 16–35 mm 1:4G ED VR	28 mm	1,0 m			
	35 mm	Keine Verschattung			
AF 6 Zoom Nikker 17, 25 mm	20 mm	3,0 m			
1.2 8D IE-ED	24 mm	1,0 m			
	28–35 mm	Keine Verschattung			
AF Zoom-Nikkor 18–35 mm	18 mm	1,5 m			
1:3,5–4,5D IF-ED	24–35 mm	Keine Verschattung			
	28 mm	1,5 m			
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED	35 mm	1,0 m			
	50–70 mm	Keine Verschattung			
	35 mm	1,5 m			
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8E ED VR	50 mm	1,0 m			
	70 mm	Keine Verschattung			
AF-S Zoom-Nikkor 28–70 mm	28 mm	1,5 m			
1:2,8D IF-ED	35–70 mm	Keine Verschattung			
AF 5 NIKKOP 14, 24 mm 1-2 9C ED	Wenn »DX (24×16)« für »Auswahl des Bildfeldes« gewählt wurde, ist das Blitz-				
AF-2 INIKAUK 14-24 MM 1:2,8G ED	gerät in allen Bereichen nicht in der Lage,				
	das gesamte Motiv auszuleuchten.				

Wenn »1,3× (18×12)« für »Auswahl des Bildfeldes« gewählt ist, leuchtet das Blitzgerät bei folgenden Objektiven und Unterschreitung der genannten Mindestabstände das Bild möglicherweise nicht vollständig aus.

Objektiv	Zoomposition	Mindestentfernung ohne Verschattung
AF-S DX NIKKOR 10–24 mm 1:3,5–4,5G ED	15–24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-Nikkor 12–24 mm	15 mm	1,0 m
1:4G IF-ED	18–24 mm	Keine Verschattung
AF-S DX Zoom-Nikkor 17–55 mm	20 mm	1,0 m
1:2,8G IF-ED	24–55 mm	Keine Verschattung
AF-S DX NIKKOR 18–300 mm	28 mm	1,0 m
1:3,5–5,6G ED VR	50–300 mm	Keine Verschattung
AF-S NIKKOR 14–24 mm 1:2,8G ED	24 mm	3,0 m
	20 mm	1,5 m
AF-S NIKKOR 16–35 mm 1:4G ED VR	24 mm	1,0 m
	28–35 mm	Keine Verschattung
AF S Zoom Nikker 17, 25 mm	17 mm	1,5 m
1.2 8D IE-ED	20 mm	1,0 m
1.2,00 11 20	24–35 mm	Keine Verschattung
	24 mm	1,5 m
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8G ED	28 mm	1,0 m
	35–70 mm	Keine Verschattung
	28 mm	1,5 m
AF-S NIKKOR 24–70 mm 1:2,8E ED VR	35 mm	1,0 m
	50–70 mm	Keine Verschattung

Das integrierte Blitzgerät kann auch mit den folgenden Objektiven ohne CPU benutzt werden: Nikon Serie E und NIKKOR 16–300 mm (AI-S, AI und AI-modifiziert). Objektive AI 50–300 mm 1:4,5, modifizierte Objektive AI 50–300 mm 1:4,5, Objektive AI-S 50–300 mm 1:4,5 ED und Objektive AI 50–300 mm 1:4,5 ED müssen mit Brennweiteneinstellungen auf 70 mm oder länger verwendet werden. Die Vervielfältigung dieses Handbuchs, auch der auszugsweise Nachdruck (mit Ausnahme kurzer Zitate in Fachartikeln), ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der NIKON CORPORATION gestattet.

## NIKON CORPORATION

© 2017 Nikon Corporation